Das älteste Matrikel-Buch der Universität Krakau

Heinrich Zeissberg (Ritter von), Universität ...

Digitized by Google

Educ 5245.109.25

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

FRANCIS B. HAYES

(Class of 1839)

This fund is $10,000 and its income is to be used
"For the purchase of books for the Library"
Mr. Hayes died in 1884

21 Feb. 1900.

Digitized by Google

Digitized by Google

Gesamt-Universitäts-Bibliothek

DAS

ÄLTESTE MATRIKEL-BUCH

DER

UNIVERSITÄT KRAKAU.

BESCHREIBUNG UND AUSZÜGE

MITGETHEILT DURCH

Dr. HEINRICH ZEISSBERG,
O. Ö. Professor an der Universität Innsbruck.

FESTSCHRIFT

ZUR

400JÄHRIGEN JUBELFEIER DER LUDWIGS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN.

INNSBRUCK.
VERLAG DER WAGNER'SCHEN UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG.
1872.

Alfons Hu
Digitized by Google

Educ 545.109.25

~~HE. 17207~~
~~Educ 4840.9~~

FEB 21 19[illegible]

Hayes fund

WAGNER'sche Buchdruckerei in Innsbruck.

Digitized by Google

Motto:

„Sitque ibi scientiarum preualentium margarita, ut viros producat consilii maturitate conspicuos, virtutum ornatibus redimitos, ac diversarum facultatum eruditos. Fiatque ibi fons doctrinarum irriguus, de cuius plenitudine hauriant universi liberalibus cupientes imbui documentis."

Kasimir d. Gr. in der Stiftungsurkunde der Universität Krakau, Pfingsten 1364.

Digitized by Google

Vorwort.

Zu dem Jubelfeste, welches in diesem Jahre eine der glorreichsten Hochschulen des Deutschen Vaterlandes begeht, erlaube auch ich mir eine Gabe der Huldigung darzubringen. Ist es auch eine bescheidene Frucht, die ich dazu aus dem Kreise meiner Studien ausersehen habe, und deren Wal durch meine frühere Lebensstellung bestimmt gewesen, so fehlt doch nicht völlig das geistige Band, welches den Inhalt dieser Schrift mit deren Zweck verknüpft. Ist es doch eine ältere Schwester, die zwar minder glücklich als jene seit langer Zeit den Culturbewegungen des Westens, welchen sie ihren Ursprung verdankt, entfremdet worden ist, der es aber dereinst nicht an den geistigen Beziehungen zu der Jubilantin von heute fehlte, aus deren Leben die folgenden Blätter gegriffen sind.

Die Universität Krakau, die ich meine, Kasimirs des Grossen grösste Schöpfung (1364), welche die hochgesinnte Königin Hedwig sterbend mit ihrem Geschmeide bedachte, besitzt von dem Jahre ihrer Erneuerung durch Wladyslaw Jagiello (1400) an unversehrt

Digitized by Google

ihre Matrikelbücher, von denen das älteste bis zum Jahre 1508 reichende den Gegenstand dieser Schrift bildet, ein ehrwürdiges Denkmal, das neben den bereits durch den Druck bekannten Statuten und dem ebenfalls bereits veröffentlichten Promotionsbuche der philosophischen Facultät ein farbenreiches Bild der Schicksale jener Hochschule vor unseren Blicken entrollt.

Es sind zum Teile hochberühmte Namen, denen wir hier begegnen. Was zunächst Polen selbst betrifft, so wird sich von denen, die um jene Zeit entscheidend in dessen Geschicke eingegriffen haben, wol kaum ein Name finden, der nicht in unserer Aufzeichnung begegnete. Oft deutet ein später hinzugefügter Fingerzeig, ein beigesetzter Bischofstab oder eine nachträgliche Bemerkung zu dem Namen an, dass dessen Träger seither zu hohen Würden im Staate und in der Kirche emporgestiegen sei. Doch ist es nicht so sehr dies, was dem Buche auch die Teilname weiterer Kreise sichert, als vielmer der Umstand, dass in den Scholaren auch ferne Lande, zumal die deutschen Stämme insgesammt vertreten sind. In ihrer mit jedem Jahre wachsenden Zal spricht sich vor allem die steigende Blüte der Hochschule aus, die um die Neige des Jahrhunderts den Höhepunkt erreicht haben dürfte, als die Pflege der Mathematik und der Astronomie aus nah und fern Schüler in der alten Hauptstadt Polens versammelte und daselbst Copernicus die Anregung zu seiner unsterblichen Entdeckung empfing. Das ist die

Digitized by Google

Zeit, zu der wir Conrad Celtis, Thomas Murner und vor allem auch Aventin in den Hörsälen der Krakauer Hochschule begegnen.

Es sind die Beschreibung der Handschrift und ein Auszug dessen, was von ihrem Inhalt vor allem wissenswert erschien, die beiden Ziele, welche meine Arbeit im Auge hat. Wol mag im einzelnen manches, was nebenher der Beachtung wert gewesen wäre, übersehen worden sein; eine Nachlese wird künftigen Forschern schon darum vorbehalten bleiben, da ich mich durch Grundsätze, von denen unten die Rede sein wird, veranlasst fand, manches auszuscheiden, was sonst vielleicht der Aufname wert gewesen wäre. Allein ich würde den Zweck dieser Schrift für erreicht betrachten, wenn es ihr gelingen sollte, die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf den Gegenstand zu lenken und dadurch zu fortgesetztem Forschen über ihn anzuregen.

Im übrigen möge es jedem von denen, die das Jubelfest zusammenfindet, gleichsam ein Gruss aus seiner eigenen Heimat sein, wenn er Namen aus derselben in dem Verzeichniss der Krakauer Scholaren des 15. Jahrhunderts widerfindet. Auch das Stammland Baiern wird man in demselben vielfach vertreten finden.

Und darf auch ich dies Vorwort mit einem Glückwunsch an die Jubilantin schliessen, so wüsste ich denselben nicht in treffenderer Weise auszudrücken, als in der Aneignung jenes königlichen Wortes, das ich als

Digitized by Google

Motto für meine Schrift ersah. Was jener Fürst seiner Stiftung als Segenswunsch mit auf den Weg gegeben hat, begleite auch fürder den Pfad ihrer ruhmgekrönten jüngeren Schwester, auf dass diese an glanzvollen Erinnerungen so reiche alma mater bis in die fernste Zukunft gedeihe, „eine Perle der mächtigen Wissenschaften", ein nie versiegender „Quell der Gelehrsamkeit", eine gütige Mutter, die ihre liebenden Söhne wie bisher „mit dem Schmuck der Tugend" und „mit mannigfachen Fähigkeiten" ausgerüstet in die Welt entsendet.

Innsbruck, 15. Juni 1872.

H. Zeissberg.

Digitized by Google

Beschreibung der Handschrift.

Das älteste Matrikelbuch der Universität Krakau, gegenwärtig unter den Hss. der mit derselben verbundenen Bibliothek als Ms. Fol. N. 258 aufgestellt, besteht aus 259 Pergamentblättern (518 pgg.) [1] in Fol., welche in mit braunem, gepresstem Leder überzogene und mit Beschlägen und Schliessen aus Metall versehene Holzdeckel gebunden sind. Vermuthlich stammt der Einband aus dem 16. Jh., da auf das Papier, mit welchem die Innenseite des obern Deckels überklebt ist, eine Hand des 16. Jh. die Aufschrift: Metricae studiosorum prima pars gesetzt hat, und auch die Innenseite des unteren Deckels Federproben aus derselben Zeit zeigt. Andererseits schliesst der Umstand, dass namentlich innerhalb der 20 ersten Lagen zugleich mit den Rändern die oberen und unteren Schäfte von Buchstaben und Zalen beschnitten wurden, die Annahme aus, dass der Einband vor der Zeit, in der die Blätter zu Aufzeichnungen verwendet wurden, entstanden sei. Von den 37 Lagen von ungleicher Stärke sind die ersten 22 zu Ende jedes letzten Blattes rechts mit der laufenden

1) In der gegenwärtigen Paginirung der Hs. ist durch ein Versehen von S. 439/40 zu 451 übergegangen, sonach die vorletzte S. mit der Zal 527 statt 517 bezeichnet.

Digitized by Google

Zal versehen. Da diese Bezeichnung noch im 15. Jh. geschah, dagegen für die folgenden Lagen unterblieb, so liegt hierin vielleicht die Berechtigung zu der Vermutung, dass das Buch damals noch nicht den gegenwärtigen Umfang gehabt haben wird. Ursprünglich wird das Buch überhaupt nur die 11 ersten Lagen umfasst haben, da das Blatt, mit dem die 11. Lage schliesst, auf der Vorderseite (pg. 189) gleich dem grössten Teile der Rückseite (pg. 188) des unmittelbar vorangehenden Blattes leer geblieben, auf der Rückseite (pg. 190) dagegen mit anderweitigen Notizen bedeckt ist, und wie an den gebräunten Rändern ersichtlich wird, wol einst als Umschlag diente. Dass dagegen auf S. 130 die Hand, von welcher die frühesten Aufzeichnungen (pg. 5 ff) der Hs. herrühren, ein Verzeichniss der Doctoren und Magister eintrug, deutet an, dass diese 8. Lage der Hs. schon bei deren erster Anlegung vorhanden war.

Dem mit pg. 4 beginnenden Matrikelbuche gehen auf den ursprünglich leer gelassenen ersten Seiten verschiedene nachträgliche Aufzeichnungen aus dem 15. Jh. voran. Pg. 1 eröffnet die Eidesformel, welche der in das Album einzutragende beschwören musste (vgl. pg. 224.) Sie lautet: „Ego N. iuro vobis domino rectori et vestris successoribus canonice intrantibus obedienciam in omnibus licitis et honestis et quod bonum universitatis studii Cracoviensis promovebo pro posse meo ad quemcumque statum devenero et quod propriam iniuriam per me non vindicabo vindicta reali utpote vulneracione, mutilacione, aut armorum strepitu, sed super hoc officium rectoris implorabo. Item quod oppinionem Hus heretici dampnati non servabo. Sic me deus adjuvet

Digitized by Google

et hec sancta dei evangelia.“ Am Rande hat eine Hand des 16. Jh. zu „dampnati“ die Worte: „similiter Luteri et sequacium eius“ hinzugefügt. Es folgt nun auf derselben Seite die Eidesformel zum zweiten und pg. 3 unten zum dritten Male. Das zweite und dritte Mal stehen indess nach der Formel noch die Worte: „In illo tempore loquente Jesu ad turbas extollens vocem quedam mulier de turba dixit illi: Beatus venter qui te portavit et ubera que suxisti. At ille dixit: quinymo beati qui audiunt verbum dei et custodiunt illud.“ Zu Ende der 1. Seite wird durch den Satz: „verte folium, invenies iuramentum“, der etwa im 16. Jh. geschrieben ist, auf die dritte gleichlautende Eidesformel (pg. 3) hingewiesen, an deren Rand, sowie an den der ersten die Worte: „similiter ... eius“ nachgetragen sind. Die 2. Seite und die obere Hälfte der 3. füllen folgende Notizen aus:

Pg. 2: Nota modum in ordine petendi pro benefactoribus universitatis primo pro spiritualibus viventibus 2^0 pro defunctis. — Primo pro unione sancte matris ecclesie. — Item pro domino nostro archiepiscopo Gneznensi. — Item pro domino nostro episcopo Cracoviensi cancellario huius alme universitatis. — Item pro domino Schaffranicz....[1]) benefactore, qui errexit unum collegiatum. — Item pro domino Noskone qui ..... errexit unum collegiatum [2]). — Item pro domino archidiacono Cracoviensi speciali benefactore universitatis. — Item pro quadam Elizabeth benefactore huius universitatis [2]). — Item pro domino Nicolao vicecancellario promotore universitatis [1]). — Item pro domino Ottone scho (!) scolastico Cracoviensi ....[3]) castro amico universitatis et benefactore collegii. (?) [2]) — Item pro om-

1).... bedeuten unleserliche Stellen. 2) Durchgestrichen. 3) Loch im Pergament, vermuthlich: in.

Digitized by Google

nibus m. (= mulieribus) laborantibus et viris eorum hoc consummentibus ut deus eorum laborem respiciat et in futuro eos premiat. — Item pro domina Katerina contorali domini Maziconis que pro augmento universitatis collegiatum errexit. — Item pro domino nostro rege fundatore et conservatore universitatis ac domina regina ut deus eorum vitam prolonget pro nostra et eorum salute. — Item pro domino Zachlika cancellario regni Polonie et domino Miszchoni (?) Borangi (?) et omnibus eorum clinodium concernentibus quod de eorum bona voluntate nobis collegiatam sancti Egidii incorporaverunt. — Item pro domino Beldeh(er)b(er)g fautore et benefactore universitatis et Katherina et Agnethe uxoribus eius. — Item pro Nicolao Holczener et Anna uxore eius. — Item pro regina pie memorie huius universitatis renovatrice et benefactrice. — Item pro domino Crac(oviensi) et eius conthorali [qui unum collegiatum errexerunt. [1])] — Item pro domino Stobner [qui scilicet unum collegiatum errexit [1])] de cuius testamento scilicet erectus est unus collegiatus. — Item pro domina Ottonissa benefactore huius universitatis. — Item pro domino Padwycze. — Item pro domino Czetheyo benefactore universitatis. — Item pro m(ulieri) Ysneri Sczekna et Bartholomeo de Jassil qui fideliter insistebant pro incremento universitatis. — [Item pro magistro Luca et magistro Nicolao de Glo* (sic) et magistro Bartholomeo de Yessel, magistro Wyandi (sic)] [2]) — Item pro omnibus vivis et defunctis, qui verbo aut facto universitatem promovent aut promoverunt. — Item pro domino Noskone quondam plebano sancte Anne, qui erexit unum collegiatum. — Item pro domino Cristino quondam plebano s. Stephani benefactore universitatis. — Nicolaus de Bystra procurator dedit pro universitate libros suos. — Item pro domino Nicolao [3]) Gleybicz arcium baccalareo studii Cracoviensis adhuc tempore Kazimiri regis canonico Wratislauiensi, qui legavit cc marcas

1) Durchstrichen. 2) Später (noch sec. XV.) eingeschoben. 3) Ueber durchstrichenem: Iohanne.

Digitized by Google

in grossis latis pro universitate Cracoviensi cum effectu iam totaliter solutas. — Item pro domino Mathia abbate sancte Marie Wratislauiensi in Arena.

Pg. 3: In rectoratu magistri Andree de Buk sacre theologie baccalarei nec non custodis ecclesie sancti Floriani. — Sophia illustrissima princeps regina Polonie etc. petiit pro participacione oracionum et aliorum bonorum que fiunt in universitate et optinendo inscribi se procuravit. Igitur pro ea unus quisque in universitate exoret tamquam pro benefactrice singularissima. — Item magnifica domina Constancia felicis recordacionis Jacobi palatini Syradiensis olim consors iam relicta hoc ipsum peciit quod domina regina Zophia optinuit et quia exhibuit se ad promovendum universitatem aput regem, reginam et filios postquam adoleverint, quapropter et oretur pro eadem. — Anno domini domini 1434^{0}. prima mensis Junii sub rectoratu magistri Stanislai de Vscze decretorum doctoris ac plebani in Dzerzansna serenissimus princeps et dominus dominus Wladislaus rex Polonie etc. originalis fundator dodator et singularissimus benefactor universitatis universitatis nostre Cracoviensis taliter ut deo placuit suum diem clausit extremum. Ideo sine intermissione orandum est pro eo, quanta autem beneficia fecerit universitati constat manifeste privilegia fundationis et dotacionis intuenti. Ideo iterum ac iterum oretur pro eo. — Sub anno demum 1434^{0}. in die s. Jacobi apostoli que tunc cadebat in diem dominicam serenissimus princeps dominus Wladislaus filius inuictissimi principis domini Wladislai regis Polonie cum magna sollempnitate utriusque status prelatorum in regem Polonie in ecclesia Cracoviensi est coronatus sub rectoratu magistri Stanislai de Vscze decretorum doctoris ac plebani ecclesiae in Dzeczansna (sic) reveren. patre domino Alberto archiepiscopo Gneznensi tunc huiusmodi sollempnia coronacionis celebrante. Dominus deus orandus est, ut eidem domino nostro regi Wladislao concedat spiritum sapiencie et intellectus ad regendum populum dei pro incremento fidei catholice Amen, Amen.

Digitized by Google

Auf pg. 4 beginnt die ursprüngliche Aufzeichnung mit den Worten:

Sub anno domini 1400: collegium alme universitatis studii Cracoviensis est institutum per serenissimum invictissimumque principem Wladislaum dei gratia regem Polonie etc. ipso die sancte Marie Magdalene et leccio prima lecta est feria secunda post festum sancti Jacobi apostoli in decretalibus per reverendum in Christo patrem ac dominum Petrum [1]) divina miseracione episcopum Cracoviensem cancellarium eiusdem studii generalis.

Darnach folgt wiederum eine spätere Eintragung (15. Jh.):

Anno domini 1453 in rectoratu venerabilis magistri Nicolai de Kalisch decretorum doctoris etc. Illustris princeps et domina Katherina relicta olim illustris domini Michaelis filii Sigismundi olim ducis Lithwanie assumpta et ascripta est ad participacionem orationum et meritorum universitatis tanquam specialis et singularis benefactrix. Oretur pro ea.

Und endlich in Schriftzügen des, wie es scheint, 17. Jh. der Reim:

Uti Anna aestiualis, ita Prisca hyemalis,
Est dimidium officii cuiusque rectoralis.

Der Rest der Seite blieb leer.

Mit Seite 5 beginnt die Intitulation der Namen jener Personen, die sich als Woltäter der Universität hervorgetan hatten. Dieselbe ist in zwei Rubriken geteilt, so dass links die Namen der Männer, rechts die der Frauen zu stehen kommen. Zur Verschaulichung lasse ich den Inhalt der Seite nach der Hs. folgen.

Pg. 5 Spalte a. Hic sunt intytulati. — Anno domini M° CCCC die XXIV. mensis Julii sub venerabili viro

1) Am Rande sec. XVI: Wysz.

Digitized by Google

magistro Stanislao decretorum doctore rectore universitatis primario studii Cracoviensis hii sunt intytulati. — Et primo serenissimus princeps et dominus dominus Wladislaus dei gratia rex Polonie fundator huius venerabilis universitatis et dotator piissimus [1]). — Item reverendissimus in Xpo pater et dominus, dominus Petrus dei gratia episcopus Cracouiensis utriusque juris doctor cancellarius generalis studii Cracouiensis. — Item wenerabilis in Christo pater et dominus, dominus Nicolaus divina providentia episcopus Wlad(islaviensis) magister in artibus. — Item magificus vir dominus Johannes de Thanczyn castellanus Cracoviensis executor testamenti ultime voluntatis recolende memorie domine Hedwigis regine Polonie, Ungarie, Dalmacie, Cr(o)acie regnorum illustrisque originaliter domum pro universitate Cracoviensi fecit et disposuit comparari, magnus zelator boni communis et benefactor universitatis. — Item strenuus miles dominus Clemens vincancellarius regni Poloniae, promotor universitatis nostre [2]).

Pg. 5 Spalte b. Item Barbara Clozwalynne civis Cracoviensis soluit to(tu)m sub rectoratu (über einer Rasur, von der nur noch das Wort „magistri“ und ein Eigenname zu sehen ist). — Item strenua domina Katherina heres de Dambrowa conthoralis strenui militis domini Johannis Manszik de Dambrowa. — Item Johanna relicta Gnevosy de Wnorow*. — Item Allexandra ducissa Semoviti de Mazovia*. — Elizabeth relicta olim Stephani heredis de Borzichca, alias camerarii terre Syradiensis. — Item Elizabeth relicta domini Spitkonis palatini. — Anno domini 1445 die VI. mensis Augusti sub rectoratu magistri Bartholomei de Radom professoris theologie hec VII persone

1) Daneben später aber noch in demselben Jh. eingetragen: Item serenissimus princeps Allexander filius Symoviti illustris principis et domini, domini Masovie intitulatus in rectoratu magistri Nicolai Sculteti etc. 2) Bis hieher ist alles von der ersten Hand eingetragen. Von derselben Hand sind rechts die mit * bezeichneten Personen eingetragen.

Digitized by Google

infra scripte de nobili prosapia gente Lythwanice progenite ad instantem postulationem nobilis domine Helene conthoralis domini Kensgal sunt intitulate cupientes fieri participes orationum communium universitatis nostre vivorum atque defunctorum: primus dominus Michael alias Kenszgal castellanus Wilnensis et capitaneus Samagitensis. — Item domina Helena conthoralis domini prescripti. — Item dominus Johannes alias Gastoldus voyevoda Wilnensis cum sua domina nomine Dorothea. — Insuper Stanislaus alias Volymonth. — Dominus Andreas alias Gastoldus. — Dominus Volodislaus, alias Butrin, quarum personarum prime quatuor inter vivos et relique tres inter mortuos computantur. — Hedwigis nobilis Nicolai de Birawa filia advocati de Ugyasd.

Die 6. Seite war ursprünglich leer geblieben, erst im 17. Jh. wurde sie durch eine Notiz über die Königin Hedwig ausgefüllt, welche ich als wertlos übergehe.

Auf Seite 7 Spalte 1 steht von der ersten Hand, derselben, die den ältesten Teil der 5. Seite schrieb:

Hic sunt prelati et canonici: Nicolaus prepositus sancti Floriani dt. (= dedit) 1 fertonem. — Petrus Strelicz canonicus Cracoviensis. — Otto scolasticus Cracoviensis. — Johannes Schafranecz canonicus Cracoviensis. — Johannes de Padwa canonicus Premisliensis et Sandomiriensis. — Jacobus Alberti canonicus ecclesie Tarnoviensis. — Petrus cantor Gneznensis et canonicus Cracoviensis ecclesiarum dt. 3 gr. — Nicolaus de Gorka cancellarius Poznaniensis baccalareus in artibus dt. 6 gr. — Henricus Nauogij de Repti magna Rudno canon. Cracov. — Sagwineus Johannis de Przezwody custos Wisliciensis dt. totum. — Nicolaus Michaelis de Stoyanicze canonicus Sandomiriensis; ambo dederunt 6 gr. — Donyn de Vislka canonicus et Sandomiriensis et Wladislaviensis et rector parrochialis ecclesie in Klodawa dt. 6 gr.

Darunter liest man noch zum Teile die ausgelöschte spätere Eintragung:

Digitized by Google

Honorabilis .... dominus Cruczwiensis canonicus. — Warsz Bartholomei de Coszuschewo (vgl. S. 31) sub rectoratu magistri Luce dedit 6 gr. sub anno domini 1411.

Ebenfalls, wie schon der Inhalt lehrt, spätere doch relativ gleichzeitige Eintragungen zum Teile interessanten Inhaltes füllen die zweite Spalte aus:

Anno domini 1413 sub rectoratu magistri Nicolai de Kazimiria canonici Cracoviensis intitulatus est venerabilis vir dominus Sbingneus de Sluzow. — Item eodem tempore intitulatus dominus Stanislaus alias Morosko Petri de Brzwchana custos thesauri domini regis Wladislai. — Item dominus Belcius cantor ecclesie Cracoviensis. — Item a. d. 1451 intitulate Katharina filia Glazar civis et consulis Cracoviensis alias Paulvetrowa — Item Katharina Dąbycz Damiczka et Dorothea famule seu ancille primo fate domine. — A. d. 1464 intitulate sunt Katharina Homan filia de Cracovia. [1]) Item Ursula Homanowa similiter de Cracovia. — Item Margaretha filia nobilis Sigismundi heredis de Polczywnycza wylla Slezie de anno eodem domini 1464. — A. d. 1466 Benikowa [2]) benefactrix universitatis cum quatuor virginibus filiabus suis de Cracovia. [3]) — A. d. 1470. Benigna, Rosa, Lucretia, virgines, filie tunc rectoris intitulate sunt.

Pg. 8 vacat. — Pg. 9: Eintragung der oben Seite 5 und 7 erwähnten ersten Hand:

Hii sunt rectores ecclesiarum:

Albertus rector ecclesie de Scavina honoravit rectorem vase cervisie octualis. — Blasius Stephani de Yankowycze rector ecclesie in Sandecz dt. 1 fertonem. — Stanislaus Marci de Crosna canonicus Cracoviensis. — Cristinus Nicolai de Wodinky rector ecclesie sancti Stephani Cracoviensis.

---

1) Am Rande von anderer Hand: uxor tunc rectoris. 2) Am Rande von anderer Hand: avia episcopi Olomuncensis Stanislai Turzy. 3) Späterer Zusatz: Ursula, Margaretha, Katharina et Marta.

Digitized by Google

Stephanus Thome de Pyzdri rector ecclesie sancte Anne. — Stanislaus Barkonis de Clobusko rector ecclesie in Xangnicze. — Clemens rector ecclesie s. Nicolay in suburbio civitatis Cracoviensis dt. 8 gr. — Nicolaus Benedicti de Slezyno notarius universitatis. — Johannes dictus Liuvtold rector ecclesie de Thagosszycze dt. 8 gr. — Stanislaus Johannis de Gorky. — Nicolaus Andree de Bistra. — Paulus de Jasszcy rector ecclesie Oppothoviensis. — Petrus de Teczyn sancte Marie qui multa laboravit pro universitate. — Petrus rector ecclesie de Kazimiria ad sanctum Jacobum. — Pancracius rector ecclesie de Beszcza. — Andreas Prandotho rector ecclesie in Szedliska dt. 4 gr. — Stanislaus Czethonis de Poznania. — Nowko prebendarius sancte Marie Egyptiace et sancti Adalberti in Cracovia. — Martinus rector ecclesie in Komino promisit. — Johannes Parcosy rector ecclesie de Mlinoga dt. 1 fertonem. — Jacobus Stanislai de Cracovia vicarius ad sanctam Mariam dt. 3 gr. — Nicolaus Psitacus de Czartky vicarius Cracoviensis. — Paulus Nicolai precentor ecclesie Kathedralis Cracoviensis. — Johannes Sthephani de Medzenicza canonicus Premisliensis dt. 12 gr. — Petrus Henrici de Bython rector porrochialis ecclesie in Canten dt. 8 gr. — Stanislaus dictus Volda vicarius et altarista in ecclesia Cracoviensi dt. 4 gr. — Jacobus Andree de Sandecz psbr. dt. 6 gr. — Stanislaus Johannis de Ulam rector porrochialis ecclesie in Swancze dt. 6 gr. — [Andreas rector ecclesie in Paluky heres ibidem.] [1] — [Clemens Stanislai de Vidawa dt.] [1]

Pg. 10 vacat. — Pg. 11 beginnen mit der Aufschrift: Scolares universitatis studii Cracoviensis die jährlichen Namens-Verzeichnisse der neuimmatriculirten oder wie damals gesagt wurde, intitulirten Studenten. Die Verzeichnisse aus den Jahren 1400 bis Mitte 1404

1) Späterer Zusatz.

Digitized by Google

(pg. 20) sind noch von derselben Hand geschrieben, welche als die erste Hand auf den Seiten 5, 7 und 9 begegnet, und welche auch noch auf Seite 130 und 131 folgende Reihe der Doctoren und Magister eingetragen hat, die sodann von anderen Händen fortgesetzt wurde:

Hii sunt doctores et magistri.

M(agister) Johannes Ysnere s. theologie professor. — M. Mauricius de s. Marco sacre theol. prof. — Nicolaus de Gorczkow offic. Crac. decret. doctor. — M. Johannes dictus Sczekna ordinis fratrum predicatorum. — M. Bartholomeus de Jassel s. theologe bacc. — M. Nicolaus Pizer s. theologe professor. — M. Thomas Andree de Amelia in medicinis magister. — M. Fridricus Slvener (!). — M. Stephanus Hopper. — M. Andreas de Marienburg. — M. Franciscus Creysewicz de Brega. — M. Johannes Heldebrandi de Cruczeburg. — M. Jacobus de Becz. — M. Anthonius Tempelfelt. — M. Albertus Alberti de Mlodzaw. — M. Stephanus Mladotha licentiatus in jure canonico. — M. Stanislaus de Zarnowicz. — M. Pelka de Borzicowa. — M. Nicolaus de Arnswang. — M. Johannes Falcowsky. — M. Gregorius Benedicti de Cracovia. — M. Nicolaus de Kozlow. — M. Andreas de Kocorzyno. — M. Henricus Alman baccal. in medicinis. — M. Andreas Pyrnycer bacc. in medicinis. — M. Erasmus Helye de Nysa. — M. Wylhelmus Kezynger de Gondelfyngen. — M. Mathias de Colo. — M. Nicolaus Sculteti Conradswaldi de Brega. — M. Elyas Martini de Wywelnicia. — M. Strzesco de Ulanowo. — M. Andreas de Dvervn! (sic). — M. Henricus de Clobuczsko.

(Bisher sind alle Namen von der ersten Hand eingetragen, die folgenden von verschiedenen Händen.)

Frater Nicolaus Lyboldy magister arcium ordinis predicatorum. — M. Theodricus Carin de Gdzansk (!). — M. Johannes Listingze (?) de Norembergia (!). — M. Octo

Digitized by Google

(sic) de Lapide scolasticus ecclesie sancti Germani extra muros. — M. Jacobus de Zaborow decret. doctor. — M. Johannes de Sakis de Papia. — M. Mathias de Legnitz magister sacre theologie. — M. Allexius de Pecari. — M. Augustinus Reymkonis de Mónsterberg. — M. Paulus de Wortzin. — M. Olauus de Upsalia. — M. Johannes Sneschewicz de Wratislavia. — M. Vincentius Viaro de Sweyndenicz doctor medicine — M. Johannes Kro de Kothebus doctor in medicinis

Pg. 131. M. Monaldus. — M. Eberhardus Hittelt. — M. Stephanus Palecz de Bohemia sacre theologie professor. — M. Stanislaus de Uscze. — M. Jacobus de Baudecz sacre theologie professor. — M. et frater Hermannus sacre theologie professor. — Wladislaus de Opporow decretorum doctor scolasticus [1]) Wladislaviensis et canonicus Gnesnensis ecclesiarum [2]) — Thomas de Chroberz decretorum doctor. — M. Jaroslaus de Sluszow [1]) canonicus Cracoviensis. — Albertus de Jastrzabecz [1]) decretorum doctor decanus Cracoviensis et prepositus Poznaniensis. — M. Nicolaus de Oskowicze doctor medicine. — M. Nicolaus de Blonye decretorum doctor. — M. Paulus de Worczyn professor sacre theologie [3]). — M. Andreas professor sacre theologie magister sacri pallacii. — Dominus Derslaus de Borzynow decretorum doctor. — M. Thomas de Strzampino decretorum [1]) doctor [4]) — M. Benedictus Hesse de Cracovia professor sacre theologie. — M. Jacobus de Paradiso professor sacre theologie. — M. Laurencius de Rathibor sacre theologie professor. — M. Johannes de Dobra doctor medicine. — Dominus Michael de Schidlow doctor in decretis. — Richardus Mülich medicine doctor de Eystauia [anno domini 1480 currente inscriptus die 3. Augusti. [5])] — M. Stanislaus de

1) Die Stelle unterstrichen. 2) Fingerzeig links. 3) Vgl. oben, wo derselbe Name von anderer Hand eingetragen erscheint. 4) Ueber ‚doctor‘ in arabischen Ziffern: 1481. 5) Andere Hand.

Digitized by Google

Uscze decretorum soluit fis[cum] [1]). — Dominus Petrus de Croszno decretorum doctor. — M. Johannes de Radochoncze professor sacre theologie. — M. Johannes de Jastrzambyc professor sacre theologie canonicus Plocensis soluit totum. — M. Swanthoslaus de Voyczeschi(n) [1]) decretorum doctor custod. (sic) Varschoviensis. — M. Paulus de Zator decretorum doctor. — M. Andreas de Buk professor theologie. — M. Michael de Omnibus Sanctis decretorum doctor. — M. Nicolaus Kalis decretorum doctor. — Valentinus de Ungaria licentiatus decret. — M. Jacobus Parcossy de Szorawice decretorum doctor soluit fiscum tres floren. tor. — Dominus Gregorius de Mislomice decretorum doctor d. [1]). — M. Martinus de Olaczow decretorum doctor Moravus. — M. Johannes Puska de Cracovia decretorum doctor. — M. Stanislaus de Lyschino scolasticus Sandomiriensis decretorum doctor soluit totum. — M. Johannes de Dombrowka doctor in decretis. — M. Michael de Crosno doctor in decretis. — M. Thomas de Strzampino professor sacre theologie [2]). — M. Johannes de Kanthi professor theologie [3]). — M. Bartholomeus de Radom profess. theologie. — M. Albertus de Lyssecz decretorum doctor. — M. Paulus de Pastkovicze professor theologie. — M. Mathias de Raczansch decretorum doctor. — M. Nicolaus de Raschincze decretorum doctor. — Dominus Andreas de Sadowye decretorum doctor M^{0}CCCCXLIX soluit fiscum tres florenos. Conventus ipsius celebratus est ipso die s. Allexii die Jovis anno quo supra. — Magister Caspar Rockenberg decretorum licenciatus scolasticus Cracoviensis. — Magister Paulus de Clobuczko licenciatus in sacra pagina canonicus sancti Floriani.

1) Der Schluss des Wortes mit dem Rande abgeschnitten. 2) Ueber der Zeile in arabischen Ziffern: 1443. 3) Unterstrichen; links Fingerzeig und in moderner Zeit ein mit Rotstift gezeichnetes Kreuz. Letzteres und ein in die Hs. hier eingelegter Papierstreif haben den Zweck, das Auffinden dieser den seligen Johann von Kanty betreffenden Stelle zu erleichtern.

Digitized by Google

Mitten im Jahre 1404 folgt der erwähnten ersten eine zweite Hand, welcher der Rest der Eintragungen des Jahres 1404 und das Verzeichniss des Jahres 1405 angehört. Dies liesse darauf schliessen, dass die ersten Jahre in das Album erst nachträglich als Reinschrift eingetragen wurden. Mit dem Jahre 1406 tritt in dieser Hinsicht ein Wechsel ein, der uns zugleich zur Frage darnach drängt, wer die Namen jeweilig in das Buch eingetragen hat. Es findet sich auch fernerhin nicht selten, dass eine Hand die Namen je eines Jahres oder je eines Semesters gleichsam in einem Zuge eingezeichnet hat. Ja es kömmt vor, dass diese Erscheinung sich auch auf zwei aufeinander folgende Semester erstreckt, so insbesonders Seite 267—269, wo die Hand, welche die in die beiden Rectorate des M. Clemens von Górka (1472 a. b.) fallenden Namen eingeschrieben hat, bereits das Jahr 1472 a. als „erstes" Rectorat desselben bezeichnen konnte. Dasselbe gilt von 1478 a. und b. Seite 298, 299. Auch die Jahre 1479 a. b. 1480 a. und 1490 b. 1491 a. scheinen jeweilig in einem Zuge geschrieben zu sein. [1]) Ebenso oft indess begegnet es, dass nur ein Teil der Namen von einer Hand eingetragen ist, dazwischen aber andere Hände tätig waren. Ein bestimmter Gesichtspunct lässt sich hierin nicht erkennen. Einzelne Namen mögen im letzteren Falle Autographen sein [2]), bei anderen scheint dies zweifelhaft. Wer von amtswegen die Aufzeichnung führte, wird hie und da ausdrücklich angegeben.

1) Ein anderer Fall ist es indess, wenn 1493 a. von einem „primus rectoratus von. et egregii magnifici Johannis de Sthavyschevycze" gesprochen wird, da ein „zweites" Rectorat nicht folgt. 2) So vielleicht pg. 52 der Name Stanislaus Ciolek.

Digitized by Google

Zuweilen ist es der Rector selbst. Die Halbjahre 1490 b. und 1491 a. wärend welcher M. Johann von Pilcza Rector war, hat eine Hand geschrieben, die zum zweiten Jahre ausdrücklich „manus ipsius“ (d. i. des Rectors) heisst. Dasselbe findet 1503 b. und 1504 a. statt. Zum Jahre 1506 a. (pg. 508) ist unter die von einer Hand Intitulirten: „Albertus Joannis de Sneina s. t“ von einer zweiten Hand mit dem Zusatz eingetragen: „Is Albertus Joannis de Sneina fuit obmissus. Sed postquam pro eo venerabilis et egregius dominus doctor Bernardus de Cracovia deposuit, ego Mathias de Miechow arcium et medicine doctor protunc rector universitatis inscripsi eum prius accepto abeo testamento per iuramentum ad sacra evangelia.“ Wirklich ist diese zweite Hand zugleich dieselbe, welche uns unter den Rectoraten des Mathias von Miechow 1501 b. 1505 b. 1507 b. entgegentritt. In den Jahren, in welchen Johann von Dabrowka Rector war, 1451 b. 1453 b, 1458 a. b. 1467 a. b. 1471 a. b., fällt eine unbeholfene Schrift auf, welche ebenfalls, weil sie eben nur in diesen Jahren begegnet und weil ihre Beschaffenheit den Gedanken an einen Schreiber ausschliesst, des Rectors eigene Hand geschrieben haben dürfte.

Andererseits werden Notare der Rectoren erwähnt und zuweilen als diejenigen bezeichnet, welche die Namen eintrugen. Ein solcher spricht (pg. 49) zu Schluss des Jahres 1420 a.: „Nota quod totum scripsi, quod recepi tam partem servitorum et notariorum cum nomina (!) intitulatorum et summa septem marce et de eisdem septem marcis solui meis servitoribus, de quolibet intitulato sextum et de intitulatis, qui universitati nichil dederunt eciam nichil servitores de quolibet habuerunt

Digitized by Google

nec receperunt et nunc restat videre partes videlicet universitatis rectoris et notariorum quibus quid poterit inde provenire.“ [1]) Pg. 179 sub rectoratu M. Nicolai de Kalis 1453 a. heisst es: „Huius domini rectoris Derslaus Michaelis de Carniczs (?) apostolica et imperiali auctoritatibus notarius clericus Poznaniensis diocesis fuit notarius.“ An der Spitze der 1457 a. intitulirten steht: „Nicolaus Laurencii de Slupcza notarius domini rectoris d. t.“ Zu Schluss von 1480 b. heisst es: „sub hoc prefato rectoratu memorati domini rectoris Arnolphi (de Myrzynyecz) dumtaxat quinquaginta persone sunt intitulate et per me Nicolaum Alberti de Dzyaloschycze tunc suum scribam conscripte.“

Die Aufzeichnungen schreiten teils in zwei Columnen, teils ohne solche fort. Besonders späterhin wird die Einteilung der Seiten in Columnen immer seltener und zuletzt ganz aufgegeben, da die von nun an gewöhnlich stattfindende Hinzufügung der Diöcese, in welcher der Geburtsort des intitulirten liegt, zuweilen wol auch des Tages der Immatriculation die ganze Breite des Blattes in Anspruch nimmt.

Die Intitulation — dies ist der technische Ausdruck für die Namenseintragung — erfolgte ursprünglich nach Jahren. Von 1419 an erscheinen jährlich zwei Rectoren. Das Sommer-Semester (a) „commutatio estiualis“ beginnt in der Regel mit „Georgii“ (24. April), das Winter-Semester (b) „commutatio hyemalis“ mit „Galli“ (16. October). Kleine Differenzen sind unten im Verzeichniss der Rectoren mitgeteilt. Der Eidesleistung folgte die Intitulation. Es kommen indess

1) Die Notiz wurde später durchgestrichen.

Digitized by Google

auch nachträgliche, selbst nach Jahren erfolgte Intitulationen vor. In Verbindung damit steht die Entrichtung des Collegiengeldes, welches meist in Münze, zuweilen auch in Naturalien bezalt wird. Beispiele für letzteres sind: pg. 11: „unum vas cerevisie"; pg. 15: „Setheslaus Setheslai de Szeczechovicze prepositus Sandomiriensis fecit prandium pro magistris"; pg. 122: „Jacobus civis et consul Cracovie filius Nicolai. Jacobus Jacobi eiusdem consulis de Cracovia dederunt ½ lap. ce'", ebenda „promisit dare mensuram salis"; pg. 424: Söhne dreier Brüder, Melchior und Stanislaus, die Söhne des Johann Crupek, Erasmus, der Sohn des Erasmus Cr. und Petrus und Stanislaus, die Söhne des Petrus Cr. von Krakau „dederunt barile Malmatici (!)." Meist erfolgt die Zalung in Geld 1—8 gr. (Groschen). Welcher Betrag als „totum" — einmal (pg. 354) „tototototum" — galt, ist nicht ganz ersichtlich. Nur einmal 1487 b. heisst es: „dedit totum alias 5 latos grossos." Daher gilt (pg. 281) „16 gr." als „liberaliter." Aber auch (pg. 467): „de sua liberalitate 9 gr. dedit." Am wahrscheinlichsten war aber totum = 8 gr. Pg. 198 stand bei „Stanislaus Benedicti de Zyelenky", dem späteren „sceptriger universitatis", mit dem Beinamen „Sapientia" ursprünglich: „1 gr." Dies ist verbessert von zweiter Hand in „nihil (?)." Hand c. schrieb daneben: „nobilis et famosus servus universitatis soluit totum." Darüber Hand d.: „qui dicitur Sapientia dedit nihil." Unter „servus.... totum" Hand e: „alias quadraginta grossos" Hand f: „sive marca; mentitur."!! —

Sehr oft begegnet Stundung („promisit"), vor allem bezeichnend pg. 150: „Peter Paul nacione Romanus

tempore intitulationis nichil dedit, sed ad pinguiorem fortunam sibi terminum prorogari pro nichil dando petiit", aber auch pg. 15: „tenetur 6 gr. dare sub pena dupli ad festum nativitatis Christi", pg. 46: „promisit 2 gr. dare sub pene excommunicationis". pg. 105 zum J. 1435 a.: „dedit idem (er hatte 3 gr. bezalt) quinque gr. pro finali solucione mihi Der(slao) de Bo(rzinow) tunc rectori 1438", pg. 123: „6 gr. et post totum", pg. 149: „totum dedit iam" (früher: „2 gr."), pg. 303: „totum circa promocionem." Von dem Gelde wird zuweilen ein Teil ausdrücklich den „servitoribus" bestimmt, so pg. 64: „2 gr. et servitoribus 1 gr." vgl. pg. 101, 105 und 109. An einigen Stellen wird gezalt (pg. 149) „propter deum": (pg. 281) „ex gratia domini" (pg. 304) „propter deum (pg. 308) „pro deo." Oft kömmt auch Aufnahme ohne Bezalung (pg. 335): „gratis" oder „nichil dedit" vor: in einem Falle (pg. 17): „propter quod scripsit universitate in collegio." Mit der Stundung hängt zusammen, dass die Zalen oft durchstrichen sind und dafür später ein „totum" gesetzt wurde. Einmal heisst es auch (pg. 72): „dubium est, quantum dedit!".

Zugleich gewährt unsere Hs. das einzige sichere Mittel, um eine Vorstellung von der Frequenz der Universität Krakau im ersten Jh. ihres Bestehens zu gewinnen. Freilich lehrt dieselbe nur, wie viele Studenten jährlich neu hinzugetreten sind; jedenfalls aber und auch wenn man annnimmt, dass die Immatriculation vieler Studenten aus diesem oder aus jenem Grunde unterblieben sei, wird man auf sie gestützt den landläufigen Uebertreibungen entgegentreten dürfen, deren Quelle ein Brief des Florentiners Ottaviano di Guccio de' Calvani (1496)

Digitized by Google

ist, wonach dem Leichenbegängniss seines Landsmannes Callimachus 15,000 Scholaren beigewohnt hätten. Ich teile im Folgenden den jährlichen Zuwachs nach der Hs. mit.

Anzal der jährlich intitulirten Scholaren.

a.	1400	= 206	1424	b.	= 70
	1401	= 45	1425		= 122
	1402	= 99	1426		= 193
	1403	= 80	1427	a.	= 153
	1404	= 96		b.	= 63
	1405	= 133	1428	a.	= 118
	1406	= 124		b.	= 59
	1407	= 92	1429	a.	= 50
	1408	= 35		b.	= 67
	1409	= 57	1430	a.	= 173
	1410	= 88		b.	= 56
	1411	= 150	1431	a.	= 78
	1412	= 120		b.	= 40
	1413	= 113	1432	a.	= 66
	1414	zusammen		b.	= 45
	1415	280	1433	a.	= 42
	1416	= 110		b.	= 50
	1417	= 109	1434	a.	= 46
	1418	= 123		b.	= 74
	1419	a. = 101	1435	a.	= 43
		b. = 67		b.	= 54
	1420	a. = 136	1436	a.	= 147
		b. = 102		b.	= 61
	1421	a. = 140	1437	a.	= 74
		b. = 51		b.	= 33
	1422	= 72	1438	a.	= 39
	1423	a. = 67		b.	= 38
		b. = 32	1439	a.	= 8
	1424	a. = 95	1440	a.	= 114

Digitized by Google

1440 b. = 74
1441 a. = 105
b. = 51
1442 a. = 57
b. = 103
1443 a. = 89
b. = 69
1444 a. = 85
b. = 71
1445 a. = 77
b. = 34
1446 a. = 74
b. = 39
1447 a. = 87
b. = 67
1448 a. = 87
b. = 98
1449 a. = 159
b. = 66
1450 a. = 130
b. = 53
1451 a. = 108
b. = 71
1452 a. = 63
b. = 50
1453 a. = 83
b. = 57
1454 a. = 146
b. = 81
1455 a. = 117
b. = 68
1456 a. = 80
b. = 78
1457 a. = 107
b. = 84
1458 a. = 139
b. = 66
1459 a. = 148
b. = 98
1460 a. = 65
b. = 86
1461 a. = 109
b. = 63
1462 a. = 122
b. = 57
1463 a. = 152
b. = 65
1464 a. = 128
b. = 83
1465 a. = 116
b. = 71
1466 a. = 82
b. = 33
1467 a. = 145
b. = 71
1468 a. = 151
b. = 106
1469 a. = 101
b. = 119
1470 a. = 159
b. = 115
1471 a. = 135
b. = 17
b.′ = 42
1472 a. = 61
b. = 44
1473 a. = 175
b. = 148
1474 a. = 158
b. = 158
1475 a. = 142
b. = 111
1476 a. = 159
b. = 84

Digitized by Google

1477 a. = 132
b. = 99
1478 a. = 124
b. = 90
1479 a. = 33
a.′ = 71
b. = 102
1480 a. = 124
b. = 53
1481 a. = 47
b. = 100
1482 a. = 66
b. = 64
1483 a. = 262
b. = 126
1484 a. = 224
b. = 125
1485 a. = 186
b. = 111
1486 a. = 86
b. = 83
1487 a. = 203
b. = 108
1488 a. = 157
b. = 108
1489 a. = 112
a.′ = 56
b. = 57
b.′ = 42
1490 a. = 148
b. = 110
1491 a. = 149
b. = 69
1492 a. = 183
1492 b. = 118
1493 a. = 245
b. = 137
1494 a. = 194
b. = 132
1495 a. = 154
b. = 37
1496 a. = 84
b. = 8
1497 a. = 57
b. = 60
1498 a. = 179
b. = 161
1499 a. = 249
b. = 192
1500 a. = 375
b. = 131
1501 a. = 233
b. = 154
1502 a. = 241
b. = 92
1503 a. = 224
b. = 109
1504 a. = 233
b. = 121
1505 a. = 171
b. = 75
1506 a. = 214
b. = 158
1507 a. = 250
b. = 65
1508 a. = 54
b. = 62

Digitized by Google

Verzeichniss der Rectoren.

1400 (pg. 11). Stanislaus decret. doctor.

1401 (pg. 15). „Rectoratus secundus illustris principis (sic) domini Johannis custodis [1]) Cracoviensis et Sandomiriensis A. d. 1401 illustris princeps et ven. dominus dominus Johannes dux Dregicinensis custos et canonicus Cracoviensis et Sandomiriensis ecclesiarum die sancti Galli in collegio universitatis studii Cracoviensis per universitatem predicti studii canonice est electus."

1402 (pg. 16). Nicolaus decr. doct. et officialis Cracoviensis.

1403 (pg. 17). Otto scolasticus Cracoviensis.

1404 (pg. 19 b.) Johannes Schafranecz [2])

1405 (pg. 21 a.) Johannes prepositus sancti Michaelis. [3])

1406 (pg. 23 a.) Magister Nicolaus Peyser baccalareus formatus.

1407 (pg. 26). Magister Franciscus Creysewicz de Brega sacre theologie bacc. et decanus s. Floriani.

1408 (pg. 28) M. [4]) Andreas de Kokorzyno.

1409 (pg. 29 a.) M. Helya de Winetlincia s. theol. bacc.

1410 (pg. 30 a.) M. Nicolaus de Koslow.

1411 (pg. 31 a.) M. Lucas s. theol. bacc.

1412 (pg. 33 a.) M. Nicolaus Hynczko de Kasimiria canonicus apud s. Georgium castri Cracoviensis.

1413 (pg. 35 a.) Rectoratus secundus venerandi doctoris decret. Stanislai de Scarbimir.

1414 (pg. 37 a.) M. Paulus de Wladimiria doctor decret.

1415 fehlt (s. ob.)

1416 (pg. 40 a.) M. Nicolaus Bawdissin de Cracovia sacre theologie baccalareus et canonicus Sanflorianus

---

1) Zusatz anderer Hand: et canonicus. 2) Am unteren Rande von pg. 20: Summa tocius rectoratus est media tercia marca et 3 gr. 3) Am unteren Rande von pg. 21: Summa tocius rectoratus una marca et 13 gr. 4) M = magister.

Digitized by Google

1417 (pg. 41 a.) M. Nicolaus Sculletus de Conradi silua bacc. in decretis.

1418 (pg. 42 b.) M. Johannes de Falcow licenciatus in decretis necnon canonicus Cracoviensis. (pg. 43 a.) „Tempore M. Pauli Wladimiri decr. doctoris vices rectoris gerentis.“

1419 a. [1]) (pg. 44 a.) M. Pelcze de Borzikowa.
b. (pg. 45 b.) („anno domini 1419 incompleto.“) M. Johannes Kroleo de Wilna medicine doctor.

1420 a. (pg. 46 b.) M. Jacobus de nova Sandecz s. theol. baccal. formatus.
b. (pg. 50). M. Jacobus de Zaborow decr. doctor (vgl. 1424/b., 1437, 1444/a., 1447/a.)

1421 a. (pg. 53). M. Nicolaus Goltberg.
b. (pg. 58). Thomas de Chroberz decr. doctor.

1422 (pg. 59). „Sub rectoratu serenissimi principis et domini domini Allexandri dei gratia ducis Mazowie prepositi Gneznensis.“

1423 a. (pg. 62). M. Sigismundus Pyser bacc. s. theol.
b. (pg. 64). M. Mathias Colo licentiatus iuris canonici ac baccal. s. theologie.

1424 a. (pg. 67). „Sub rectoratu magnifici Johannis de . . .[2]) canonici ecclesie sancti Floriani.“
b. (pg. 68). M. Jacobus de Zaborow decret. doctor. (vgl. 1420/b., 1437, 1444/a., 1447/a.)

1425 a. (pg. 69). „Sub rectoratu egregii arcium ac medicine doctoris M. Johannis de Papia.“

1426 (pg. 71). „Rectoratus secundus venerabilis viri M. Andree de Kokorzino s. theol. professoris et custodis s. Marie in Sandomir.“ (Vgl. 1408).

---

1) Von hier an in der Regel jährlich zwei Rectoren. 2) Der Name, welcher oben am Rande stand, ist mit diesem weggeschnitten worden; gemeint ist wol J. de Radochonicze, wie aus den Resten der Buchstaben und daraus zu entnemen ist, dass die Intitulation dieses J. und die des J. 1431 a., in welchem jener wider Rector war, offenbar von derselben Hand herrühren.

Digitized by Google

1427 a. (pg. 74). M. Johannes de Elgoth decretorum doctor.
b. (pg. 76). M. Benedictus Hesse de Cracovia s. theol. bacc. ac canonicus ecclesie s. Floriani. („In commutatione hyemali.“)

1428 a. (pg. 78). M. Laurencius de Rathibor s. theol. bacc. s. Marie Rathiboriensis sanctique Floriani ecclesiarum canonicus. („In estivali commutatione.“)
b. (pg. 81). Derselbe zum zweiten Male.

1429 a. (pg. 83). Rectoratus tertius... M. Andreae de Kokorzyno s. theol. professoris et archidiaconi Cracoviensis. (Vgl. 1426.)
b. (pg. 85). M. Franciscus Creyzewicz de Brega s. theol. professor canonicus Cracoviensis. (Vgl. 1407.)

1430 a. (pg. 87). M. Johannes de Velun baccal. s. theol.
b. „Sub rectoratu M. Andree de Buk s. theol. bacc. nec non custodis eccl. s. Floriani in Florencia. — Feria quarta post dominicam Letare Jerusalem etc. M. Johannes Orienth quamvis non sit receptus ir scriptis matricule universitatis presenti tamen in presencia rectoris et suorum consiliariorum in iudicio presidencium iuramento ei delato iuravit se prestitisse iuramentum universitati more communi iurandi universitati. Insuper ostendit litteras testimoniales super sua promocione ad magistrum quarum una erat rectoris universitatis Pragensis, alia decani facultatis theologice eiusdem universitatis ambe de a. 1413. Item hii sunt intitulati....“

1431 a. (pg. 94). M. Johannes de Radochouicze canonicus ecclesie s. Floriani.
b. (pg. 95). Derslaus de Borzynow decr. doctor.

1432 a. (pg 96). Mit dem oberen Rande ist eiu Teil der Aufschrift weggeschnitten; noch zu lesen sind die Worte: „a. d. 1432 hii sunt intitulati inter festum Georgii et Galli in estate.“
b. (pg. 97). Thom. de Strzampino decr. doct. (zweites Rectorat desselben.)

Digitized by Google

1433 a. (pg. 98). M. Nicolaus de Brega s. theol. baccal. et canonicus s. Floriani.
b. (pg. 99). „Sub rectoratu M. Thome de Bodzanczin bacc. in iure canonico ac canonici ecclesie s. Floriani sub a. 1434 (sic!)".

1434 a. (pg. 101). M. Stanislaus de Vscze decr. doctor et rector parrochialis ecclesie in Dzerzansna. „Sub a. d. 1434 post festum s. Jeorgii".

1434 b. (pg. 102). M. Johannes Puzka de Cracovia bacc. in iure canonico; „post festum s. Galli".
(pg. 103). „Item eodem anno et eadem commutatione absente magistro Johanne electus est dominus Derslaus de Borzinow decret. doctor usque ad commutationem in festo s. Pauli conversionis."

1435 (pg. 105). Michael de Schidlow decr. doctor; „sub a. d. 1435 in commutatione s. Georgii".

1436 (pg. 106). M. Andreas de Buk s. theolog. bacc. formatus et custos s. Floriani in Florencia; (dessen 2. Rectorat) „a. d. 1436".

1436 (pg. 109). M. Johannes de Jastrzambye s. theol. professor canonicus Plocensis; „a. d. 1436 circa festum s. Adalberti."

1437 (pg. 113). „In secundo rectoratu eiusdem M. Johannis etc." (ohne Jahresangabe).
(pg. 115). M. Jacobus de Zaborow decr. doctor „egregius". „A. d. 1437". Vgl. 1420/b., 1424/b., 1444a., 1447/a.

1438 (pg. 117). M. Johannes de Elgoth decr. doctor canonicus et officialis Cracoviensis; „anno a natiuitate domini 1438 per tempus hiemale".
(pg. 118). Derslaus de Borzinow decr. doctor archidiaconus et canonicus Cracoviensis; „a. d. 1438 die secunda mensis Maij electi et confirmati infrascripti studentes sunt intitulati."
(pg. 120). „Sub rectoratu ven. viri M. Nicolai Spiczimiri de Cracovia decr. doctoris Cracoviensis et Wratislaviensis ecclesiarum cantoris sedisque aposto-

Digitized by Google

lice nuncii in regnis Polonie et Bohemie ac in ipsorum regnorum singulis provinciis et in ipsarum provinciarum civitatibus ac omnium fructuum redituum et proventuum nencnon (sic) census denarii sancti Petri collectoris generalis per sedem specialiter deputati a. de nativitate domini 1438 in die s. Galli electi studentes infrascripti sunt intitulati per tempus hyemale“ [1]).

1439 a. (pg. 122). „Sub rectoratu M. Jacobi Parkossy de Szorawice decr. doctoris rectoris ecclesie parrochialis s. Stanislai de Rupella Kazimirie etc. a. a nativitate domini 1439 in die s. Georgii 24. die Aprilis electi et confirmati infrascripti studentes sunt intitulati. [Fuit autem per illam totam commutationem in civitate Cracoviensi et circumcirca grandis pestilencia]“ [2]).

1440 a. (pg. 122). M. Johannes de Dobra medicine doctor. b. (pg. 124). 2. Rectorat des M. Jacob Parkossy

---

1) Hieraus dürfte sich ergeben, dass pg. 117 das „tempus hiemale“ bereits 1437 begann, somit auch pg. 113 warscheinlich 1436, desgleichen pg. 106 schon 1435. Auf diese Weise würde sich auch innerhalb dieser Jahre eine regelmässige Abfolge von Sommer- und Winter-Semestern ergeben, nämlich: pg. 105 = 1435 a., pg. 106 = 1435 b., pg. 109 = 1436 a., pg. 113 = 1436 b., pg. 115 = 1437 a., pg. 117 = 1437 b., pg. 118 = 1438 a., pg. 120 = 1438 b. Die Erscheinung, dass, soferne meine Vermutung richtig ist, die Semester 1435 b. und 1437 b. postdatirt wurden, liesse sich etwa dadurch erklären, dass die Intitulation, welche in beiden Fällen eine Hand vollzog, sich bis in den Beginn des folgenden Jahres d. h. bis in die zweite Hälfte des betreffenden Semesters verzögerte, das sodann nicht nach dem Jahre, in dem es begann, sondern nach dem laufenden bezeichnet worden wäre. Aehnliches gilt von 1454 b. 1478 b. vgl. u. 2) Die eingeschlossenen Worte scheinen um weniges später eingetragen worden zu sein. Eine Folge der Pest dürfte es gewesen sein, dass damals nur acht Namen eingetragen wurden und das 2. (Winter)-Semester 1439 ausfiel.

Digitized by Google

von Szorawice; vgl. 1439/a. Intitulation: „in crastino sancti Galli 17. die mensis Octobris".

1441 a. (pg. 126). 3. Rectorat desselben. Jntit. „in crastino ad (!) Adalberti in Mayo".

b. (pg. 128). M. Paulus Paszkonis de Pyotrkovia s. theol. baccal. Jntit.: „in die s. Galli."

1442 a. (pg. 135). M. Stanislaus de Lyschino decr. doctor scolasticus ecclesie collegiate s. Marie Sandomiriensis. Intit.: „in crastino s. Georgii 25. d. m. Aprilis".

b. (pg. 137). 2. Rectorat desselben „commutatione immediate sequenti hyemali".

1443 a. (pg. 141). 3. Rectorat desselben „commut. estivali".

b. (pg. 144). M. Thomas de Strzampyno professor s. theologie decr. doctor canonicus Gneznensis et Cracoviensis. Intit.: „ipso die s. Galli 16. m. Octobr."

1444 a. (pg. 132 [1]). M. Jacobus de Zaborow decret. doctor canonicus Cracoviensis. (Vgl. 1420/b., 1424/b., 1437, 1447/a.)

b. (pg. 146)). M. Bartholomeus de Radom professor s theol. can. eccl. collegiate s. Floriani. Jntit.: „post festum s. Galli".

1445 a. (pg. 148). 2. Rectorat desselben. Intit.: „commut. vernali" [2]).

b. (pg. 150). 4. Rectorat des M. Stanislaus de Lyschino (vgl. 1442, 1443/a.) der hier überdiess als „succonservator iurium et privilegiorum alme universitatis studii Cracoviensis" bezeichnet wird. Intit.: „ipso die s. Galli 16. m. Oct."

1446 a. (pg. 151). M. Stanislaus de Sobnow prepositus Tridentinus Cracoviensis et Plocensis ecclesiarum canonicus orator s. Basiliensis concilii. Jntit.: „commut. estivali."

1) 1444 a. steht in der Hs. zwischen 1441 b. und 1442 a.
(2 Darüber wie es scheint etwas später: estivali, eine richtige Correctur.

Digitized by Google

b. (pg. 153). M. Johannes de Dambrowka decr. doctor s. theologie licenciatus et canonicus s. Floriani. Intit.: „a. d. 1446 et 7 commut. hibernali.“

1447 a. (pg. 154). M. Jacobus de Zaborow decr. doctor can. Crac. [1]). (Vgl. 1420 b., 1424/b., 1437, 1444/a.)
b. (pg. 158). M. Jacobus s. theol. professor prepositusque s. Hedwigis in ponte regali extra muros Cracovienses fratrum ordinis s. sepulchri dominici Jerusalemitani sub regula s. Augustini. Intit.: Galli.

1448 a. (pg. 160). Desselben 2. Rectorat.
b. (pg. 162) M. Bilina de Leszczyny in sacra pagina licentiatus nec non rector ecclesie parochialis in Cunow.

1449 a. (pg. 165). M. Mathias de Labischin s. theologie professor custos ecclesie collegiate s. Floriani.
b. (pg. 167). M. Benedictus Hesse de Cracovia s. theologie professor canon. cathedralis Cracoviensis.

1450 a. (pg. 169). Derselbe.
b. (pg. 171). Andreas de Sadowye decr. doctor rector eccl. parrochialis in Uzandze.

1451 a. (pg. 172). M. Benedictus Hesse de Cracovia. (Vgl. 1449/b., 1450/a.)
b. (pg. 173). M. Johannes de Dambrowka (vgl. 1446/b.) s. theol. professor et doctor decr. decanus Sandecensis canonicus s. Floriani et s. Marie Kelcensis.

1452 a. (pg. 176). Johannes de Pnyew decr. doctor archidiaconus et canonicus Cracoviensis. Intit.: „solis ultima mensis Aprilis commut. estivali“
b. (pg. 178). M. Johannes de Slupcza professor s. theologie, canonicus ecclesie s. Floriani.

1453 a. (pg. 179). M. Nicolaus de Kalis decr. doctor eccl. parrochialis in Zarnowyecz rector tunc in iure canonico ordinarius lector. Intit.: „commut. estiv. post festum s. Georgii“.

---

1) Von späterer Hand fälschlich als dessen achtes Rectorat bezeichnet.

Digitized by Google

b. (pg. 181). M. Johannes de Dambrowka (vgl. 1451/b.) professor s. theol. decr. doctor custos ecclesie Kelcensis et canon. s. Floriani.

1454 a. (pg. 183). M. Benedictus Hesse de Cracovia. (Vgl. 1449/b., 1450/a., 1451/a.)

b. (pg. 184). M. Nicolaus Bylina s. theol. professor canon. eccl. s. Floriani. Intit.: „a. d. 1455 (!) yemali commutatione“ [1]).

1455 a. (pg. 185). „Secundus rectoratus eiusdem commutationis estivalis“ [2]).

b. (pg. 187). M. Benedictus Hesse de Cracovia. (Vgl. 1449/b., 1450/a., 1451/a., 1454/a) Intit.: „a. 1455 tempore hyemali post festum Galli.“

1456 a. (pg. 191). Johannes de Pnyow; vgl. 1452 a.

b. (pg. 193). Derselbe [3]); vgl. 1452/a., 1456/a.

1457 a. (pg. 196). Caspar de Cracovia decretorum licenciatus scolasticus eccl. kathedralis Cracoviensis.

b. (pg. 198). „In secundo rectoratu eiusque magistri Caspar Rockenberg.“

1458 a. (pg. 200). Johannes de Dambrowka s. theol. et decret. doctor custos Kelcensis et canonicus s. Floriani vicecancellarius studii Cracoviensis. Vgl. 1453/b.

b. (p. 203). Derselbe; vgl. 1458/a.

1459 a. (p. 205). M. Caspar; vgl. 1457/a. b.

b. (p. 208). Derselbe.

1460 a. (p. 210). M. Albertus de Liszecz decr. doctor canonicus Krusphiciensis rector ecclesie parrochialis in Luborzicza.

b. (p. 214). Sandiwogius de Thanczin baccalarius in decretis canonicus Cracoviensis.

1461 a. (p. 216). M. Nicolaus Bilina s. theol. professor canonicus ecclesie s. Floriani.

---

1) In Wirklichkeit 1454/55 vgl. die Note zu 1438. 2) Ohne Jahresangabe. 3) Ungenaue Bezeichnung: „sub rectoratu secundo d. Joh. de Pn.“

Digitized by Google

b. (p. 219). Derselbe [1]).

1462 a. (pg. 221). „Rectoratus ven. viri domini Arnolphi de Mirziwecz (sic!) decr. doctoris ordinarii lectoris iuris canonici canonici Plocensis ad quem electus est a. d. d. 1462 pro festo s. Georgii."

b. (pg. 224). „Secundus rectoratus eiusdem ven. viri d. A. de Mirzinyecz d. d. o. l. j. c. ecclesie cathedralis Plocensis, ad quem relectus est per universitatem studii Cracoviensis ipso die s. Galli a. d. 1462. Sub quo infrascripti sunt intitulati prestito iuramento iuxta formam in principio huius matricule descriptam."

1463 a. (pag. 225). M. Paulus de Clobuczsko licenciatus sacre theologie canon. s. Floriani; zum Rector gewält: „pro festo s. Georgii."

b. (pg. 230). M. Nicolaus de Kalis decr. doctor canonicus Cracoviensis; gewält: „pro f. s. Galli." vgl. 1453/a.

1464 a. (pg. 231). Derselbe; vgl. 1463/a.

b. (pg. 234). M. Petrus Gasszowyecz de Losmyerza medicine doctor et regis Polonie phisicus.

1465 a. (pg. 236). Derselbe.

b. (pg. 239). M. Andreas Grzymala de Posznania med. doctor licentiatus in decretis „ecclesie s. Nicolai extra muros Cracovie per sedem apostolicam incorporate universitati plebanus primus."

1466 a. (pg. 241). Derselbe.

b. (pg. 243). M. Paulus de Clobuczsko; vgl. 1463/a.

1467 a. (pg. 244). M. Joh. de Dambrowka; vgl. 1458/b.

b. (pg. 248). Derselbe; vgl. 1467/a.

1468 a. (pg. 250). M. Johannes de Lathoschin decr. doctor canonicus Tarnoviensis.

b. (pg. 252). Derselbe.

1469 a. (pg. 253). M. Stanislaus de Sadek sacre pagine professor et canonicus s. Floriani.

---

1) Späterer Zusatz zu dessen Namen: canonici Cracoviensis et Wladislaviensis in Chotel prebendarii et curati in Skozyska.

Digitized by Google

b. (pg. 255). M. Nicolaus Bilina sacre pagine professor Wladislavien. et s. Floriani canonicus. Vgl. 1461/a. b.

1470 a. (pg. 258). M. Petrus Gaszoviecz de Losmyerza; vgl. 1465/a.

b. (pg. 262). Arnolphus de Mirzinyecz, decret. doctor s. theol. baccalarius formatus lector ordinarius iuris canonici et plebanus ecclesie omnium sanctorum in Cracovia vgl. 1462/a. b.

1471 a. (pg. 263). M. Joh. de Dambrowka; vgl. 1467/a.

b. (pg. 266). Derselbe.

1472 (pg. 267). „Sub magistri Clementis de Gorka decr. doctoris et lectoris ordinarii eorundem rectoratu primo, ad quem est electus ipso die beati Felicis post octavas epifaniarum domini a. d. 1472 que fuit continuatio rectoratus premortui.“

a. (pg. 268). „Rectoratus secundus magistri Clementis de Gorka d. d. lect. o. decretorum, ad quem est electus die beati Georgii martiris a. d. 1472.“

b. (pg. 269). Mathias de Costhen decr. doctor ad s. Annam plebanus in Cracovia et altarista sanctorum trium regum in ecclesia Cracoviensi kathedrali.“

1473 a. (pg. 270). Derselbe.

b. (pg. 274). Mathias de Blandow decr. doctor canonicus et vicarius in spiritualibus generalis Cracoviensis.

1474 a. (pg. 276). M. Stanislaus Florianus de Sadek; vgl. 1469/a.

b. (pg. 277). Mathias de Blandow decr. d. Cracov. Przemisliensis et Sandomiriensis canonicus; vgl. 1473/b.

1475 a. (pg. 280). M. Jacobus de Schadek decr. doctor et canon. Cracov.

b. (pg. 284). Derselbe.

1476 a. (pg. 287). Johannes de Slupcza professor s. theol. canon. Cracoviensis.

b. (pg. 289). Derselbe.

1477 a. (pg. 292). M. Mathias de Cobylino s. theol. prof. decanus ecclesie s. Floriani.

Digitized by Google

b. (pg. 296). Derselbe.

1478 a. (pg. 298). „In rectoratu primo [1]) maiistri Stanislai de Zawada s. theol. professoris."

b. (pg. 300). Derselbe „commutatione hiemali a. d. 1479." [2])

1479 a. (pg. 301). Doctor Georgius Laudamus de Cracovia: „a. d. 1479 commutatione estivali." [3])

a'. (pg. 302). M. Johannes de Oszwyanczim s. theol. professor custos ecclesie collegiate s. Floriani. „Commutatione estiuali a. d. 1479 hii sunt intitulati post festum S. Viti."

b. (pg. 303). Derselbe. „Commutatione estivali."

1480 a. (pg. 305). Derselbe.

b. (pg. 308). Arnolphus de Myrzynyecz vgl. 1470/b.

1481 a. (pg. 310). M. Clemens de Gorka decr. doctor. vgl. 1472/a. „In dispersione magistrorum et suppositorum universitatis et hominum multorum utriusque status de Cracovia propter cominacionem nimiam validissime pestis, que tunc futura certissime minabatur, que tamen ordinacione divina minime apparuit seu subsecuta est."

b. (pg. 311). M. Stanislaus de Grzeziny prof. s. theol. et canon. s. Floriani.

1482 a. (pg. 313) Mathias de Costen „ad S. Annam plebanus tertius." Vgl. 1473/a

b. (pg. 314). Derselbe „ad quem (rectoratum) fuit reelectus in die s. Galli anno quo supra peste urgente."

1483 a. (pg. 316). Johannes de Lathoschin decretorum doctor canon. Cracov. et cantor Oppathoviensis; vgl. 1468/a. b.

1) Ursprünglich, somit erst im zweiten Rectorat in's reine geschrieben. Wirklich rühren 1478/a. und 1478/b von einer Hand her. 2) Vgl. Note zu 1438. 3) Dies Rectorat muss irgend eine Störung erlitten haben, da noch in demselben Sommerhalbjahr (15. Juni) ein neuer Rector eintritt.

Digitized by Google

b. (pg. 319) Derselbe bezeichnet als decr. d. cantor S. Martini Oppathoviensis, canon. Cracov. rector et vicecancellarius prefate universitatis Cracoviensis provisorque burse Jerusalemitani (!).

1484 a. (pg. 323). M. Mathias de Cobilino; vgl. 1477/a. b.
b. (pg. 328). Derselbe.

1485 a. (pg. 331). Mathias de Costhen; vgl. 1482/b. Jntit.: „die Mercurii 26. m. Aprilis."
b. (pg. 355). Johannes de Baruchow decr. doctor canon. Cracov. Jntit.: „die Saturni 22 m. Octobr."

1486 a. (pg 338). Derselbe (Magister). Jntit.: „feria secunda in crastino s. Adalberti."
b. (pg. 341). Derselbe.

1487 a. (pg. 344). M. Nicolaus de Cracovia prof. s. theol. custos ecclesie collegiate s. Floriani.
b. (pg. 350). Derselbe.

1488 a. (pg 353). M. Mathias de Cobilino; vgl. 1484/a.
b. (pg. 357). Derselbe.

1489 a. (pg. 361). M Stanislaus de Cobilino decr. doctor canon. ecclesie Scarbimiriensis.
a.' (pg. 364). M. Mathias de Cobylino; vgl. 1488/b. „electus post obitum olim ven. viri M. Stanislai Kobilensky decr. doctoris et tunc rectoris commut. estivali post festum Marie Magdalene." [1])
b. (pg. 367). M. Bernardus de Nissa s. theol. prof. custos s. Floriani extra Cracoviam et Wratislaviensis ac s. Crucis ibidem ecclesiarum canonicus „comm. hyemali."
b' (pg. 369). M. Stanislaus de Brzezini s. theol. prof. et canonicus Crac. „electus post obitum olim. ven. M. Bernhardi de Nissa s. theol. prof. custodis s. Floriani ante Crac. et Wr. ac s. Crucis ibid. eccl. canonici et tunc rectoris a. d. 1490 commut. hiemali Veneris quarta Februarii."

1) 22. Juli.

Digitized by Google

1490 a. (pg. 370). M. Mathias de Cobilyno; vgl. 1489/a'.
b. (pg. 374). M. Johannes de Pylcza s. theol. prof. custos eccl. collegiate s. Floriani extra muros Cracovie.

1491 a. (pg. 376). Derselbe „s. theol. prof. et decanus eccl. coll. s. Flor. in Cleparz."
b. (pg. 379). M. de Cobilino s. theol. prof. lector ordinarius eiusdem; vgl. 1490/a.

1492 a. (pg. 381). Johannes de Lathoschin s. theologie et decret. doctor canonicus et officialis Cracoviensis generalis; vgl. 1483/a.
b. (pg. 385). M. Joh. de Lathoszin; vgl. 1492/a. Im Verlaufe der Intitulation heisst es (pg. 386): „in absentia domini rectoris sub doctore Valentino de Jlkusch tunc vicerectore hii sunt intitulati."

1493 a. (pg. 388). Johannes de Sthauyschevycze prof. s. theol. canonicus s. Floriani.
b. (pg. 393). M. Johannes de Ossvanczim s. theol. professor custos eccl. collegiate s. Floriani in Cleparz.

1494 a. (pg. 396). Derselbe hier bezeichnet: Joh Sacranus de Osswanczim.
b. (pg. 401). Derselbe.

1495 a. (pg. 404). „Sub M. Mathia de Schidlow commutatione hiemali." [1])
b. (pg. 408). Valentinus de Jlkusch decretorum doctor canon. eccl. cathedr.

1496 a. (pg. 409). M. Andreas de Labyschyn s. pagine prof. et iuris canonici doctor decanus s. Floriani.

---

1) Diese zum Teile falsche Notiz ist von einer zweiten Hand unter eine von der Hand, welche das Namensregister dieses Semesters eintrug, herrührende Aufschrift gesetzt. Die letzte ist durch eine geschmacklose Federzeichnung in drei Felder geteilt; im Mittelfelde liest man die Worte: Ihs. N. R. Judeorum. S. Hieronimus, links die Jahrzal 1495 (arabisch), darunter: comendatio Saturni 2. Maii ipso die Sigismundi, rechts: Lune XXVII. Aprilis electio qui dies erat crastinus post conductum Pasche. Georgii tunc festum fuit

Digitized by Google

b. (pg. 411). Derselbe.

1497 a. (pg. 411). Derselbe „cathedralis ecclesie Cracoviensis sub quadragesima precedente factus canonicus ac promotus.“

b. (pg. 413). Joannes de Vissoka decr. doctor prepositus Koprziuniciensis et canonicus collegiate ecclesie omnium sanctorum in Cracovia.

1498 a. (pg. 415). M. Johannes Turzo de Cracovia decr. doctor scolasticus Gneznensis et canonicus Cracoviensis.

b. (pg. 420). Derselbe.

1499 a. (pg. 425). Joannes de Starzechovicze decr. doctor scolasticus Visliciensis canonicus et officialis Cracoviensis generalis.

b. (pg. 431). Valentinus de Jlkusch decr. doctor can. Cracov. vicecancellarius universitatis eiusdem; vgl. 1495/b.

1500 a. (pg. 436) Johannes de Regulis artium et medicine doctor regis Polonie phizicus protunc prothoconsul inclite Cracoviensis civitatis „tempore gracie Jubilei.“

b. (pg. 456). Albertus de Pnyewy professor s. theol. canon. ecclesie collegiate s. Floriani in Cleparz.

1501 a. (pg. 461). Nicolaus de Pylcza prof. s. theol. custos ecclesie collegiate s. Floriani in Cleparz.

b. (pg. 466). Mathias de Miechow arcium et medicine doctor.

1502 a. (pg. 470). Johannes de Regulis; vgl. 1500/a.

b (pg. 478). M Martinus de Cracovia s. theol. professor decanus ecclesie collegiate s. Floriani in Cleparz.

1503 a. (pg. 481). Derselbe.

b. (pg. 487). M. Jacobus de Gostinyn prof. s. theol. canon. ecclesie collegiate s. Floriani in Cleparz.

---

feria quinta infra conductum etc. Dieselbe Hand (pg. 407) zu Schluss dieses Rectorats: Cessavit rectoratus 1495 Martis XXI. Octobris tunc undecim milia virginum commendatio fuit novi domini rectoris M. Valentini de Jlkusz decretorum doctoris, canonici Cracoviensis. Regat feliciter et triumphet.

Digitized by Google

1504 a. (pg. 490). Derselbe „tunc vicecancellarius studii Cracoviensis."
b. (pg. 497). Johannes Amicinus de Cracovia arcium et iuris canonici doctor dei et apostolice sedis gracia episcopus Laodiciensis et suffraganeus Cracoviensis nec non s. Nicolai extra muros Cracovien. plebanus.
1505 a. (pg. 501). Derselbe.
b. (pg. 505). Mathias de Miechow; vgl. 1501/b.
1506 a. (pg. 507). M. Bernardus de Cracovia s. theol. prof. et canon. ecclesie collegiate s. Floriani.
b. (pg. 511). Derselbe.
1507 a. (pg. 515). Johannes de Regulis; vgl. 1502/a.
b. (pg. 522). Mathias de Miechow; vgl. 1505/b. „ac vicecancellarius alme universitatis studii Cracoviensis."
1508 a. (pg. 524). Johannes de Regulis; vgl. 1507/a.
b. (pg. 526). M Stanislaus de Cracovia s. theol. prof. ac prepositus eccl. s. Hedwigis in ponte regali.

Verzeichniss geschichtlich beachtenswerther Scholaren.

p. 11 Nicolaus Psitacus de Czartky vicar. Cracov. 1400.
Andr. Boruthe de Wyazd dt. rectori 1 vas cerevisie.
Petrus Nicolai de Starzini 3 quart. dt. cerevisie.
Adam Andree de Jagerdorff viceadvocatus Cracoviensis.
Nicolaus Floriani procurator.
Johannes Martini Cirkelmeyster de Cracovia. [1])
12 b. Augustinus Petri de Kazimiria predicator.
14 a. Andreas Burcardi presbyter.

1) Rot unterstrichen.

Digitized by Google

14 b. Panko comunis servitor universitatis.
Jacobus Johannis de Wladislavia servitor universitatis.
15 a. Setheslaus Setheslai de Czeczechovicze prepositus Sandomiriensis fecit prandium pro magistris. 1401.
16 a. Petrus Nicolai de Sarm rector ecclesie in Slawosszow dt 3 gr. 1402.
Wenceslaus rector medie partis de Russizia.
17 a. Martinus Closnr in Delub(er)im(sic) rector ecclesie in Crassnik d. 6 gr.
b. Martinus custos ecclesie Wylnensis dt. 6 gr.
Petrus Pauli rector ecclesie de Dobra.
18 a. Fr(ater) Martinus
Fr. Petrus
Fr. Marcus
Fr. Nicolaus
Fr. Jacobus
Fr. Petrus
} de Tyncia. 1403.
19 a. Fr. Hermannus de Bwdstete ordinis Carmelitarum.
Fr. Johannes de Schonwerde ord. Carmelit.
b. Andreas, Nicolaus, Johannes Roslay (!) heredis de Woyslawycze omnes dederunt 6 gr. 1404.
20 a. Styborius rector ecclesia in Bwtem et canonicus Ploczczensis d. 6 gr.
Fr. Nicolaus Drogoss ord. s. Augustini le Mechowia d. 4 gr.
b. Sthephanus Valentini de Corpa(ci?) plebanus de Scepus.
Petrus Jacobi de Lancicia ligator librorum.
Nicolaus Bronislai de Buczyslaw altarista Gneznensis et plebanus in Narzabcow dt. 4 gr.
Fr. Wylhelmus de Claratumba 6.
21 a. Jacobus Petri de Zaborow. d. 6 gr. [1]) 1405.
22 Lampertus Petri de Radmuske frater monasterii de Mechovia dt. 4 gr.

1) Fingerzeig.

Digitized by Google

Bartholomeus Alberti de Lowycz fr. ord. Premonstratensis dt. 1 gr.
Clemens Svanthoslai de Mechovia ord. s. sepulcri dt. 3 gr.

23 a. Worcislaus Nicolai dicti Kaczorec heredis de Czarnocin dt. 8 gr. totum.

23 b. Sbigneus Johannis de Olesznicza dedit totum. Etwas spät. Hd.: episcopus Cracovien. 1406.

23 b. Martinus de Gorzislauicze prepositus Poznaniensis 6 gr. dedit.

23 b. Clemens Stephani de Scarbislavicze rector ecclesie ad S. Paulum in antiqua Sandomiria promisit. Derselbe erscheint zum 2. Male S. 25 z. dems. J. mit der Bemerkung: 6 gr. dedit.

24 a. Vczeslaus de Lupstow presbyter promisit.

24 a. Gregorius Martini rector parrochial. eccl. in Sonsko 2 gross. dedit.

24 b. Frater Lucas de Tyncia ord. Bened.

24 b. Frater Petrus de Tincia ord. Bened.

24 b. Fr. Clemens de Tincia.

24 b. Fr. Cristanus de Lynda ord. Cistercien. 5 gr.

25 Clemens rector s. Pauli in antiqua Sandomiria 6 gr. dt.

26 a. Nicolaus Georgii de Vngaria de Kayrt (?) baccal. in medicis alias judicis dictus. 1407.

26 b. Frater Johannes Episcopi ordinis praedicatorum.

26 b. Frater Petrus Weychman ord. praedicatorum 1407.

26 b. Frater Thomas ordinis Praemonstraten. monasterii S. Vincencii.

27 Nicolaus de Canczin presbr. psalterista in castro dt. fertonem.

28 a. Jacobus (Henrici notarii [1]) de nova Sandecz dt. 6 gr. 1408.

1) Ueber der Zeile von späterer Hand.

Digitized by Google

29 a. Stanislaus Nicolai heredis de Ludbrancz d. 6 gr. 1409.
30 a. Nicolaus prepositus Sanflorianensis nihil dedit 1410.
30 a. Nicolaus plebanus omnium sanctorum in Crac. d. t.
30 a. Paulus vicecustos Cracoviensis.
31 a. Petrus rector parrochial. ecclesie de Jaroslavia 9 gr. dedit. 1411.
31 a. Thomas Miroslai de Bodzancino 8. Am Rande rechts: qui postea fuit rector universitatis Cracov. Am Rande links: canonicus s. Floriani 1434.
31 a. Gregorius Marczisii hered. de Trzebenicze promittit.
31 a. Przeclaus Stanislai hered. in Luczki prom.
Otto Zegote heredis de Pisdri (?) prom.
Prandota Grottonis heredis de Jancovicze prom.
31 a. Fr. Laurentius de domo s. Marci in Cracovia ordinis s. Augustini
31 a. Fr. Gabriel eiusdem ordinis et domus.
31 a. Martinus Alberti de Ruscza prom. [1])
31 b. Elgerus rector ecclesie de Pulsnicz Wratislaviensis dyocesis d. 6 gr.
Jacobus Pauli heredis de Scotniki.
32 a. Jacobus Pasconis de Pyotrkovia d. 7 gr. 1411. (Fingerzeig).
33 b. Boguslaus rector parrochialis ecclesie in Sczawinzis. 1412.
35 a. Herbordus Herbordi heres de Fulsteyn 6 gr. totum.
35 b. Johannes de Canty s. 3 gr.; daneben gross geschrieben: Kanthi. (Es ist dies der h. Joh. Canty). 1413.
36. Martinus vicarius ecclesie Kelczien. collegiate.
36. Petrus plebanus de Radum.

1) Fingerzeig.

Digitized by Google

38 a. Johannes Furman canonicus Poznaniensis d. 6 gr. 1414.
39 a. Michael Symny de Kalis altarista.
39 b. Matthias rector ecclesie de Brzini d. t.
Andreas canonicus Leopoliensis d. t.
40 a. Fr. Jacobus monasterii S. Francisci. 1416.
40 b. Fr. Johannes Grameschecz dt. totum de Wratislavia canonicus regularis.
40 b. Fr. Jodocus de Czegenhals canonicus regularis dt. totum.
Andreas Boguslai de Grodicz rector ecclesie in Lanczno.
41 a. Johannes Dobkonis de Elgoth dedit totum.
41 a. Andreas Alberti rector ecclesie de Czerequicze dt. 6 gr.
41 b. Zu oberst (a. 1417). „Rectoratus M. Schulteti sub quo intitulatus est illustris princeps et dominus dominus Alexander filius illustris principis et domini domini Symoviti ducis Masovie.
41 b. Bernhardus Hesse de Cracovia dedit totum; am Rande ein Merkzeichen. 1417.
41 b. Ambrosius Wantropa de Strelicz dedit totum.
Luthogneus Predvogii de Thokarij p. (= promisit); am Rande Fingerzeig.
41 b. Dominus Michael plebanus de Tesschin d. t.
41 b. Johannes Pauli heredis de Grochowiska et civis Cracowiensis d. t.
42 a. Dominus Marcus Johannis de Thesschin altarista de Nysa d. 7 gr.
Fr. Johannes Wale ord. Cisterciens. monasterii de Oliva baccal. in artibus studii Erfordensis d. t.
42 a. Nicolaus rector ecclesie de Lencza d. 3 gr.
42 a. Marcus Alberti de Cunyn canonicus Sandomiriensis dt.
42 b. Fr. Thomas de Claratumba d. t. 1418.
42 b. Item dominus Derslaus scolasticus Wladislaviensis et canonicus Cracoviensis.
42 b. Fr. Cyricus de Cop(ro)p(ni)cia (?).

Digitized by Google

Laurencius Stanislai de antiqua Wladislavia scolaris tunc domini rectoris d. t.

42 b. Stanislaus Nicolai de Cracovia seruitor universitatis.

Johannes de Hyswola sacerdos d. g. 3.

Fr. Johannes Steynkeler de Wratislavia ordinis Premonstratensium d. t.

43 a. Jacobus de Chelm prebendarius sancti Martini dedit totum octo grossos.

44 a. Andreas de Bnyn dedit. Am Rande: Hand mit Bischofstab. 1419 a.

44 b. Thomas (Prandothe [1]) de Strzampyno dedit totum (unterstrichen); am Rande: 1460 (in arab. Ziffern) episcopus Cracov.

44 b Dominus Martinus de Paczonow vicar. Cracoviensis.

45 a. Michael prepositus de Nowetroky d. t.

45 b. Johannes } fratres de Ostrorog dederunt sil. un.
Stanislaus } 1419 b.

Adam de Sluszewo rector ecclesie in Mangnuszewo dt. t.

46 b. Fr. Nicolaus Johannis de Jawrnik 1420 a.

47 Fr. Johannes de Clara tumba d. 4 gr.

Jacobus fr. de Paradiso [2]) d. t.

Fr. Stanislaus Surow (?) d. 4 gr.

Fr. Petrus de Luckna d. 5 gr.

Fr. Johannes de Lauda d. 5 gr.

48 Fr. Johannes de Colboczt d. t.

48 Stanislaus de Andrzeow d. 4 gr.

Johannes baptistatus ex Judaismo de Crac.

48 Georgius Domenici de Legenicz baccalareus d. t. 1420 a.

Fr. Leypoldus Nicolai de Copriunicia monasterium dt. 4 gr.

49 Fr. Johannes de Obra dt. 5. gr.

1) Zusatz. 2) Winter, Die Cistercienser d. n. ö. Deutschl. 3, 139.

50 Johannes de Lubana canonicus Cracoviensis fertonem 1420 b.
Fr. Petrus de superiori Glogowia.
Fr. Petrus de Oppol.
Johannes Lutkonis de Brzeszye dedit totum.
Später: Hand mit Bischofstab und die Worte: episcopus Crac. de anno 1464.
51 Dominus Johannes canonicus.
D. Joseph can. Wratisl. filius quondam Petri Rackimberg de Trebnicz 8.
52 Fr. Hermannus bacc. theol. formatus.
Sehr sorgfältig eingetragen mit Fingerzeig: Dominus Stanislaus palatini prepositus Sand(omiriensis) soluit totum. Am Rande: Czolek episcopus Poznaniensis.
Fr. Nicolaus ordinis predicatorum magister arcium sacre theologie baccalarius.
53 Johannes Frederici de Xansz plebanus in Wischoticze dedit totum.
Johannes Woyttonis pleb. in Bratslaw dedit 3 gr.
55 Petrus Andree de Schadek presbyter.
57 Frater Nicolaus ordinis Cisterciensium de Clara tumba dt. 1 gr.
58 a. Nicolaus Lauthman can. Poznaniensis s. 1421 b.
58 a. Bogislaus Laurentii prepositus s. Spiritus extra muros Poznanienses s. t.
58 b.: Anno quo prius [1]) Sandko plebanus in Syradia Gneznensis diocesis die 7 mensis Decembris est hic intitulatus hora nona presente prefato domino Thoma rectore me Boguslao Laurencii de Lekna clerico Gneznensis dioceseos notario publico et Theodrico Alberici de Wawrzinczycze et Clemente Andree de Tarnowicze laico.
58 b. Fr. Johannes de Mogyla d. 4 gr. et promisit.
60 Stanislaus Clementis de Kazimiria Fr. ordinis Premonstratensis de Brzesko. 1422.

1) 1421.

Digitized by Google

62 Albertus Labisky canonicus Cruswiciensis d. t. 1423 a.
64 Franciscus Ade de Orzek decanus Premislien. d. t.
65 Sandiwogius Budiskonis de Czechel d. t. 1423 b.
67 a. Johannes Nicolai notarii de Opol d. 8 gr. 1424 a.
67 a. Fr. Symon Adalberti de Andrzeyow d. 4 gr. 1424 a.
67 b. Nicolaus Cranch plebanus in Tyncz d. 8 gr. 1424 a.
68 a. Georgius Petri Derskowicze de Olzna bacc. arcium de Lipsko d. 8 gr. 1424 b.
68 a. Fr. Johannes de Suleow d. 4 gr.
69 a. Wenceslaus rector ecclesie de Odrowansch soluit t. 1425
69 b. Petrus Woyslai de Potrzonow rector ecclesie in Cazimirz dioc. Poznan. 8 gr.
69 b. Nicolaus Borcowicz de Bolinyn canonicus Wratislaviensis dedit 8 gr.
70 a. Albertus Petri de Oppatow servitor communis universitatis.
77 a. Fr. Nicolaus ordinis sancti Francisci.
71 b. Fr. Jacobus ordinis praedicatorum. 1426.
72 a. Johannes Johannis de Sprowa dedit 6 gr. (Späterer Zusatz: 1464 Gnezn. archiepiscopus fuit). 1426.
73 a. Jaroslaus Petri de Kankolew canonicus Gneznensis et Wratisl. venit eiusd. rectoratus anni feria sexta ante Reminiscere.
73 b. Fr. Gregorius lector conventus Wilnensis ordinis fratrum minorum.
74 Fr. Michael Rerer Henrici ord. fratrum praedicatorum de Wratislavia. 1427 a.
74 Fr. Johannes Jankewicz ordinis praedicatorum Nicolai de Wratislavia.
74 Fr. Andreas Jacobi ordinis praedicatorum de Golwbia.
74 Dobrogostius Sandywogij de Ostrorog d. 8 gr.
74 Frater Georgius Stanislai ordinis praedicatorum de Strelin.

Digitized by Google

75 a. Henricus Henrici de Stampin canonicus Wratisl. d. t. 1427 a.
Fr. Nicolaus Rudzik ord. Praemonstr. monasterii Gradicensis d. 5 gr.
75 b. Johannes adoptatus per Reverend. patrem dominum Johannem archiepiscopum Leopoliensem d. 2 gr.
76 Matheus Woythkonis Dw(e)cz (sic) de nova ecclesia procurator generali consistorii Cracov. d. t. 1427 b.
76 Petrus Borssza de Walowicze plebanus in Rein (?) d. t. Johannes Lebegerne de Crosna arcium baccal. studii Wyennensis d. 6 gr.
76 Fr. Nicolaus de Mogila d. 4 g.
78 Dirzlaus Petri de Oleschnicza prepositus Wisliczensis et canonicus Cracoviensis d. t. 1428 a.
78 Nicolaus Woytkonis Du(e)cz de Rathibor dedit 1 gr.
78 Johannes Johannis Dlugossy de Nedzelsko soluit unum fertonem. (In der Handschrift mit Minium unterstrichen und durch einen Fingerzeig bezeichnet.)
79 Johannes Bartholomei de Wratislavia altarista ad sanctum spiritum d. 4 lat. gr.
79 Jacobus Stanislai de Schadek soluit unum fertonem. (Mit Minium unterstrichen und mit Fingerzeig versehen).
79 Johannes Johannis heredis de antiqua Reschaw d. 6 gr. (Unterstrichen; Fingerzeig.) Zusatz: a. d. 1471 in episcopum Cracoviensem electus. Zweiter Zusatz: et mortuus est a. d. 1488.
80 Fr. Nicolaus Johannis de Cracovia ordinis fratrum de penitencia sanctorum Martirum sub regula sancti Augustini dedit 1 gr.
81 Andreas Gregorii de Radom frater monasterii s. Marci.
81 Dominus Dirzlaus heres in Rytwani filius magnifici domini Marczyssy olym palatini Lanciciensis, nepos reverendissimi in Christo patris ac domini domini Alberti archiepiscopi dedit 1 florenum in auro. (An der Spitze der „commutatione sequenti“ d. i. 1428 b. eingetragenen Scholaren.)

Digitized by Google

81 Dominus Sandiwogius Nicolai Kothwicz de Szikorzino 1428 b.
Albertus domini Wladislai de Slawoczi.
M. Martinus Symonis de Oleschaw.
Clemens Bozate heredis de Gorschicze dt. 4 gr.
82 Fredericus Frederici Waczilroth de Thorun dedit 4 g.
82 Gregorius Petri de Sanok dedit 4. g.
Dominus Philippus Nicolai de Oppatow d. 3 gr.
83 Stanislaus scolasticus Sandomiriensis Johannis de Lyszino totum 1429 a.
83 Johannes de Mechovia frater ordinis sepulcri dominici Jehrusalemitani.
83 Michael Francisci de Florencia; etwas spätere Hand: dedit unum florenum Thuronensem postea abbas sancte trinitatis et incorporator ecclesie sancti Nicolai pro bono universitatis.
83 Sthephanus ordinis s. Dominici de monasterio sancte trinitatis 1 gr. dedit.
Nicolaus Nicolai scriptoris (alias legatoris librorum) [1] de Cracovia 1 gr. d.
84 Paulus Dobeslai heredis de Syenno dt. florenum.
85 Petrus de Gryssa de ordine beate virginis Carmilitarum 1429 b.
Clemens Petri de ordine beate virginis Carmilitarum.
86 Petrus Stanislai de Bresyni dt. gr. [prepositus Przemisliensis [2]]
87 Petrus Mirabilis credo de Vydaua (d. steht 1430 a. oben an und ist unterstrichen.)
Zavissius Zavischij de Borschovicze canonicus Wladimiriensis d. t. 1430 a.
88 Nicolaus Petri de Wgantrusszel sacristanus ecclesie s. Marie d. 2 gr.
89 Demetrius Johannis de monasterio Bani d. 1 gr.
89 Paulus Sleczewyk civis Cracoviensis d. t.
Johannes Pauli filius predicti s. t.

1) Das Eingeschaltete später ausgetilgt. 2) Späterer Zusatz.

Digitized by Google

90 Nicolaus Camyecz altarista de Gleywycz.
91 Fr. Johannes Wynandus ordinis predicatorum 1 gr.
97 Nicolaus Rott custos Rathiboriensis d. 4 gr. 1432 b.
97 Mathias Malik de Rathibor altarista et vicarius ibidem d. 4 gr.
Fr. Johannes dictus Solda Bohemus ord. fratrum predicatorum, professus s. Marie in praeurbio Graczensi Pragens. dioc.
97 Petrus plebanus de Prochnik Primislien. dioc.
98 Johannes Johannis custos Rathiboriensis d. t. 1433 a.
Martinus Johannis de Kalynowa canonicus Gneznensis et plebanus de Kothlow.
Andreas Johannis de Lychin canonicus Gneznens. d. 8 gr.
Johannes Johannis de Lychin d. 8 gr.
99 Bernhardus Martisszy heredis de Bydzymy 3 gr. 1433 b.
Thomas Floriani heredis de Wyossinky 3 gr.
Wenceslaus Johannis de (!) heredis de Szirchowo d. 4 gr.
Laurentius Johannis heredis de Ulanowo d. 4 gr.
Michael Nicolai heredis de Burzym d 4 gr.
Paulus Pauli heredis de Sczepanowycze 4 gr.
Sthephanus Thome heredis de Stanislavicze 2 gr.
Stanislaus Nicolai heredis de Spythary 1 gr.
101 Nicolaus Schonkromar prepositus Glogovien. superior. s. t. 1434 a.
Nicolaus Nicolai de Lankoschino, qui fuit in Bohemia.
Johannes Laurencii Zaschconis de Sleschovicze can. Ratiboriensis.
Fr. Martinus ord. fratrum predicatorum de Dobschicze.
102 Paulus Jacobi Glambscha plebanus de Swybye d. 6 gr. 1434 b.
103 Petrus Martini de Gezewo subiudicis Zacroczimiensis d. florenum.
103 Mathias Gothardi de Blandowo t. d. Zusatz: decret. doctor.

Digitized by Google

105 Oswaldus Johannis de Conchalssya d. 3 gr. 1435 a. Zusatz: Dedit idem quinque gr. pro finali solucione mihi Der. de Bo. tunc rectori 1438 (in arabischen Ziffern).

106 Nicolaus Andree de Staw d. 4 gr. Späterer Zusatz links: Fingerzeig, rechts: sacre theol. professor.

110 Stanislaus Andree de Zavada s. t. 1436 a. Links: $\frac{\text{JHC}}{\text{XPC}}$ rechts: sacre theologie professor obiit a. Chr. 1491 sabbato post s. Stanislai in Maio XIV. Maii. Michael Michaelis Buczaksky t.

110 Stanislaus } can. Gneznenses Mathie de Byelavi solu-
Petrus } erunt.

112 Mathias plebanus de Crzepicze s.

112 Fr. Nicolaus Forster de Caluomonte.
Fr. Vlricus de Vildeshozen baccal. formatus soluit.
Fr. Clemens ord. predicatorum soluit 2.

113 Albertus alius Letanum seruitor communis universitatis alias Letabundus. 1436 b.

115 Johannes Plastewik de Heilsbigi 4 gr. } neben einander
Johannes Bortholdi de Rezel 4 gr. } 1437 a.

117 Martinus Adalberti de Oppol vicarius curatus Teutonicorum baccal. arcium universitatis Lipcensis 1437 b.

117 Jacobus de Gueczischewo baccalareus artium d. t.

119 Frater Fridericus Cristani de Malharstat de novo monasterio extra muros Cracov. d. t. 1438 a.

120 Johannes de Podolyno canonicus de monte s. Martini de Czepusio 1438 b.

121 Paulus de Schadek d. 2 gr. Viel späterer Zusatz: confessor regis pleb. in Prosevit (?).

122 Johannes Dobrogostii de Colno bacc. universitatis Lypsen. d. t. 1439.

122 Paulus de Lupsicze servitor universitatis d. t. 1440 a.

122 Jacobus civis et consul Cracov. filius Nicolai.
Jacobus Jacobi eiusdem consulis de Cracovia dederunt $\frac{1}{2}$ lap. cer.

123 Johannes Stanislai de Scarbimiria d. t.
Martinus Johannis de Przemislia d. 3 gr.

Digitized by Google

124 Philipus Czenkonis de Elgoth canonicus Wratislaviensis d. t. 1440 b.
Blasius Emerici de Feudes archidiaconus ecclesie Agriensis d. t.

125 Nicolaus de albo castro Spirens. dyoc. } d. t.; venerunt
Othmarus Opilionis de Jawor } germani } 21. Apr. a. 41
Blasius Opilionis de Jawor } } [cantores reve-
Bartholomeus Nicolai de Auris } rend. patris do-
Johann. Andree de Auris } germani } mini Sbigneicra-
Mathias Andree de Auris } } cov. episcopi. [1]).]

125 Vincentius Skal Johannis de Slupy altarista altaris beate virginis in Nissa et s. Dorothee in Jawor s. Philippi et Jacobi apostolorum in Frankenstein.

126 Petrus Derslai de Ossowa prepositus Kelciensis et canonicus Velunensis et Scarbimiriensis Gneznensis et Cracoviensis ecclesiarum d. t. 1441 a.
Johannes Martini de Rithwani olim palatini Lanciciensis canonicus Gneznensis ecclesie dedit fertonem.
Mathias Andree de Cobilino d. t. [2])

127 Fr. Stanislaus ordinis s. Francisci de Cracovia.

135 Petrus Johannis de Zacrzew plebanus in Schidlow 5 gr. 1442 a.

136 Johannes domini Vigandi castellani Czirnensis de Ostralanka t. d.

138 Janusius Hurkonis dux Russie prepositus Velunensis et canonicus Varschowiensis t. s. 1442 b.
Petrus Vincencii de Czekczino plebanus de Jamnyk.
Johannes et Petrus strennui Alberti de Gora 14 g. d.
Matheus Michaelis de Garo. Zusatz: plebanus in Varadino mgr. arcium.
Nicolaus Derslai de Soleczinky 5 gr. d. totum. Späterer Zusatz: episcopus Vilnensis.

139 Johannes Mathie de Ilkussz soluit totum [2]).

140 Fr. Paulus ordinis predicatorum.
Mathias Clementis de Costen 3 gr. postea dedit 3 gr. [2]).

1) Andere Hand. 2) Fingerzeig.

Digitized by Google

141 Fr. Bartholomeus Martini de Crac. monasterii s. Francisci d. t. 1443 a.
141 Laurencius frater minorum de ordine s. Francisci.
143 Fr. Isayas de sancta Katherina ordinis s. Augustini dedit totum.
143 Fr. Michael canonicus Sandomiriensis et plebanus ad s. Paulum extra muros ibidem.
143 Matheus Martini de Canthy d. t. 1443 a. (unterstrichen.)
148 Fr. Nicolaus Nicolai Germen de Glogovia ordinis s. Francisci d. 1 gr. servitoribus. 1445 a.
151 M. Marcus Bonifilij precentor Barsolensis sacre theologie professor de Cathalonia domini regis Ar. gonum de villa Castillionis dioc. Gerundensis 1446 a.; vgl. den Rector dieses Jahres.
151 Johannes de Juveni Wladislavia plebanus de Crobya scriptor sacre penitentiarie sacri Basiliensis concilii et sanctissimi domini pape Felicis quinti.
152 Fr. Matheus Vslandr de Gdansk ordinis Carmelitarum d. 3. gr.
153 Johannes Keyl de Lamberg altarista de Zittavia.
153 Andreas Johannis de Oleschnicza domini palatini Sandomiriensis t. s. An der Spitze von: 1446 b.
Johannes Nicolai de Opavia dioc. Olomucens. canonicus sancte crucis in Wratislavia d. t.
154 Andreas Stanislai de Sokolniky plebanus de Trzeczesch Wratisl. dioc. 4 gr.
154 Petrus Gaschowicz de Strzelecz dedit quatuor gr. Späterer Zusatz: doctor medicine Ha^{ne} (sic).
154 Serenissimus princeps Przemko dux de Opavia soluit. Links eine Krone. An der Spitze des J.: 1447 a.
155 Fr. Petrus Johannis Ersbark de Mogyla.
156 Johannes filius strenui Joh. Colo de Daleyow d. 8 gr.
156 Johannes Johannis Dlugosz de Nyedzelsko.
157 Jeronimus Beckensloer canonicus Wratislaviensis dedit florenum totum.
158 Fr. Henricus de Campiflorum ord. praedicatorum d. 4 gr. 1447 b.

Digitized by Google

158 Swanthoslaus Jasskonis de Woycicze plebanus Bochnensis d. t.

159 Georgius frater ordinis monasterii Sancti Vincencii extra muros Wratislavienses d. t. 1447 b.

160 Fr. Nicolaus de Trebnycz ordinis s. Bernhardi d. t. (unterstrichen).

160 Georgius Andree pistoris de Piskowicze plebanus de Czudecz d. t. 1448 a.

161 Anthonius frater minorum de monasterio s. Francisci Cracov.
Stanislaus frater minorum de monasterio s. Francisci Cracov.
Jacobus frater minorum de monasterio s. Francisci Crac.
Fabianus frater minorum de monasterio s. Francisci Crac.

162 Clemens Nicolai de Mislimicze rector ecclesie in Gora dedit totum.

162 Oben an (vgl. den Rector des J.): Nicolaus Bilia Stanislai de Lesczun d. t. 1448 b.
Johannes Fochs de Prussia canonicus Warmiensis.

163 Andreas Bartholomei de Zemachow ordinis Czysterciensium d. 4 gr.
Frater Martinus Clementis de Suleyow ordinis Cysterciensium d. 4 gr.

164 Fr. Johannes de Wanchoczko ordinis Cysterciensium dedit michil (sic).
Fr. Johannes de Wangrowecz ordinis Cisterciensium d. 4 gr.
Derslaus Michaelis de Carnicze d. t. [späterer Zusatz: postea de a. d. 1471 Bononie de mense Januario factus doctor utriusque iuris venit Poloniam eodem anno collector apostolicus existens iam scolasticus Plocensis et canonicus Cracoviensis.]

165 Johannes palatini de Tanczin dedit flor. 1449 a.
Nicolaus Michaelis de Lubrancz pallatini dt.

167 Johannes Johannis Tawt de maiori Glogovia canonicus Albensis Jule soluit florenum.
Benedictus Nicolai Jonsdorff de Wratislavia s. t.

Digitized by Google

167 Frater Nicolaus de Andrzeow 3.
168 Vincencius nobilis Alberti Malsky 13 gr. 1449 b.
169 Fr. Johannes de Paradiso totum 1450 a.
Conradus frater de Wangrowecz totum.
170 a. Fr. Martinus Johannis de Poznania.
170 a. Fr. Bernhardus Johannis de Danczke totum.
171 Romanus Nicolai Advocati de Opawia 4 gr. s. 1450 b.
Andreas Pauli Modrer capitanei de Nagyda castro $3\frac{1}{2}$ gr. s.
Nicolaus magnifici Predborii de Conyeczpole s. t.
173 Zu oberst: Magister Paulus de Praga doctor arcium et medicine totum 1451 b.
174 Zawissius Bogussy palatini Wladislaviensis d. t.
175 Fr. Nicolaus de Lubenz ord. Cisterciens. totum.
176 Fr. Georgius de Andrzejow 5 gr. 1452 a.
176 Fr. Johannes de Lauda 5 gr.
178 Laurencius Laurencii militis de Nissa plebanus in Cegenhals dt. t. 1452 b.
178 Michael Paskonis de castro Cracoviensi d. t.
179 Fr. Nicolaus Cedlecz de Boleslavia d. 4 gr.
179 Georgius Johannis Kal de Nowothanyecz dapiferi terre Sanocensis d. 4 gr. 1453 a.
180 Petrus Ade castellani Gostinensis heres de Czirznyewo s. t.
Gregorius Magistri Nicolai maioris de Poznania d. t.
181 Sandivogius magnifici domini Johannis de Thanczin pallatini Cracov. s. t.
181 Petrus Nicolai Seraphyn zupparij Cracoviensis de Cracovia d. t.
181 Petrus Jacobi vicezupparij Bochnensis de Cracovia d. t.
181 Andreas Nicolai Roza de Borzischovicze magist(ri od. er?) coquine regie t. d.
182 Vriel Luce de Gorka custos Lanciciensis et canonicus Poznaniensis s. t. 1453 b. Späterer Zusatz: episcopus Posznaniensis.
182 Sbytko Sbythkonis s. t. Andere Hand: de Melschin. (sic).
182 Johannes Alberti de Michovia decanus Opathoviensis d. t.

Digitized by Google

182 Petrus Stanislai de Radzeschow d. 1 gr. Späterer Zusatz: altarista ad s. Mariam fr. (?) doctoris Slᵐᵃ (?).
183 M. Andreas Ruperti de Nissa universitatis Erfordensis magister d. t. 1454 a.
183 Fr. Martinus de Koprovnicia d. t. 1454 a.
183 Sbigneus Johannis de Oleschnycza d. t.
183 Jacobus Johannis de Conyeczpole s. Floriani prepositus d. t.
183 Fr. Mathias de Wratislavia ordinis predicatorum.
183 Fr. Mathias Alberti de Ossza ordinis s. Augustini.
184 Johannes Vincentii de Baruchowo d. 8 gr. Späterer Zusatz: archid. Cracov. und Fingerzeig.
184 Fr. Michael de Gdanczk ord. Carmelit. d. t.
184 Allexander princeps Allexandri de Russia d. t. An der Spitze von 1454 b.
Johannes de Pylczycza filius Thome heredis ibid. 3 gr.
Bilina Symonis heredis de Lubnycza.
Henricus Sbignei castellani Rosperiensis de Gora.
Albertus nobilis Michaelis de Rorow gr. d.
185 Johannes Alberti nobilis de Sathkowicze.
Stephanus Johannis nobilis de Schematkow.
Petrus de Sandecz Forstek ordinis fratrum minorum fr. gr. 1 d. 1455 a.
Nicolaus de Cracovia frater ord. fratr. minorum gr. 1 d.
Johannes Grzymale nobilis de Nyenawi d t.
185 Thomas nobilis Nicolai de Grodzysky d. t.
Johannes frater germanus eiusdem d. t.
Nicolaus nobilis Andree de Luczslawicze d. t.
186 Johannes Kameraw plebanus de Schyffenbork d. 3 gr.
Mathias Johannis heredis in Wosznyky d. t.
Johannes germanus eiusdem d. t.
Fr. Johannes Bak ordinis Carmelitarum 1 gr.
Martinus nobilis Johannis Bilina de Lesczyny d. t.
Bartholomeus Pauli de Cracovia seruitoris alme universitatis studii Cracov. d. t.
187 Fr. Gregorius Heyncza ordinis predicatorum de conventu Wratislaviensi 1455 b.

Digitized by Google

192 Johannes Petri de Pylcza d. 8 gr. Späterer Zusatz: canonicus cathedralis Cracov. 1456 a.
Johannes Pauli de castro Cracoviensi t.
193 Jacobus Petri de Boxicze d. 1 gr. Zusatz: canonicus Gneznensis.
193 Nicolaus Johannis de Zapalicze canonicus Cracov. d. t.
194 Dobeslaus magnifici Crzeslai de Curoswankii 6. 1456 b.
Stanislaus frater germanus eiusdem t. s.
Albertus nobilis Vincencii de Gywno d. t.
Petrus Salomonis de Cracovia 1 gr. d. Zusatz: consul Cracoviensis.
Petrus Mathie appothecarii Gross t. d.
196 Wladislaus Alberti de Poznia canonicus Poznaniensis.
196 Nicolaus Laurencii de Slupcza notarius domini rectoris d. t. 1457 a.
Boguslaus Pauli de Wartha prbr. et altarista s. Marie d. t.
Johannes Stanislai Zak de Cracovia d. t. Zusatz: notarius Leopoliensis.
197 Venerabilis dominus Michael Lassotzky scolasticus Gneznensis s. t.
198 Stanislaus Benedicti de Zyelonky dedit [6 gr. durchstrichen]. Hand b.: nobilis et famosus servus universitatis soluit totum alias quadraginta grossos. Hand c. darüber: qui dicitur Sapientia dedit nl. (sic). Darunter Hand c.: sive marca; mentitur, links am Rande Hand d.: Sapientia summus doctor sceptriger universitatis. 1457 b.
199 Nicolaus Teuchen de Nissa d. t. Zusatz: canonicus et officialis Wratislaviensis.
200 Mathias Jacobi de Labyschin. 1458 a.
202 Ercolaus Johannis palatini Cracoviensis s. t.
203 Sigismundus Rethiborii cancellarii Plocensis de Goleyow canon. cathedralis et s. Michaelis Plocensis s. t.
206 Johannes Bartholomei de Osswanczim [1]) 3 gr. später:

1) Unterstrichen, Fingerzeig.

Digitized by Google

t. custos ecclesie s. Floriani sacrarius dictus, noch später: postea canonicus Cracoviensis. 1459 a.

208 Raphael Petri de Prochnyk 2 gr. 1459 b.

209 Albertus Johannis Krethlowsky palatini Kuyaviensis d. t.
Fr. Albertus ordinis Carmellitarum de Poznania s. t.
Crzeslaus de Curoszwanky d. 5 gr. Späterer Zusatz: cancellarius regni Polonie et episcopus Wladislaviensis.
Johannes de Curoszwanky d. 5 gr. fratres germani.
Valentinus de Ilkusch s. t. canonicus Cracoviensis.

210 Martinus Nicolai generosi de Zydlin t.
Johannes Smygelsky de Bnyn heres in Goworzow medium.
Paulus Johannis de Gawlow canonicus 3 gr. (s. t. spätere Hinzufügung). 1460 a.

212 Bartholomeus Nicolai de Lubensz frater ordinis Cystercyensium 1 gr.
Georgius Ade de Crosna vicenotarius Cracoviensis 2 gr.
Ladislaus Georgii notarii Budensis 4 gr.

213 Thomas Wyszothe plebanus in Chlew 2 gr.
Valentinus de Zathor Cracov. dioc. actu presbyter 4 gr.

213 Albertus Swathoslai de Dobrinicze acta studens s. t.

214 Johannes Alberti de Male filius Palatini Syradiensis d. t. 1460 b.
Philippus Martini de Vleszye actu presbyter d. t.

215 Johannes Stephani de Reguly 1 gr. d. (später totum); späterer Zusatz: doctor med. et consul Crac. 1460 b.

216 Johannes Eschenlower de Wratislavia d. 3 gr.

216 Jacobus Luce de Gorka palatini Poznaniensis filius d. t.
Johannes Zayanczek heredis Petri et castellani de Wracza(r?) d. t. 1461 a.
Nicolaus heredis Pauli de Ganszyno 2 gr. d.

217 Raphael nobilis Raphaelis Stawszky 2 gr. d.

218 Petrus Borek de Osseczna castellani Nakyenensis d. t.
Sandiwogius nobilis Johannis de Dambrowa d. 2 gr.
Bartholomeus nobilis Nicolai de Boyanicze 2 gr. s. [später: s. t.]

218 Albertus nobilis Johannis de Krzemyenicza d. t.

Digitized by Google

219 Albertus Alberti de Surkow magister Parisiensis.

221 Johannes Alberti de Skavina 8 gr. (später: totum.) Späterer Zusatz: collegiatus canonistarum 1489 ipso die ad vincula s. Petri et canonicus Sbarbimirien-sis. Fingerzeig. 1462. a.

223 David Jacobi de Myrziniaz; späterere Hand: Magister arcium liberalium; gleichzeitig: totum. — Fingerzeig. Nicolaus Petri de Lathovicz 4 gr. Hand b: s. t. Hand c.: collegiatus maioris collegii LXXIII. die Sabbatho ante purificacionem.

225 Fr. Nicolaus de Paradiso t. d. 1463 a.
Fr. Johannes de Henrichow t. d.

226 Johannes Waltheri magni procuratoris castri Cracov t. s.
Fr. Simon de Lubens nihil dedit.
Fr. Emericus ordinis Praemonstratensium de mona-sterio s. Crucis d. 5 gr.

227 Nicolaus Gumprecht advocati de Vyazd 8 gr. dt.
Fr. Valentinus lector sacre theologie ordinis s. Fran-cisci et frater Martinus eiusdem ordinis.
Gregorius de Quinque ecclesiis recepit signetum contra Benedictum civem de Sandecz pro quo dedit sedecim gr.

228 Anthonius Johannis de Varj bacc. Wyennens. 4 gr d.

229 Mathias Blasii de Schidlow d. t. Zweimal unter-strichen. Fingerzeig. Hand b. aus dem Beginn des 16 Jh.: insignis eloquencie vir, sacre theologie pro-fessor canonicus Cracoviensis predicator verbi dei acceptissimus.

230 Lucas Luce de Thorun dioc. Culmensis 4 gr. 1463 b. Später links: episcopus Varmiensis.

232 Fr. Matheus de Kamencz ord. Cisterciens. dioc. Wratisl. d. nihil 1464 a.
Johannes Andree de Byskycz s. t. Hand b. links: canonicus Olomucensis. Hand c. über der Zeile: dasselbe.
Jacobus Johannis de Modla dioc. Plocensis 7 gr. Links Hand b.: decanus Lipowyecz. Fingerzeig.

233 Fr. Johannes Laurencii de Hanonia ordinis Cister-ciens. 4 gr. Später: totum.

Digitized by Google

Fr. Stanislaus de Poznania sutoris Capusta ordinis fratrum s. Marie de monte Carmelitarum d. 1 gr.
Johannes Johannis Rodzina de Czarnka altarista de Byaytem IVIII (sic).
Fr. Stephanus Blasij de Schebeszkanysza d. (=diocesis) Wesprimiensis (2 gr. später durchgestrichen und gesetzt: totum.)

234 Preclarus princeps Przyemislaus dux Oppawie d. t. 1464 b. An der Spitze des Halbjahres; links: eine Krone.

234 Johannes Smogir cappellanus albi ducis s. t.

235 Fr. Theodricus de Wangrowyecz ord. Cistercien. gr.
Andreas subdapiferi de Prandnik 3 gr. d.

235 Fr. Stanislaus de Jadrzyeyow ordinis Cisterc. 3 gr. d.

237 Fr. Michael de s. trinitate ordinis predicatorum t. d. 1465 a.

237 Johannes Bartholomei de Xansz prepositus s. Hedwigis.

237 Jacobus Petri nobilis de Radochoncze s. t.
Andreas Ribka frater ordinis predicatorum.
Bernardus de Mogylnicza frater ord. predicatorum.

238 Thomas de Culmoch canonicus Lubucensis s. t.

239 Albertus Jacobi de Ropczicze ecclesie sancti Nicolai servus s. t. 1465 b.

240 Nicolaus Nicolai Glaser de Sweynicz clericus Wratislaviensis s. t.
Franciscus Nicolai de Bealthek magnifici baronis in regno Hungarie.
Fr. Johannes Swyerzyna ordinis predicatorum s. t.

241 Zu oberst: Petrus Walteri procuratoris magni regie majestatis de Cracovia d. t. 1466 a.
Fr. Jeorgius Trost ordinis Carmelitarum
Fr. Martinus de Gorlga (?) ordinis eiusdem
Fr. Henricus de Gdansk ordinis eiusdem
Fr. Mathias de Posnania ordinis pretacti
Fr. Michael de Posnania ordinis prescripti
Fr. Georgius de Costen ordinis eiusdem
Fr. Martinus de Thachovia ordinis prescripti
} solverunt totum

Digitized by Google

Fr. Georgius Leonardi Cracovita monachus Koprovniciensis monasterii ordinis Cisterciensis s. t.

242 Fr. Andreas Nicolai Sartoris de Cracovia ordinis predicatorum s. t.

244 Fr. Martinus de Misna ordinis s. Dominici nichil dedit. 1467 a.

245 Johannes Jacobi de Wratislavia canonicus Glogov.

246 Johannes Johannis Vizmer de Wratislavia totum. Darüber Hand b.: baccalar d.

247 Bartholomaeus Nicolai Twsstorf de Hauris 3 gr. Darüber Hand b.: bacc. t.

249 Johannes Raphael de Tarnow canonicus Cracoviensis s. t. 1467 b.

249 Johannes Crzizan de Czeschka. Hand b.: bacc. d.

250 Fr. Andreas de Tuczelmasz alias de Buda 4 gr. 1468 a.

251 Jeronimus Andree palatini Plocensis s. t.
Fr. Albertus de Lenda ordinis Cisterciens. soluit.
Stanislaus Johannis de Przeworsko s. t. Fingerzeig.
Fr. Venceslaus de Bruna ordinis heremitarum s. Augustini.
Fr. Johannes ordinis heremitarum s. Augustini s. t.
Johannes Stanislai de Sydlowyecz castellani Zar. totum.
Fr. Lucas ordinis minorum 1 gr.

252 Nicolaus Caiixti de Stargardia s. 3 gr. Links: ein Stern.

252 Albertus Stephani de Brudzewo 8 gr. 1468 b.

253 Fr. Paulus de Copriunicia 2 gr. 1469 a.
Fr. Nicolaus de Lubens 2 gr.
Fr. Johannes de cenobio Brzestensi 1 gr.

254 Petrus Petri de Zchucov in receptionem cirographi dedit florenum vel quasi..

257 Martinus Nicolai de Skavina d. 2 gr. latos [später: totum]. 1469 b. Fingerzeig.

258 Johannes, Petrus, Nicolaus, Stanislaus } Petri de Losmyerza tunc rectoris dederunt totum 1470 a.

258 Simon Pauli de Brodzyno nobilis d. t.
259 Fr. Jacobus de Luckna ord. Cysterciensium arcium bacc. studii Coloniensis d. t.
259 Johannes Stankonis medicine doctor canonicus Cracoviensis Wratisl. etc. phisicus regnis dt. florenum sst. (sic) manu propria.
260 Mathias Alberti de Obyeczanowo mansionarius perpetuus ecclesie Gnezn. soluit totum.
Blasius Johannis de Rudnicza in Kobilnagora Gnezn. dyoc.
Johannes Mathie de Srzoda dioces. Poznaniensis; links von späterer Hand: prepositus ad Hedwigim. Fingerzeig.
261 Fr. Johannes de Grissawia d. t.
262 Stanislaus Alberti Smigelsky canonicus Poznaniensis et Johannes Jacobi de Krothesino nepotes Karissimi patris domini Andree episcopi Poznaniensis dederunt totum 1470 b. Fingerzeig.
262 Nicolaus Augustini Thatar de Varadino archidiaconus de Sonnok Transiluan. dioces. d. 8 gr.
262 Andreas Pauli de Jeszow villa monasterii sancte trinitatis d. t.
Generosus dominus Gabriel magnifici dni. dni. Johannis de Thanczin castellani Cracoviensis dt. 8 gr.
Lazarus de Mnynoga domini Marci. Unterstrichen.
Johannes Laschoczsky canonicus Lanciciensis plebanus in Brzesun d. t. Fingerzeig.
265 Samuel Simeonis de Gnezna s. t. Fingerzeig. 1471 a.
267 Johannes Liganza generosi domini Stanislai Liganza de Przeczslau d. t. Zu Beginn des J. 1472.
Nicolaus Liganza eiusdem prefati domini Stanislai Liganza de Przeczlaw d. t.
Johannes Nicolai heredis de Zlotha d. t.
Fr. Laurencius de Coprovincia etc. dedit totum.
268 Jacobus Bartholomei de Pnyewy presbyter d. t.
268 Johannes Grusczynsky de Gywanovice canonicus Gneznensis etc. d. t. 1472 a.

Digitized by Google

Philippus Calimacus de Thedaldis poeta de Florencia d. t. Fingerzeig. (Nicht Autograph).

269 Johannes Petri Longioris de Cracovia d. 6 gr. Hand b.: senior scabinorum Cracoviensium.

270 Fr. Symon Jacobi de Elbynk ordinis Carmelitarum dedit 3 gr. 1472 b.

272 Stanislaus Andree de Iszlza vicarius perpetuus ecclesie Cracov. 1473 a.
Balthazar Laurencij Bem de Cracovia soluit 2 gr. latos. Links Hand b.: vicenotarius Cracoviensis.

274 Johannes Petri de Costen soluit totum; Hand b.: postea electus in Sapientiam.

274 Mathias Johannis heredis de Blandow s. t. 1473 b.
Johannes Petri heredis de Blandow d. t.
Petrus Petri Wapowsky de Radothothnicza (!) canon. Cracoviensis d. t.

275 Fr. Andreas de Cracovia de claustro s. Katherine soluit totum.
Fr. Johannes de Wratislavia de eodem claustro s. t.
Fr. Vincencius ordinis s. Dominici de s. trinitate s. t.

276 Thomas Thome de Glowno 3 gr. Fingerzeig.
Mathias Stanislai de Miechow; 8 gr. Links Hand b.: arcium et medicine doctor.
Jacobus Johannis de Sydlow s. t. Hand b.: senior juris consultorum.

279 Mathias Jacobi Grodzyczky de Poznania s. t. Hand b. canonicus Poznan. et Cracov. medicus 1474 b.

281 Albertus Petri de Schadek s. t. (rot unterstrichen). Hand b.: baccalareus ingressus religionem Bernardinorum religiose vixit. 1475 a.

281 Georgius Mathie Lythwanus de Gygywylowycze liberaliter 16 grossos d. t.

284 Nicolaus frater ord. Pauli de Bydgostia s. t. 1475 b.

285 Fr. Leonardus de Clara prowincia s. t.

291 Fr. Georgius de Wanchoczko s. t. 1476 b.

297 Petrus Cristiani de Jlkusch s. t. 1477 b Späterer Zusatz: doctor in decretis.

Digitized by Google

298 Fr. Johannes Michaelis de Labath
Fr. Crisostomus Blasij de Schinadio
Fr. Gregorius Johannis de Alba regali } soluerunt totum ord. predicat. 1478 a.

299 Fr. Petrus (?) Henrici de Vangrovecz s. t.
Valentinus Andree de Wratislavia
Jacobus Nicolai de Payaczno
Johannes Clementis de Cornovia
Nicolaus Johannis de Caczkovo } fratres ord. s. Francisci sol. tot. pro deo.

300 Johannes Johannis de Cracovia s. t. Später: scolasticus Cracov. et Gneznensis Cracov. Poznan. et Vratisl. canonicus et rector universitatis.

301 Fr. Georgius de Coprzivnicza s. 2 gr. 1479 a.

302 Fr. Petrus de monasterio Andreoviensi ordinis Cisterciensis.

302 Fr. Johannes de monasterio Vanchocensi ord. Cisterciensis 4 gr.

303 Fr. Christinus ordinis Cisterciensis de monasterio Laudensi s. t. 1479 b.

304 Fr. Nicasius ordinis Cisterciensis de monasterio Luckna (darüber Wangroviecz) dioc. Gneznen. 8 gr. solut.

(sic) Nobiles
Nicolaus et Johannes germani fratres filii magnifici domini Stanislai. Lanczkoronsky marescalci curie regis Polonie s. t.
Johannes et Vincencius germani frater magnifici domini Spytkonis Melstinsky heredis de Melsteyn filii.
Johannes Johannis de Rokow.
Paulus Johannis de Walyschewo soluit 2 gr.
Johannes Nicolai de Morsko
Andreas Nicolai de Morsko } germani nobiles soluerunt sex gr. in solidum.

305 Nicolaus Francisci Nigri Golthberg de Bochnya plebanus in Glombowycze.
Fr. Benedictus ordinis Cisterciensium de monasterio Oliva terre Pomeranie dioc. Vladislaviensis s. t.
Fr. Math. ord. Cisterc. de monasterio Suleov. dioc. Gnezn. s. t. (Am Rande: In diebus Maij.)

305 Sigismundus domini Thome de Jergen baronis regni

Digitized by Google

25. April. Hungarie prepositus Papuciensis et canon. Javriensis 1480 a.
Mathias Laurentii de Helleszhaz baronis regni Hungarie.
Michael Nicolai de Elbingk bacc. arcium studii Coloniensis omnes soluerunt totum.

306 Fr. Martinus ordinis Cisterciensis de monasterio Clare tumbe s. t. 16. Junij.
Fr. Nicolaus de monasterio Wanchocensi ordinis Cisterciensis s. t. 26. Julii.

307 Dobeslaus Dobeslai advocati heriditarii in Pylszno nobilis genere s. t. 30. Julii.

308 Johannes maior primogenitus, Andreas secundogenitus, Johannes terciogenitus et quartogenitus Stanislaus germani nepotes reverendissimi domini et domini Johannis Rzeschowsky dei gratia episcopi Cracoviensis nostre universitatis cancellarii dignissimi filii olim magnifici domini Johannis Rzeschowsky de Przybyschowka castellani Przemisliensis sol. t. 1480 b.
Johannes generosi ac strennui militis domini Petri de Blandow dapiferi Rawensis s. t. pro deo.

309 Stanislaus Mathie de Tharnow t. s. Fingerzeig.

309 Johannes Jacobi de Murawi presbiter mansionarius in ecclesia Cracoviensi totum soluit.

310 Georgius Johannis Thurzii consulis Cracoviensis d. t. Am Rande links Hand b.: frater episcopi Olomucensis 1481 a.

310 Fr. Procopius de Brunna frater ordinis s. Augustini heremitarum d. t. 1481 a.

311 Jacobus generosi Andree de Rupnow s. t. 1481 b.
Johannes nobilis Johannis de Syedlyschowycze 2 gr.
Erasmus Johannis Cromer de Cracovia s. t.

312 Jacobus Ade de Radzymino rector ecclesie parrochialis ibid. dioceseos Plocensis 4 gr.
Johannes Pauli notarii civitatis de Nissa 2 lat. gr.
Gregorius Czefflen decanus superioris Glogovie et canonicus Nisznensis 3 lat.

Digitized by Google

Fr. Johannes Bursatoris de Gdano ordinis Carmelitarum.
Fr. Andreas magistri de Gdano eiusdem ordinis t.
Erasmus Nicolai Niklin de Cracovia t. Links später: doctor in decretis.
Jacobus nobilis Johannis de Pelzina vola 3 lat.
Nicolaus nobilis Henko Michalowsky de Russia t.

313 Stanislaus Johannis de Cracovia soluit in totum. 1482 a. Unterstrichen; Fingerzeig. Links: Turzii Johannis episcopus Olomucensis (ausgelöscht).

316 Domini Felix et Jacobus filii M. D. Stanislai de Bobrek soluerunt 4 gr.

317 Fr. Jacobus de Clara tumba 1483 a.
Fr. Simon de Lubensch ord. Cisterciens. soluerunt.
Fr. Albertus de Suleow ordinis Cysterciensium s. t.

320 Nicolaus, Andreas, Johannes } fratres de arena Crac. } ordinis Carmelitarum soluerunt totum.
Caspar, Johannes } fratres de Poznania }

321 Stanislaus Martini de Clomicze s. t. Am Rande: Clomiczky protunc car con^{ri} (sic)

321 Johannes Johannis de Gagowe s. t.
Adam Johannis de Kyernosya s. t.
Johannes Andree de Lubyen s. t.
Andreas Andree de Lubyen s. t.
Stanislaus Alberti de Baruchow s. t.
} frater nepotes domini Baruchowsky.

322 Fr. Mathias de Coprziwnicza s. 2 gr.

325 Fr. Simon de Camencz et ordinis Cisterciensis s. t. 1484 a.
Fr. Bartholomeus de Blyezow et ordinis Cisterciensis s. t.

328 Johannes Johannis frater ordinis Premonstratensium de Bythom canonicorum beati Augustini s. t.

329 Fr. Laurentius ordinis Cisterciensis de Andrzeyow s. 2 gr. latos 1484 b.

Digitized by Google

330 Johannes Mathie Prziaczel de Cracovia s. t. Links Hand b.: 1503 factus ep. Laodiciensis. Fingerzeig. Andreas Blasii de Aranias canonicus Agriensis s. t.

332 Stanislaus Johannis Thurzi de Cracovia s. 3 lat. gr. 1485 a. Links Hand b.: episcopus Olomucensis factus 1497.

332 Dobreslaus Jacobi de Lanzensko nobilis s. 3 l. gr. Blasius Nicolai de Nowogrod nobilis s. 3 l. gr. Dobeslaus Georgii Crasneszolo nobilis s. 3 l. gr.

333 Gregorius Georgij de Frangipanibus comes s. t.

334 Johannes magnifici domini Johannis de Cobylani s. t. Fr. Andreas ordinis Premonstratens. S. Vincencii Wratisl. s. 3 gr.

335 Fr. Dominicus Caspari Rissel gratis } ordinis pre-
Fr. Nicolaus Mathie de Zegrzanij gratis } dicatorum.
Erasmus Stanislai Czolek de Cracovia s. t. Links Hand b.: 1502 (?) episcopus Plocensis factus est.

337 Fr. Johannes ordinis cruciferorum cum stella de Wratislavia s. t. 1485 b.

340 Fr. Valentinus ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini s. 3 gr. 1486 a.

342 Job Andree de Roszkow s. 1 gr. 1486 b. Links Hand b. canon. Pozn.

343 Martinus Martini de Ilkcusch s. 4 gr. Links Hand b.: collegiatus et sacre theologie professor factus 1517 a.

344 Thomas Andree Fabri de Slupcza plebanus in Smelwicz circa Sweydnicz et altarista in Sweydnicz d. 4 gr. 1487 a.

349 Fr. Marianus ordinis predicatorum ad s. Trinitatem in Cracovia d. t.

350 Johannes Johannis Tesschner consulis Cracov. d. 4 gr.

352 Andreas Nicolai Stadnyczky castellani Premisliens. d. 2 latos.
Jacobus de Buczacz magnifici domini Jacobi palatini Podolie 6 gr.
Johannes frater eius eiusdem domini magnifici filius d. 6 gr.

Digitized by Google

355 Fr. Bernhardus ordinis predicatorum de Lanczyczya s. t. 1488 a.

355 Bartholomeus Bartholomei Gruscznysky (!) de Ywanowycze s. t.

357 Jannusius Allexandri ducis de Litwania s. t. In grösserer Schrift. Links eine Krone.

358 Stanislaus Johannis Borek de Cracovia s. 4 gr. Randnote späterer Hand: decanus Cracoviensis cantor Gnezn. custos Sandomiriensis etc. officialis Romane curie alias sollicitator bullarum apostolicarum, magnus fautor studii Cracoviensis, regibus, principibus, archiepiscopis et episcopis gratus pius princeps affabilis sobrius sine querela longitudine dierum repletus emit censum 300 flor. pro 7000 in presidium pauperum studencium obiit 1556 etatis vero 82. 1488 b.

358 Benedictus (Hand b.: Psitacus) Ladislai. Hand b.: Vngarus de Riwlo dominarum s. t.

360 Johannes Alberti Gorsky de Schowa magnus homo s. t. Fingerzeig. Darüber: canonicus Poznaniensis et official. regis (tenu ?) tarius.

362 Martinus Martini de Cracovia soluit medium. Unterstrichen; daneben Hand b.: Belze. Am Rande Hand c.: a. d. 1536 in rectorem electus decretorum doctor parrochus in Luborszycza collegiatus canonicus Crac. 14 hebdomad.

364 Petrus Nicolai de Thomycze soluit totum. (Rot unterstrichen in grösserer Schrift.) Spät. Zusatz: episcopus Premisliensis et R. p. vicecancellarius factus a. 1514; noch später: postea episcopus Posnanien. et deinceps episcopus Cracoviensis a. d. 1529 (?) egregius vir.

366 Martinus Stanislai de Pilzno s. 2 latos. 1489 a. Am Rande links später: dictus Gruczka cos. Pilznen. pater Stanislai ibidem plebani artium magistri.

372 Jacobus [plebanus] Alberti [in patria] de Stobnycza s. 8 gr. 1490 a. Das eingeschaltete späterer Zusatz. Johannes Alberti de Stobnycza s. 8 gr. Unterstrichen.

Digitized by Google

Johannes Nicolai [collegiatus] de Raczignef s. 4 gr. Das eingeschaltete späterer Zusatz, von dem zweifelhaft ist, ob er sich auf Johannes Nicolai, neben welchem oder auf Joh. Alberti de Stobnycza, unter dem er steht, bezieht.

374 Fr. Valentinus de Paradiso
Fr. Albertus de Lynda
Fr. Clemens de Suleyow
} ordinis s. Bernhardi soluerunt totum in Novembre.
Fr. Nicolaus ordinis fratrum Heremitarum s. Augustini de conventu Hnyhel s. t.

374 Fr. Benedictus de Cracovia ordinis fratrum heremitarum s. Augustini de conventu s. Katherine s. t.

377 Martinus magnifici domini Andree de Crethkow palatini Brestensis s. t. [29. April] 1491 a.

378 Vincencius Aaron de Golicze dioces. Gneznens. d. t. XXVI. Augusti. Fingerzeig.
Fr. Clemens ordinis Premonstratensis plebanus in Crzczanczyn dioc. Crac. XXVII. Augusti.

380 Nicolaus Nicolai de Thuronia s. t. (Unterstrichen. Moderne Hand links daneben: Copernicus.)

382 Nicolaus Mathie de Thulischkow dioc. Gneznensis 1492 a. Fingerzeig; links Hand b: doctor medicine peregrinus Rome, Jerusalem, Magdalene prob. hc (?).

385 Mathias Nicolai vexiliferis (!) Siradiensis de Kwyathkovicze dioc. Gneznensis
Johannes eiusdem Nicolai filius
} soluerunt t. 1492 a.

389 Jacobus Johannis de Obornyky dioc. Posnanien. s. 3 gr. 1493 a. Fingerzeig; unterstrichen.
Johannes Procopii de Schadek. [Hand b.: doctor med.] dioc. Gnesnen. s. 2 gr. Fingerzeig; unterstrichen.

390 Johannes Stanislai de Dzykow privignus magnifici domini Spithkonis palatini Cracoviensis dioces. Premisliensis s. t.

391 Jacobus Johannis Schypyk de Lyw clericus Poznaniensis dioc. s. 2 lat.

394 Thomas Stanislai de Kurow dioc. Cracoviens. s. t. 1493 b. Fingerzeig.

Digitized by Google

397 Johannes de Pyernesz ordinis predicatorum soluit totum 1494 a.
Leonardus Laurencii de Vysuka penultima Aprilis [spät. Zusatz: custos s. Flor.] s. t. [Später: sacre theologie doctor.]

398 Florianus Martini de Lythumyrszko dioc. Cracoviensis s. 8 gr. t. Links später: plebanus in Beldrzichovo.
Fr. Adalbertus de Clara tumba ordinis Cisterciens. s. t.
Fr. Johannes de Andrzeyow ordinis Cisterciens. s. t.

399 Stanislaus et Johannes magnifici domini Johannis de Pylcza palatini Russie filii intitulatione sua 23. Junii s. t.
Johannes Zyemba Stanislai de Cracowia dioc. eiusdem s. t. Rot unterstrichen. Daneben rechts Hand b.: cursor R. maiestatis et servus communis.

400 Andreas Johannis doctoris Basilee de Cracovia s. t. Grösser geschrieben.

405 Fr. Petrus Hugonis de Colonia ordinis Cisterciensium ex cenobio Vangrovycz 1495 a.

407 Fr. Anthonius Anthonij de Bayden ordinis Cisterciensium coenobii Lubensis s. t. 1495 a.

413 Mathias Johannis de Sadek [Hand b.: Voznyanka] d. 4 gr. Rot unterstrichen. 1497 b.

413 Franciscus Petri Burnemissa comes de Vngaria s. t.

413 Felix [Hand b.: canon. Premisl.] Alberti de Lassky dioc. Premislien. d 3 gr.
Jacobus Andree de Cleparz s. t. Hand b.: canon. Crac.

414 Stanislaus [Hand b.: Chodakowsky] Johannis de Schadek s. t. Links am Rande: plebanus in Zudzyne.

415 Johannes [Hand b.: plebanus] Jacobi de Vyanczkovicze Cracoviensis diocesis nihil. 1498 a.

417 Jacobus Jacobi Byali de Cracovia t. s. Unterstrichen. Hand b.: doctor utriusque juris.

417 Martinus Johannis de Lagwy alias Curoploch presbyter senex.

419 Martinus Stanislai Sydlowyecky t. 1498 a.

Digitized by Google

420 Fabianus Marienami de Vrat(islavia) ordinis Heremitarum s. Augustini.

421 Stanislaus, Johannes, Georgius } fratres Georgii Thurzo nepotes rectoris } de Cracovia t. 1498 b.

422 Fr. Johannes de Poznania ordinis Heremitarum s. Augustini O. (sic).
Laurencius, Benedictus } Petri magnifici Sandocensis castellani } germani t.
Links Hand b.: Myszkowszky.

423 Albertus Andree de Coszlow vexillifer (!) Gostinensis t.

431 Johannes Johannis de Schanok 6 gr. Rot unterstrichen. Links dieselbe Hand: X. eiusdem (i. e. Octobris).

436 Martinus Andrici de Kamyenyecz castellani Sanociensis s. t. 1500 a.

437 Johannes Protoconsis (!) Antonii Brenderlers frater de Cracowia s. t.
Erasmus Gregorii Morschthyn consulis Cracov. t. s.

438 Stanislaus generosi domini Stanislai marsalci de Lanczkoronij 4 s.

439 Caspar, Stanislaus } filii Caspar Genkner consulis Crac. Darüber Hand b.: a. inc. 1462 parens eorum intitulatus.

451 Fr. Nicolaus ordinis Cistercien. de Camenz. t. s. 1500 a.
Fr. Stanislaus ordinis Cistercien. de Andrzeyow t. s.

457 Nicolaus Johannis Regula preconsulis (!) et rectoris Crac. s. t.

458 Joannes de Chelma frater monasterii Landensis s. 4.
Joannes Erasmi ordinis Carmeliterarum (!) 6 gr.
Stanislaus Nicolai de Samothuli ordinis Carmeliterarum s. 6 gr.

419 Cristoforus Cristofori de Strigonia frater ordinis Carnolititarum (!) s. t.

464 Petrus Joannis de Obornyky [Hand b.: artium et] s. [Hand b.: medicine doctor] t. [Hand b.: consul Crac. factus 1526]. 1501 a.

467 Joannes magnifici Ladislai Orssac de Gut diocesis Agriensis 4. Decembris 9 gr. de sua liberalitate dedit. 1501 b.

467 Fr. Gregorius Petri de Kossicze de cenobio Andrzeiowien. 16. Decembr. O. (sic.)
Fr. Joannes de monasterio Suleiow oriundus de Moikow 21 Febr. 4 gr.

471 Petrus } filii Jonis (?) Sopycha secretarii regie ma-
Paulus } jestatis atque cancelarii regine Helene solusque pater fideiussit pro eisdem. 1502 a.

472 Nicolaus Joannis de Regulis t. s. Vgl. den Rector d. J.

473 Fr. Henricus de Landa ord. Cysterciens. 4 gr. s.

475 Fr. Andreas ordinis Carmelitarum s. 4 gr.

479 Laurencius Michaelis de Wyeliczka s. t. 1502 b.

480 Fr. Nicolaus Johannis de Pyeczaw s. nichil.

485 Vincentius Petri de Campka a^v (= actu?) presbyter s. 3 gr. 1503 a.

487 Joannes Silinus Francisci de Mathio doctor utriusque iuris 1503 b.

494 Paulus dux ducis Alexandri Grodencis de Litvania soluit totum. 1504 a. Später links: episcopus Junusvictand. (?) Vilnen.

495 Joannes Joannis de Finstenhavn
Bernardinus Nicolai } de Bruna
Wolfgangus Nicolai }
Bernardinus Nicolai de Kadano
Valentinus Vlrici de Bruna
Wolfgangus Andree de Bruna
Laurencius Stanislai de Cracovia
Joannes Martini de Cracovia
} isti fratres de sancto Francisco soluerunt totum.

497 Johannes } Mathie Przyjaciel fratres domini rectoris
Georgius } de Cracovia soluerunt totum. 1504 b.

500 Gregorius Bartholomei Neuthuik de Olomuncz [Hand b.: canonicus Brunensis] totum.

500 Nicolaus Procopii de Schadek [Hand b.: astrologus tandem theologus decanus s. Floriani et canonicus Cracov.] 4 gr. Fingerzeig. 1504 b.

Digitized by Google

Michael Stanislai [Hand b.: Curtisanus Romanus] de Paczanow 3 gr.

501 Benedictus Martini de Ysdebno 4 gr. [Hand b.: episcopus Poznaniensis] 1505 a.
Laurencius Mathie de Slupcza [Hand b.: doctor juris] 4 gr.

504 Nicolaus Mathie de Squirzyna [Hand b.: altarista Poznaniensis] 3 gr.

506 Paulus Sebastiani de Ilmir plebanus diocesis Strigoniensis. 18. Nov. 4 gr. 1505 b.
Leonardus Simonis advocati de Lovicz diocesis Gneznensis 16. Januarii totum.
Joannes Solfa Benedicti de Trebul dioc. Misznensis 23. Febr. 3 gr. [Hand b. links: phisicus regius canonicus Cracoviensis].

507 Petrus Andree de Conari } germani nepotes Reverend.
Georgius Andree de Conari } d(omini) (sic!) Cracovie 4. Marcii 4 gr.

511 Joannes magnifici domini Oswaldi de Corlathkow Vngarie regis tunc nunccii ad regnum Polonie s. t. 1506 a.

511 Jeronimus Balthasaris notarii de Cracovia s. t.
Albertus Joannis de Crayna s. t. [Später doctor medicine consul Crac. quinque uxores habuit.]
Jaroslaus magnifici domini Martini Skothnyczky castellani Zavichostensis.

512 Nicolaus Martini presbyter de Zarnow s. t. 1506 b.

512 Joannes Clementis de Vrbanowicze plebanus in Liandzim s t.

513 Florianus Ciruli capitanei in Niepolomicze s. t.
Fr. Antonius Alberti de Poznania professus ordinis sancti Francisci et predicator Polonorum ad s. Franciscum in Cracovia s. t.

514 Nicolaus Nicolai de Trapki ibid. plebanus s. 4 gr.

514 Petrus magnifici domini Martini de Skothniki castellani Sawichostensis s. t.

522 Johannes Ade Szworcz consulis de Crac. s. t. 1507 a.

525 Adam Stanislai de Smigrod notarius publicus etc. s. 2. 1508 a.
526 Symon magnifici domini Johannis de Tornella t. s. 1508 b.

Verzeichniss deutscher Scholaren in Krakau.

Die nachfolgenden Mitteilungen, welche einen nicht unwillkommenen Beitrag zur deutschen Culturgeschichte des XV. Jh. liefern dürften, können nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es waren vielmer merere Momente, welche letztere unmöglich machten. Unter den deutschen Ländern, aus denen Studenten nach Krakau kamen, stehen natürlich die zunächst gelegenen, Schlesien, das preussische Ordensland, Mähren und Böhmen oben an, Länder, in denen der Kampf des Deutschthums mit dem Slaventum teils damals ausgegekämpft wurde, teils heute noch gekämpft wird. Im 15 Jh. wenigstens lässt sich daher aus blossen Tauf- und Ortsnamen in diesen Gegenden auf Abstammung kein Schluss gewinnen. Dazu kommt, dass in den genannten Ländern vielfach Ortsnamen begegnen, die in Polen widerkehren, so dass, da eine nähere Bezeichnung meist nicht hinzugefügt ist, die territoriale Scheidung hier überall unmöglich wird. Es ist dies ein Uebelstand, der überhaupt nur durch den Abdruck der ganzen Handschrift teilweise behoben werden könnte, da sich über die Zuweisung solcher Orte mei-t nur in Zusammenhang mit den Namen der Umgebung und mit anderen der Hs. anhaftenden Umständen entschei-

Digitized by Google

den lässt. Hiezu tritt, dass in culturgeschichtlicher Hinsicht das Hauptgewicht auf den entfernteren Territorien ruht, da der Besuch der Universität von der Nähe her, etwa Böhmen ausgenommen, für welches indess der Hussitismus die Erklärung darbietet, selbstverständlich ist. Da andererseits die historisch wichtigen Namen auch dieser Länder in dem vorstehenden Verzeichnisse zu ihrer Geltung kommen, so glaubte ich hier mich auf die südlicheren und westlicheren Teile Deutschlands beschränken zu dürfen, es anderen überlassend, für jene Gebiete die Namen auszuscheiden, deren übergrosse Zal an sich den Rahmen dieser Schrift überschritten haben würde.

Aber auch in dieser Beschränkung war Unvollständigkeit nicht zu vermeiden, sollte nicht andererseits vieles aufgenommen werden, dessen deutscher Ursprung bezweifelt werden kann. Namen wie „nova civitas", wie „alba ecclesia", wie „Landshut" (vgl. Lancut in Galizien), aber auch wie „Kamentz", „Sorau" werden sich, wenn sie ohne nähere Bezeichnung stehen, nicht mit Gewissheit auf ein bestimmtes Locale deuten lassen und mussten daher in jenem Falle stets übergangen werden, dort, um nicht slavisches mit deutschem zu vermengen, hier, um die angeeignete Beschränkung festzuhalten. Die mitgetheilten Namen sind nach Stammländern oder Territorien geschieden. Orte, bezüglich deren sich verschiedene Territorien stritten, sind in den Anhang der unbestimmten Orte eingereiht. Ebenda findet man die Orte angeführt, deren Namensform an ihrer richtigen Deutung zweifeln liess oder deren Lage ich nicht zu bezeichnen im Stande war. Hie und da findet man auch Ausländer eingereiht, falls dieselben

Digitized by Google

an der Universität des betreffenden Gebietes einen akademischen Grad erworben haben. Zu Schluss des ganzen habe ich noch die wenigen Romanen und Scandinavier und einen Schotten angeführt, deren Namen das Matrikel-Buch enthält.

a. Baiern.

113 Johannes Ottonis de Monaco 2 gr. 1437 a.
231 Osvaldus Stephani Hornperger Tekenidorw dioc. Ratispon. 2 gr. 1463 b.
291 Caspar Henrici de Ratispona s. t. 1476 b.
326 Georgius Conradi de Schongaw (Hand b. alias Augusta) s. 4 gr. 1484 a.
337 Michael Johannis de Naburga s. d. l. 1485 b.
339 Mathias Fabiani iudicis de Ewlenbach s. 4 gr. 1486 a.
346 Johannes Andree de Rafelszbach Pataviensis diocesis d. 2 l. 1487 a.
352 Vilhelmus Georgii Wayss de Gundelfung baccalarius universitatis Engelstatensis s. t. 1487 b.
374 Conradus Frideri(!) Lother de nowo foro Bauarie s. t. 1490 b.
376 Benedictus Conradi Neopauer de Laybnycz dioc. Se coviensis magister artium universitatis Ingulstatensis prius baccal. Wienensis s. t. 28. Aprilis 1491 a.
378 Johannes Johannis de Weynden dioc. Ratisponensis d. 4 gr. 26. Sept.
380 Stephanus Johannis de Ratispona s. 4 gr. 1491 b.
382 Cristoforus Pigner Frederici ex Erbendorff dioc. Ratisponen. 3 gr. s. 1492 a.
Cristoforus Viti Paur ex Erbendorff dioc. Ratisponen. 3 gr. s.
383 Volfgangus Sixti de Burcaus de Bauaria dioc. Zalczburgen. 4 gr. s.
383 Georgius Andree de Bayden 2 gr. s. dioc. Ratisponen.
384 Georgius Nicolai de Schirdthin dioc. Ratisponen.
Cristoforus Nicolai de Monaka dioc. Ratisponen. t. s.
393 Hainricus Leonardi Pataviensis s. t. 1493 a.

Digitized by Google

393 Alexius Georgii de Engelstadt dioc. Augustensis s. 3 gr.
Augustinus Martini de Engelstadt dioc. Augustensis s. 3 gr. 1493 b.
395 Gabriel Hulrici de Pressath dioc. Ratisponensis s. 1 gr.
397 Nicolaus Hudalrici de Ratisbona dioc. eiusdem s. t. 1494 a.
397 Georgius Johannis de Lanczuth dioc. Ratisponensis s. 4 gr.
399 Georgius Georgii de Wusidel dioc. Rathispaniens. (!) s. 3 gr.
400 Joseph Erasmi de Burghausz magister universitatis Engelstetensis s. t.
414 Johannes Bertoldi de Schongaw s. 4 gr. 1497 b.
418 Johannes Vitti de Patavia 2 gr. 1498 a.
424 Volfgangus Johannis de Patavio t. 1498 b.
Johannes Frederici de Vayden t.
Bartholomeus Frederici de Pressath t.
425 Gregorius Bartholomei de Mildorff Salspurien. tres. 1499 a.
426 Johannes Georgii de Brana Patavien. 3.
429 Wolwgangus Johannis de Kam Ratisponen. 3.
432 Joannes Laurencii de Lanczuth Bauarie 4 gr. Jste obmissus fuit. Pro tempore autem baccal. per juramentum magistri Michaelis de Wratislavia collegiati maioris collegii artistarum admissus ad inscribendum et promovendum soluit totum. 1499 b.
440 Wolfgangus Leonardi de Reythoffen 4 gr. s. 1500 a.
451 Andreas Casperis de Freyssing 6 gr. s.
455 Leonardus Leonardi de Burgkhausen dt. 3 gr.
462 Johannes Petri de Habensberg s. 4 gr. 1501 a.
Volwangus Georgii de Habensberg s. 4 gr.
491 Johannes Michaelis Buria 4 gr. 1504 a.
505 Johannes Joannis de Eringa bacc. Ingolstaten. 4 gr. 1505 a.
508 Wolfgangus Georgii de Strabyng s. 3 gr. 1506 a.
509 Leonardus Andree de Amberga s. 3 gr.

Digitized by Google

510 Frater Simplicius Simplicii ordinis s. Benedicti in in Formipacis s. t.
513 Joannes Haimerami de Dingelvin s. 2 gr. 1506 b.
520 Petrus Steffani de Dinglfing s. 3 gr. 1507 a.

b. Franken.

29 a. Conradus de Franconia 1409.
38 b. Fredricus Florstet de Franconia 1414.
185 Michael Jvnkacz de Sweynfordia 2 gr. d. 1454 b.
207 Johannes Croenthal de Tetilbach bacc. Erfordensis 1459 a.
231 Michael Cristofori Ben ex Lanckaheim dioc. Herbibolensis 2 gr. 1463 b.
233 Johannes Johannis de Hamelbuk dioc. Herbipolen. 4 gr. 1464 a.
Henricus Henrici de Fulda dioc. Herbipolen. 4 gr.
252 Hebreardus Ipoliti Schwal de Lychtenvelsch s. t. 1468 b.
253 Conradus Concordi (?) de Lichtenfelsz 2 gr. 1469 a.
260 Conradus Petri Backir de Steynoche de partibus Franconie d. 2 gr. 1470 a.
283 Laurentius Johannis de Bamberga s. t. 1475 a.
292 Georgius Johannis de Thineckenspiel soluit 2 gr. 1477 a.
293 Hilbrandus Thome de Thinkispil d. 4 gr.
303 Cunradus Cunradi de Herbipoli dioces. eiusdem 2 gr. 1479 b.
305 Johannes Riedner de Ludersheim poeta.
305 Eucarius Johannis de Coburg dioces. Herbipollensis 2 gr. 1480 a.
306 Nicolaus Johannis de Hoff dioces. Bambergensis.
307 Frater Petrus de Franckfordia maiori ordinis eiusdem [1]) studens theologie. 28. Sept.
311 Michael Cunradi de Norumberga 2 gr. latos. 1481 b.
Casper Johannis de Norumberga 2 gr. latos.

1) Carmelitarum.

Digitized by Google

312 Johannes Leonardi Cerdonis de Norumberga dioces. Augustensis soluit 2 gr. latos.
315 Jacobus Conradi de Arbipoli s. 2 latos. 1482 b.
318 Vdolricus Leonardi de Aldorff s. 3 gr. 1483 a.
321 Fredricus Vlrici de Herbipoli s. gr. l. 1483 b.
330 Johannes Johannis de Hasworth s. 2 lat. gr. 1484 b.
331 Georgius Nicolai de Babenberga s. 3 g. l. g. 1485 a.
338 Henricus Henrici de Begnycz s. 4 gr. 1486 a.
339 Hebreardus Hebrehardi de Forchem s. 4 gr.
353 Johannes Henrici Dicz de Staffelsteyn soluit 4 gr. 1488 a.
362 Conradus Protacius Johannis de Herbipoli tot. s. 1489 a.
Georgius Johannis de Culmach.
364 Johannes Johannis Euthman de curia Regnycz.
364 Cosmas Johannis Raytenstayner de curia Regnycz
Johannes Herhardi Hermela de curia Regnicz } omnes per duos latos dederunt.
364 Nicolaus Othonis Herolth de Cranoch.
367 Johannes Johannis de Miltenberga s. 4 gr 1489 b.
370 Sebaldus Andree de Norimberga s. 4 l
372 Martinus Michaelis de Kronoch s. 4 gr. 1490 a.
372 Johannes Johannis de Hamelburg s. 4 l.
Johannes Henrici de Gerlihw Gerolczhoffen s. 5 gr.
375 Johannes Johannis Gaz de Mellerstath s. 4 gr. l. 1490 b.
Anthonius Anthonii Ruchomer de Norimberga s. 4 gr. 11. Dec.
377 Hieronimus Conradi de Nova civitate dioc. Herbipolensis d. 5 gr. 7. Junii 1491 a.
378 Petrus Freben de Herbipoli dioc. Herbipolensis d. 5 gr. 14. Augusti.
Leonardus Rosimberger de Gundelshan dioc. Herbipolensis dt. 4 gr. 23 (Aug.)
Johannes Andree de Staphelsteyn dioc. Bambergensis soluit totum 3. Septembris.

Digitized by Google

380 Cunradus Johannis de curia Regnitz s. t.
382 Johannes Johannis de Herbipoli diac. Herbipolen. 4 gr. cum dimidio soluit. 1492 a.
383 Jacobus Conradi de Dauberkenixhoben dioc. Herbipolens. s. t.
Sebastianus Johannis de Dauberkenixhoben dioc. Herbipolens. s. t.
Kylianus Burcardi de Dauberkenixhoben dioc. Herbipolens s. t.
384 Johannes Sigismundi de Lautherzhavzen dioc. Herbipolens.
385 Johannes Johannis de Obernburg Maguntinensis dioc duos gr. s. 1492 b.
386 Stefanus Nicolai Gasnar de Bamberga t. s.
Richardus Herardi de Talmesfelth. s. t.
388 Nicolaus Appolinaris de Herbipoli dioces. Herbipolens. s. t. 1493 a.
Johannes Henrici de Herbipoli dioces. Herbipolens. s. t.
389 Andreas Frederici de Bibarth dioces. Herbipolens s. t.
Georgius Johannis de Bybarth dioc. Herbipolen. s. t.
Johannes Johannis de Kralsisem (!) dioc. Herbipol. s. t.
390 Georgius Hermanni de Stafelstein dioc. Bambergiensis s. 4 gr.
392 Erharlus Johannis de Ebern dioc. Herbipolen. s. t.
Nicolaus Hermanni de Ebern dioc. Herbipolen. s. t.
Albertus Conradi de Bambergk dioc. Bambergens. s. 6 gr.
396 Johannes Sifridi de Mergethan dioc. Herbipolen. s. t. 1493 b.
397 Baltiser Hengyrhardi dioc. Herbipolens. s. t. 1494 a.
Sebaldus Conradi de Norumberga dioc. Bvmbergensis s. t.
Johannes Petri de Norumberga dioc. Bambergensis s. 3 gr.
Eucarius Johannis de Myltenberg dioc. Maguntinensis s. 3 gr.
398 Petrus Andree de Hathluzen (?) dioc. Herbipol. s. 2 ltor.

Digitized by Google

400 Jacobus Andree de Sulzpach dioc. Herbipol. s. 2 gr.
401 Vlricus Vlrici de Bregnicz s. 2 gr 1494 b
Ebrehardus Enrici de Begnicz 4. 2 gr.
402 Johannes Fredrici de Stefelsten s. t.
405 Jacobus Jacobi de Mellerzstadt t. 1495 a.
406 Johannes Alberti de Columbach 4 gr.
Johannes Johannis de Suenfurt quinque
409 Georgius Georgii de Hylperhawszen s. t. 1495 b.
409 Johannes Henrici de Hylperhawzen s. t.
Johannes Laurencii de Hylperhauszen s. t.
409 Johannes Petri Bercz de Cranoch dioc. Bomboriensis 2 gr.
411 Stephanus Volfgangi de Norumberk 1 gr. 1496 a.
Johannes Johannis de Norumberk 1 gr.
412 Nicolaus Johannis de Carlschtath 10. Maii 6 gr. 1497 a.
413 Johannes Bartholomei de Norimberga dt. 6 gr. 1497 b.
419 Fredericus Henrici de Bomberga 2. 1498 a.
421 Martinus Danielis de Rotha 0 (!). 1498 b.
422 Johannes Frederici de Norenberga s. 4 gr.
423 Valentinus Nicolai de Svefordia 2.
425 Johannes Leonardi de Halpron Herbipolensis 4. 1499 a.
426 Petrus Philipi de Franffkordia (!) Maguntinen. 3 gr.
Georgius Nicolai de Mellestandt (!) 3.
427 Andreas Johannis de Bombaria tres.
Anthonius Caspar de Bomberga tres.
428 Johannes Frederici de Culmbach Banworiensis tres.
429 Johannes Johannis de Pothinsten Bombariensis 3.
436 Jeorgius Petri de Norinberga s. t. 1499 b.
453 Joannes Alberti Lavf 3 gr. 1500 a.
461 Georgius Conradi de Szwanfordia s. 4 gr. 1501 a.
463 Joannes Frederici de Bombargyen s. 4 gr.
466 Joannes Joannis de Rettersein Herbipolensis dioc. 3 gr. 1501 b.
468 Leonardus Laurencii de Kiczinie (!) dioc. Herbipolen. 21. April. 4 gr.

Digitized by Google

476 Burcardus Bernardus (sic) de Melersthat 2 gr. s. 1502 a.
Georgius Johannis de Szwanfordia 2 gr. s.
502 Thomas Laurencii de Herbipoli 2 gr. 1505 a.
Georgius Johannis de Herbipoli 2 gr.
506 Johannes Joannis Kemberg de Vinczhem dioc. Herbipolensis 24. Nov. 6 gr. 1505 b.
510 Georgius Joannis de Noremberga s. 4 gr. 1506 a.

c. Schwaben.

17 a. Otto Bertholdi de Gandelfyngen. 1402.
134 Wilhelmus Wilhelmi Fischer de Nordlingen d. t. 1444. a.
155 Zygandus filius Liberi de Augusta. 1447 a
165 Wilhelmus Wilhelmi de Nordlingin d. t. 1448 b. [1])
180 Cunradus Reynhard de Kyongeshowen Swewus d. 2 gr. 1453 a.
200 Martinus Conradi de Augusta 2 gr. 1458 a.
212 Petrus Martini de Vinwang clericus Augustensis 2 gr. d. 1460 a.
214 Paulus Johannis de Gyngen 3 gr. d. t. 1460 b.
Johannes Henrici de Gyngen 3 gr. d. t.
239 Johannes Wernheri Molitoris de Aytingin d. t. 1465 b.
313 Laurencius Nicolai dyoc Augustensis s. 2 lat. gr. 1482 a.
Wilhelmus Johannis de Norlyn dyoc. Astaviensis (!) s. 2 gr.
314 Baccalareus Lodvicus Jodoci de Esslingen s. 3 gr. l.
Jacobus Jacobi de Rawensberg s. 2 gr.
315 Johannes Nicolai de Bybrach dyoc. Constanc. soluit 2 l. gr. 1482 b.
315 Balthazar Laurencij de Gamundia August. dyoc. s. l. 2 gr.

1) Derselbe Name: Wilhelmus Wilhelmi Fischer de Nordlingin dt. war früher von derselben Hand irrig an den Schluss des J. 1444 a. (pg. 134) gesetzt und sodann durchgestrichen worden.

Digitized by Google

Johannes Martini de Bybrach s. 2 l. gr.
Conradus Johannis de Rawensporga s. t.

319 Matheus Conradi de Constancia s. t. 1483 a.

319 Johannes Vlrici de Vlma s. t.

321 Bernhardus Laurentii de Meymingen s. t. 1483 b.

326 Stephanus Johannis de Nordlingen s. 4 gr. 1484 a.

330 Caspar Valteri de Vlma s. 4 gr. 1484 b.

330 Lodovigus Lodovici de Rongendingen s. t.

331 Georgius Johannis de Rotinburga s. 4 gr.

332 Georgius Jacobi de Oberndarffen s. 2 gr. 1485 a.

337 Ebrehardus Vylhelmi de Lyndaw s. 2 l. 1485 b.

340 Melchior Hrernei (?) de Augustra (sic) s. 3 gr. 1486 a.

352 Vilhelmus Georgii Wayss de Gundelfung baccalarius universitatis Engelstatensis s. t. 1487 b.

362 Johannes Kolberg Johannis de Campidonia medium s. 1489 a.

365 Albertus Johannis de Vlma s. 4 l.

372 Udalricus Udalrici Virtemberger de terra Svevie baccalarius Tubingensis s. t. 1490 a.
Urbanus Remigij de Stislinge s. 5 l.

375 Jacobus Johannis de Thethnang dioc. Constanciensis s. 4 gr. VII. Januarii. 1490 b.
Caspar Herhardi Smohel de Narlyn dioc. Augustens. s. 4 gr. XXIII Januarii.
Bernhardus Conradi Mahulchel de Selinuga (vielleicht Selinnga) dioc. Constanciensis s. 6 gr. XXVI. Febr.

376 Jacobus Bancz Ulrici de Gamundia dioc. Augustensis s. 4 gr. XII. Apr.

378 Bernhardus Hermanni de Melinga dioc. Constanciensis d. 5 gr. VII. Augusti. 1491 a.

378 Johannes Herhardi de Nagulth dioc. Constanciensis d. 2 latos XII. Augusti.
Martinus Johannis Molitoris de Constancia dioc. Constanciensis d. 5 gr. XVI. Augusti.
Georgius Zeybolth ex Erisried dioc. Augustensis dt. 4 gr. XXIII. Augusti.

Digitized by Google

378 Jacobus Ulrici de Eslingen dioces. Constanciensis dt 4 gr. III. Sept.
381 Ulricus Oswaldi de Hallis de Svevia s. t. 1492 a.
382 Vendelinus Leonardi de Genen (!) diocesis Augustensis s. t.
Henricus Henrici de Bewinden (!) diocesis Constantiensis s. t.
383 Henricus Caspari Kelen de Babenhausen dioc. Augusten. 4 gr. s.
383 Anthonius Henrici de Lindow dioc. Constancien. 2 gr.
Nicolaus Johannis Burger de Vangen dioc. Constancien. 2 gr. s.
385 Mathias Jacobi de Wyesen Augustensis dioces. 2 gr. s.
385 Andreas Bernhardi de Rothvila dioc. Constancien. s. t. 1492 b.
386 Mathias Johannis Gayslingen de Swecia (sic) t. s.
Conradus Cristanni de Lendaw t. s.
388 Conradus Conradi de Bibrach dioc. Constancien. s. t. 1493 a.
392 Valerius Vilhelmi de Rothwyla dioces. Constancien. s. t.
Udalricus Ulrici de Veyszen dioc. Augustensis s. t.
395 Jacobus Johannis de Forczan dioc. Swirensis s. 4 gr. 1493 b.
395 Leonardus Johannis de Esling dioc. Constanciens. s. 5 gr.
396 Johannes Thome de Levurben (!) de Legaw dioc. Constanciensis s. 2 l.
397 Johannes Conradi de Vlma dioc. Constantien. s. 3 gr. 1494 a.
405 Johannes Johannis de Karszweren (!) Augusten. dyoc. t. 1495 a.
407 Johannes Jodoci de Jchenhausen t.
407 Johannes Mathei de Bopffyngen totum.
409 Johannes Johannis de Augusta Bavariensi s. t. 1495 b.
409 Johannes Johannis de Boxlyngen dioc. Constanciensis s. 4 gr.

Digitized by Google

419 Georgius Georgii de Vissen Augusten. 4. 1498 a.
421 Vitus Conradi de Buchorn Constancien. 2 gr. 1498 b.
425 Petrus Conradi de Horub, Johannes Henrici de Horub, Martinus Lodwici de Horub } Constancien. diocesis. 4. 1499a. 4. 4.
430 Johannes Conradi de Vlma Augustien. 2.
431 Conradus Johannis de Byberach nichil. 1499 b.
452 Andreas Johannis de Dubyngn dt. t. 1500 a.
455 Jacobus Petri de Constancia s. t.
464 Johannes Balthasar de Eslingen s. 2 gr. 1501 a.
466 Nicolaus Vlrici de Memingen Augusten. 15. Nov. 4 gr. 1501 b.
Felix Felicis Biberach de Biberach dioc. Constanciensis 27. Januar. totum.
472 Georgius Conradi de Constancia 4 gr. 1502 a.
473 Johannes Johannis de Bibrach t. s.
476 Johannes Laurentii de Wimpina 2 gr. s.
477 Johannes Petri de Rawensporgk s. t.
482 Cristanus Cristani de Meymyngen s. 3 gr. 1503 a.
483 Thomas Johannis de Wanga s. 4 gr.
483 Petrus Johannis de Harb s. 4 gr.
486 Laurencius Laurencii de Gmvynd s. 8 gr.
488 Johannes Joannis de Blaubirram s. 3 gr. 1503 b.
493 Bernhardus Georgii de Constancia d. 3 gr. 1504 a.
493 Michael Petri de Vlma 4 gr.
500 Sebastianus Casper de Vlma 3 gr. 1504 b.
508 Johannes Nicolai de Constancia s. 3 gr. 1506 a.
518 Michael Leonardi de Augusta s. 3 gr. 1507 a.
522 Jacobus Cristanni Swews de Babenhavsen de Augusta 26. Oct. 4 gr. 1507 a. oder 1507 b.
523 Georgius Michaelis de Vlma s. 2 gr. 1507 b.

d. Schweiz.

172 Michael Johannis Fogelwager de Sancto Gallo 4 gr. 1450 b.
287 Conradus Hosang de Solodero s. t. 1476 a.

297 Frater Vlricus de Basilea ord. predicat. s. t. 1477 b.
299 Johannes Jacobi de Schaaphausen s. 4 gr. 1478 a.
349 Johannes Johannis Hieronimi doctoris medicine de Basilea d. 4 gr. 1487 a.
358 Magister Johannes Iheronimi de Basilea doctor medicine nostre universitati incorporatus soluit tototo-totum [1]) 1488 b.
372 Johannes Johannis de Thurego s. 4 l. 1490 a.
378 Cunradus Knecht de s. Gallo dioc. Constanciensis d. 5 gr. 7. August. 1491 a.
379 Rudolphus Rudolphi de Glaris s. 4 gr. 1491 b.
380 Petrus Johannis de Basilea s. 4 gr.
382 Nicolaus de Thurrego dioc. Constancien. 3 gr. s. 1492 a.
Petrus Hober Rudolphi de Vinderthur dioc. Constantien. totum.
383 Erhardus Johannis de Thurrego dioc. Constancien. totum.
383 Adam Vrsi de Zolodria dioc. Losnensis s. t.
Cristannus Johannis de Zolodria dioc. Losnensis s. t.
385 Vlricus Johannis de Arow dioc. Constanc. s. t. 1492 b.
386 Georgius Hugonis de Sancto Gallo de Swevia totum soluit.
397 Henricus Ebrehardi de Turego dioc. Constancien. s. 8 gr. 1494 a.
402 Vrbanus Petri de Berna s. 5 gr. 1494 b.
405 Henricus Johannis de Roperswol dyoc Constancien. totum 1495 a.
Marcus Rudolphi de Sancto Gallo totum.
Conradus Jacobi de Sancto Gallo totum.
Sebastianus Johannis de Sancto Gallo totum.
407 Henricus Baltizar de Tvrgo totum.
409 Petrus Marci de Thurgau s. 4 gr. 1495 b.
418 Conradus Rudolphi de Rapersweil Constantien 3. 1498 a.

1) Vgl. S. 17.

Digitized by Google

423 Benedictus Vlrici de S. Gallo. 1498. b.
Sebastianus Vlrici de S. Gallo.
430 Petrus Johannis de Sancto Gallo 1499 a.
483 Balthasar Nicolai de Wallenstat s. 4 gr. 1503 a.
Johannes Jacobi de Vallenstat s. 2 gr.
Nicolaus Johannis de Salodvra s. 2 gr.
496 Joannes Joannis de S. Gallo s. 5 gr. 1504 a.
Sebastianus Benedicti de Sancto Gallo s. 9 gr.
502 Gregorius Johannis de S. Gallo 2 gr. 1505 a.
504 Johannes Johannis de S. Gallo 2 gr.
506 Lucas Simonis pictoris de s. Gallo dioc. Constanciens. 7. April. 3 gr. 1505. b.
Jacobus Vlrici Cesaris de Vtznach.

e. Breisgau, Elsass, Rheinpfalz.

125 Nicolaus de albo castro Spirensis dyoc. [1]) 1440 b.
207 Nicolaus Sideleer de Argentina bacc. Erfordensis. 1459a.
217 Johannes Lodvydzy de Argenthyna 3 gr. d. 1461 a.
268 Gregorius Krebs de Spira 2 gr. 1472 a.
311 Jodocus Lang de Ormacia dioc. Magunthinensis 2 gr. l. 1481 b.
347 Nicolaus Johannis de Novilari diocesis Argentinensis dt. 1 gr. 1487 a.
367 Mathias Martini de Slyczstath med. s. 1489 a.
368 Sebastianus Oswaldi de Endyngen Friburgensis studii in Brisgawio arcium baccalarius d. 4 l. 1489 b.
Johannes Martini de Menczen (!) baccalaurius Friburgensis d. 3 l.
Adam Nicolai de Argentina d. t.
378 Johannes Suarth de Bracana dioc. Vrmaciensis d. 4 gr. 23. Aug. 1491 a.
Johannes Johannis de Grenygen dioc. Spirensis dt. 5. gr. 2. Octobris.
382 Vigandus de Argentina dioc. Argentinensis 3 gr. soluit. 1492 a.

1) Vgl. S. 48.

Digitized by Google

Jodocus Resek Anthonii de Brethen diocesis Spirensis 3 gr. s.
Jacobus Sigismundi de Argentina dioc. Argentinensis 2 gr. s.
Anthonius Nicolai de Grinstath diocesis Vormaciensis s. t.

389 Vendelinus Jodoci de Hedelburga dioc. Vrmaciensis s. t. 1493 a.

410 Sigismundus Sigismundi de Argentina baccal. Parisiensis 4 gr. 1496 a.

415 Theobaldus Thome de Argentina 1498 a.

434 Frater Thomas Murner ordinis sancti Francisci de Argentina s. t. 1499 b.

479 Vendelinus Johannis de Weyschenborgk s 6 gr. 1502 b.

f. Thüringisch-Hessische Lande.

15 a. Michael de Thuringia. 1401.

16 b. Petrus Sampson de Eysnak dt. 6 gr. 1402.

42 a. Frater Johannes Wale ordinis Czisterciensium monasterii de Oliva, baccalarii in artibus studii Erfordiensis dedit totum. 1417.

121 Paulus Hache de Frytzlaria clericus Maguntine dyoceseos d. t. 1438 b.

147 Fr. Theodricus Cunradi de Aruntet } gratis pro
Fr. Hermannus Gerwoldi de Arunstet } deo. 1444b.

174 Balthazar Mathie Bethner de Hanovia t. 1451 b.

175 Henricus Henrici Guyslar (?) de Hanuvia t.

183 Zu oberst: Magister Andreas Ruperti de Nissa universitatis Erfordensis magister d. t. 1454 a.

207 Johannes Croenthal de Tetilbach bacc. Erfordensis 1459 a.
Nicolaus Sideleer de Argentina bacc. Erfordensis.

221 Johannes Johannis de Denschtet 1 gr. 1462 a.

223 Johannes Johannis Heydenreich de Herbisloben alias de Thenstet 4 gr. d. Hand b.: t. dyocesis Maguntinensis.

Digitized by Google

249 Hinricus Johannis de Hanovia s. t. 1467 b.
290 Ambrosius Simonis de Apoldia s. tres gr. 1476 b.
303 Rudolphus Raynardi de Stheffel diocesis Maguntine s. t. 1479 b.
348 Jacobus Johannis de Kirchberg Maguntinensis dioc. d. 4 gr. 1487 a.
363 Stephanus Hermanni de Schmalkandia s. t. 1489 a.
376 Georgius Johannis de Swagyer (?) dioc. Vrnaciensis s. 4 gr. 12. April 1490 b.
383 Jacobus Jacobi de Putelstath dioc. Maguntinensis s. t. 1492 a.
384 Philippus Johannis de Oppenhen dioc. Maguntinensis 4 gr. s.
429 Johannes Nicolai de Hanvia (sic; wol Hanowia) Erfordensis 3 gr. d. 1499 a.
466 Joannes Nicolai de Salveldia 3 gr. 1501 b.
482 Johannes Leonardi de Sworczeburg s. 3 gr. 1503 a.
485 Laurencius Henrici de Henrici s. 3 gr.
Mathias Henrici de Buczbach s. 3 gr.
Johannes Henrici de Buczbach s. 3 gr.
486 Mathias Petri de Duringeshause s. 4 gr.
490 Henricus Hermanni de Oppenheyn 3. 1503 b.
511 Simon Thitimanni de Salfelth s. 3 gr. 1506. a.

g. Mittelrhein, Cöln und Umgebung.

17 a. Petrus Johannis de Colonia 1402.
252 Thomas Roberth de Scocia bacc. Colonensis s. t. 1468 b.
259 Frater Jacobus de Luckna ord. Cysterciensium arcium bacc. studii Coloniensis d. t. 1470 a.
305 Michael Nicolai de Elbingk bacc. arcium studii Coloniensis. 1480 a.
307 Frater Jacobus de Bobardia ordinis Carmelitarum lector theologie 28. Sept. 1480 a.
307 Frater Johannes de Aquisgrani ord. eiusd. studens philosophie 28. Sept.
312 Anthonius Johannis Galen de Vesalia magister universitatis Coloniensis et eiusd. dioceseos s. t. 1481 b.

Digitized by Google

316 Petrus Nicolai de Nowoforo baccalareus Coloniensis. 1482 b.
Nicolaus Nicolai de Colonia s. t. gr. 4. 1483 a.
329 Simon Petri Molitoris de Libenwerdis bacc. Coloniensis s. t. 1484 b.
364 Petrus Pauli de Deuza s. medium. 1489 a.
390 Cristoforus Valentini de Kothwycz diocesis Misinensis arcium liberalium baccal. Colonie promotus nostre universitati incorporatus s. t. 1493 a.
403 Magister Erasmus de Hericz universitatis Coloniensis soluit totum. 1494 b.
405 Fr. Petrus Hugonis de Colonia ordinis Cisterciensium ex cenobio Vangrovyecz. 1495 a.
460 Joannes Petri de Chyn s. t. bacc. Coloniensis. 1500 b.
500 Adolphus Georgii de Vyperfyrdt O (sic). 1504 b.
510 Joannes Michaelis de Freystath baccal. universitatis Coloniensis s. t. 1506 a.

h. Niederlande.

166 Johannes Jacobi de Flandria Burgis 1. 1449 a.
378 Martinus Gothfredi de Trayecto dioc. Leodiensis d. 2 gr. 1491 a.
411 Henricus Johannis de Gronyngen 24. Aprilis pro deo. 1497 a.

i. Mecklenburg.

302 Urbanus Petri Hundirtman de Francfordia baccal. Rostokcensis. 1479 a.

k. Holstein.

518 Johannes Herici de Holsacia s. 3 gr. 1507 a.

g. Hannover, Brandenburg, Ober- und Niederlausitz, Sachsen, Meissen.

15 a. Thedericus de Saxonia. 1401.
21 a. Jacobus Martini de Dresden. 1405.
23 a. Jacobus Petri de Kostrzyn. 1406.
35 b. Petrus Abraham de Budissen. 1412.

Digitized by Google

39 a. Andreas de Wittenberg. 1414.
41 b. Nicolaus Michaelis de Gorlicz d. 4 gr. 1417.
45 b. Johannes de Wurczin. 1419 b.
68 a. Georgius Petri Derskowicze de Olzna bacc. arcium de Lipsko d. 8 gr. 1424 b.
69 a. Adam Mertliconis de Gerlicz. 1425 a.
74 a. Nicolaus Sartor de Zithavia d. 3 gr. 1427 a.
81 Michael Johannis de Perlin. 1428 b.
117 Martinus Adalberti de Oppol vicarius curatus Teutonicorum baccalareus artium universitatis Lipcensis. 1438 a. oder vielmer 1437 b.
122 Johannes Dobrogostii de Colno baccalarei universitatis Lipsensis dt. totum. 1439 a.
147 Donatus Bartolomei de Goerlitz d. t. 1444 b.
148 Thomas Nicolai de Fraustat baccalareus Lip. (sic) 2 gr. 1445 a.
153 Johannes Keyl de Lamberg altarista de Zittavia Pragensis dioc. d. t. 1446 a.
153 Nicolaus Simeonis Czelach de Briga baccal. studii Lipcen. s. t 1446 b.
160 Christoforus Pauli Claus de Zitavia Pragen. dioc. d. t. 1447 b.
Thomas Nicolai Cranspeschaulcz de Zitavia etiam d. t.
169 Jacobus Bertholdi de Zytavia d. t. 1450 a.
Christoforus Thoenel de Baudisen 3 gr.
Paulus Henrici de Drossen 1 gr.
170 Georgius Nicolai de Bawdicin 2 gr.
Michael Philippi de Bwdeczen 2 gr.
171 Georgius Andree de Baudyssim 2 gr. 1450 b.
178 Michael Petri Morgenstarn de Baudissin d. 1 gr. 1452 b.
180 Johannes Nicolai Cluge de Pirnis de Miszna d 6 gr. 1453 a.
187 Laurencius Johannis Baldenhayns de Czeytecz 6 gr. 1455 b.
Caspar Kach de Kolditus 2 gr.
192 Caspar Schconaw (!) de Gerlicz baccalarius Lipcen. 4 gr. 1456 a.

Digitized by Google

196 Simon Johannis de Zythavia d. 3 gr.
Johannes Bem de Gerlicz d. 3 gr.
207 Michael Hoclanth baccal. Lypczensis. 1459 a.
208 Johannes Swes de Gerlicz bacc. Lipczens. 4 gr. 1459 b.
211 Johannes Roszenhayn de Syrycz in partibus Myszne 3 gr. 1460 a.
215 Mathias Georgii de Baudzissen 2 gr. s. 1460 b.
216 Symon Fredrici de Libewardis bacc. Lypciensis d. 2 gr.
Paulus Mathie Bazlek de Baudissen 3 gr. d.
221 Jacobus Borhardi Mayerer de Wratislavia magister arcium universitatis Lipcen. d. t. 1462 a.
223 Franciscus Jeronimi de Dreszden 4 gr.
225 Petrus de Czeycz 2 gr. 1463 a.
226 Mathias Deppilcz de Budissin d. t.
230 Johannes Henrici de Lubania dioc. Misznens. d. 3 gr. 1463 b.
232 Lucas Cari Martini de Numburg dioc. Numburg. 4 gr. 1464 a.
234 Johannes Titricij de Gyerlicz dioc. Misznen. 2 gr.
244 Frater Martinus de Misna ordinis sancti Dominici nichil dedit. 1467 a.
245 Michael Johannis Hartisch de Baudissin bacc. d. t.
252 Ambrosius Bartholomei bacc. Lypczensis soluit 1468 b.
Simon Michaelis Lychtenhan de Czeycz 2 gr.
253 Johannes Johannis de Moelbergk 2 gr. 1469 a.
Johannes Georgii de Zitavia d. 4 gr.
255 Martinus Cruch de Hamborg dt. 3 gr. 1469 b.
Meynhardus Crebeys de Gardelebin dt. 3 gr.
Balthasar Neomarchykamark d. 4 gr.
256 Jeronimus Grode de Gerlycz d. 3 gr.
259 Ewaldus Henrici de Bowrycz dedit 4 gr. 1470 a.
259 Burkardus Nicolai de Delicz dt. 4 gr.
Paulus Petri de Budissen d. 4 gr.
Petrus Petri de Sweynycz baccalar. Lyppczen. d. t.
260 Johannes Cleyn Hanncz de Senfftemberg Misnen. dioces. d. t.

Digitized by Google

Blasius Bartholomei de Witthemberg dt. 3 gr.
261 Cristoferus Cristoferi de Lukaw d. t.
261 Anthonius Petri de Pretin baccalarius Leyppicensis dt. t.
Johannes Johannis de Fredelanth baccalarius Lyppciensis d. t.
Thomas Martini de Bawdeszyn d. t.
Philipus Donati de Bawdeszyn d. t.
262 Matheus Laurencii de Baudissen 4 gr. d. 1470 b.
262 Nicolaus Nicolai Spannys de Zoravia baccalarius arcium universitatis Lipcensis d. t.
263 Georgius Johannis Werdunk de Zythavia 3 gr. 1471 a.
264 Andreas Johannis de Lockav 3 gr.
264 Gregorius Michaelis de Gerlicz 4.
Jeronimus Jeronimi de Gerlicz 4.
279 Caspar Caspar de Luca soluit totum studens Lipcensis. 1474 b.
280 Bartholomaeus Pauli de Budischin s. t. 1475 a.
Andreas Simonis de Gubben s. t.
285 Valentinus Johannis de Cotbus s. t. 1475 b.
287 Johannes Nicolai Gunczel de Budissin d. 2 gr. 1476 a.
295 Albertus Petri de Jene s. 3 gr 1477 a.
295 Johannes Hermanni de Goerlicz s. t. (Zweimal).
299 Gregorius Laurentii de Gorlicz s. t. 1478 a.
Cristophorus Johannis de Cotbusz s. 2 gr.
Gregorius Johannis de Goben s. 2 gr.
300 Dionisius Petri de Cothbwsz s. 4 gr. 1478 b.
304 Petrus Martini Scholcze de Kemrich dioc Meydburgensis 4 gr. s. 1479 b.
Henricus Georgii Fabri de Brecznaw dioc. Brandeburgensis 2 gr.
304 Marcus Mathie de Cothbus dioc. Misnensis s. 4 gr.
Gregorius Nicolai de Spremborg dioc. s. 4 gr.
306 10. Julii. Nicolaus Johannis de Gorlycz dioces. Misnens. d. t. 1480 a.

Digitized by Google

23. Julii. Johannes Caspar Zeben de Hoewerzwerdes dioc. Misnens. 2 gr.
27. Julii. Nicolaus Johannis Sthon Niclos de Osschecz dioc. Misnens. 3 gr.

308 Martinus Nicolai Cuppa de Kopkothbus dioc. Mischnensis 4 gr. s. 1480 b.

310 Bartholomeus Andree de Gerlicz s. 3 gr. latos. 1481 a.

311 Nicolaus Tilmanni de Herfordia s. t. 1481 b.

313 Caspar Petri de Herczberg Mysnensis dyoc. soluit 3 gr. latos. 1482 a.
Johannes Jacobi de Budeshen eiusdem dyoc. 2 gr. latos.

315 Laurencius Thome de Zythavia s. 3 l. gr. 1482 b.
Johannes Johannis de Herczberg s. 2 latos gr.

315 Nicolaus Nicolai de Leuben s. 2 gr. communes.

315 Clemens Laurencii de Cicza s. 3 l. gr.

318 Mathias Nicolai de Swednycz baccalarius Lypcensis s. 1483 a.

320 Johannes Jacobi de Dresden s. 3 l. 1483 b.

321 Petrus Petri de Garlicz s. 3 gr.
Michael Michaelis de Zythavia s. 3 gr.

323 Petrus Nicolai de Czeycz s. 2 gr. 1484 a.

325 Johannes Andree de Reddeleyn s. 4 gr.
Georgius Laurencii de Zithavia s. 2 gr. l.

327 Bartholomeus Alberti de Vitemberk s. 4 gr.

329 Simon Petri Molitoris de Libenwerdis bacc. Coloniens. s. t. 1484 b.
Simon Alberti de Vitemberg s. 4 gr.
Andreas Mathei Harcz de Vitemberg s. 4 gr.
Johannes Georgii de Coldicz s. 4 gr.

331 Gregorius Nicolai de Gerlicz s. 4 gr.

332 Thomas Johannis de Drasden s. 3 l. gr. 1485 a.
Wilhelmus Georgii de Koldycz s. 3 l. gr.
Cristoforus Caspari de Swenycz s. 3 l. gr.

334 Berhnardus (sic) Berhnardi de Verben s. 2 l. gr.
Lampertus Johannis Lucumwalde s. 2 l. gr.

Digitized by Google

335 Johannes Nicolai de Budischyn s. 3 l. gr.
336 Nicolaus Gregorii de Cothbos s. l. gr. 1485 b.
337 Bonifacius Johannis Stan de Vythemberg s. l. gr.
340 Nicolaus Pauli de Gyerlicz s. 3 l. 1486 a.
343 Johannes Nicolai Bryknar de Gorlycz s. 4 gr. 1486 b.
343 Caspar Casparis de Myshna s. 2 l.
344 Johannes Andree de Frankfordia Lubensis dioc. s. 4 gr. 1487 a.
345 Erasmus Johannis de Mischna d. 2 l.
345 Mathias Thome de Lawbin Misnensis dioces. d. 4 gr.
350 Hermannus Joachim de Zoldwedel Werdensis dioces. d. 4 gr. et 6 d. 1487 b.
351 Nicolaus Johannis Pakyebus de antiqua marchia d. 4 gr.
351 Bartholdus Hermanni de Hyldenszym d. 2 gr.
353 Johannes Pauli de Drossen dioc. Lubucensis d. t. alias 5 l. gr.
353 Arnoldus Clementis de Steyndal dioc. Halberstadensis d. 2 l.
Lodvicus Valentini de Berlin dioc. Brandenburg. d. 5 l.
353 Johannes Nicolai de Rapyn dioc. Howelbergensis d. 5 l.
353 Johannes Johannis de Gyericz dioc. Howelberg. d. 21. gr.
355 Johannes Nicolai de Meydenbork s. 2 l. 1488 a.
Michael Petri de Vinsterbalde s. t.
360 Nicolaus Johannis Fogler de maiori Glogovia baccalarius Lipczensis s. t. 1488 b.
364 Melchior Georgii de regio ponte 2 l. 1489 a.
364 Johannes Johannis de Drossen medium s.
364 Johannes Johannis Pyl de Arnswalde s. t.
364 Cristianus Thome de Greyfenhagen soluit medium.
365 Laurencius Gregorii de regio ponte s. t.
370 Michael Johannis de Madeburg s. 2 l. 1489 b.
371 Thomas Cunradi de Byrna s. 2 l. 1490 a.
Gregorius Jacobi de Byrna s. 2 l.
Johannes Martini de Byrna s. 2 gr.
372 Melchior Martini de Garlicz s. 4 gr.

Digitized by Google

373 Nicolaus Mathie de Garlicz s. 4 gr.
375 Caspar Johannis Hoffeman de Zythavia s. t. XXI. Nov. 1490 b.
Paulus Laurentii Enthmer de Lauben dioc. Missnensis s. 4 gr. XI. Dec.
Martinus Gabrielis Wach de Gyerlicz s. t. XIX. Dec.
Philippus Donati de Sanobaldo dioc. Missnensis s. 3 gr. XVI. Marcii.
376 Johannes Johannis de Zythavia dioc. Pragensis d. 6 gr. XXV. April 1491 a.
377 Johannes Johannis de Zommersfelth dioc. Myszensis d. 4 gr. XIX. Maij.
378 Georgius Petri Pyler de Wayda dioces. Cicensis d. 3 latos. XXVI. Spt.
Ambrosius Georgii de Juterbok dioc. Bamboriensis (!) d. 4 gr. XXVI. Spt.
378 Petrus Nicolai Gayer de Czwycavia dioc. Cicensis s. t.
378 Gregorius Bartholomei de Czwykavia dioc. Cicensis s. t. XXVIII. Spt.
381 Laurencius Johannis de Prebis dioc. Misnensis 7. m. Maij 4 gr. s. 1492 a.
382 Bartholomeus Georgii de Bocholz dioc. Misnens. 3 gr. s.
Albinus Johannis Colo dioc. Misnens. 2 gr. s.
Apicius Mathie de Lucko dioc. Misnens. 2 gr. s.
Johannes Johannis de Boben dioc. Misnens. 2 gr. s.
Martinus Petri Slay [1]) dioc. Misnens. s. t.
383 Ambrosius Dionisii de Juderbok dioc. Bramburgens. s. t.
Andreas Nicolai de Slaycz dioc. Misnen. s. t.
Osvaldus Johannis de Kemnicz dioc. Misnen. 2 gr. s.
Johannes Jacobi de Calo dioc. Misnen. 3 gr. s.
384 Johannes Donati de Francfordia dioc. Lubucens. 3 gr. s.
384 Gerhardus Gerhardi de Lipsk dioc. Misnen. 4 gr. s.

1) Wol de St.

Digitized by Google

385 Leonardus Leonardi Scheling de Beya Mersburg. dioc. 2 gr. s.

388 Conradus Henrici de Goslaria dioces. Hilisinen. s. t. 1493 a.

Gregorius Johannis de sex civitatibus dioc. Misnens. s. t.

390 Cristoforus Valentini de Kothwycz dioces. Misnensis arcium liberalium baccal. Colonie promotus nostre universitati incorporatus s. t.

391 Ambrosius Georgii de Herczberg dioc. Mysnen. s. 2 gr.

Johannes Ulrici de Dreben dioc. Misznensis s. t.

392 Johannes Nicolai de Avrbach dioc. Newmburgens. s. t.

393 Johannes Gabrielis de Francfordia dioc. Lubinensis (!) s. t.

Martinus Georgii de Spremberg dioc. Mischnensis s. 3 gr. 1493 b.

Johannes Petri de Spremberg dioc. Mischnensis s. 3 gr.

394 Sebastianus Johannis de Zemftemberg dioc. Misn. s. t.

395 Hermannus Joachimi de Zoltwedel dioc. Pherdensis s. t.

Theodoricus Henrici de Zoltwedel dioc. Pherdensis s. t.

395 Henricus Ebelli de Tangiresmendesz dioc. Helberstedensis s. t.

Baltiser Galli de Belcz dioc. Bamburiensis s. t.

Johannes Andree de Frangphordia dioc. Lubucensis s. t.

396 Valentinus Valentini de Spando dioc. Bramburiensis s. t.

396 Mathias Georgii de Lucaw dioc. Misnens. s. t.

397 Donatus Nicolai de Dipoldesvaldis dioc. Misnens. s. 3 gr. 1494 a.

Osswaldus Viti de Alterlen dioc. Ceycensis s. t.

Digitized by Google

398 Johannes Verneri de Prensslavia dioc. Cominensis et baccal. universitatis Graypesweldensis s. t.
399 Laurentius Nicolai de Lauben dioc. Misznensis s. t.
400 Jacobus Nicolai de Hayersverdisch dioc. Missnensis s. 2 gr.
Petrus Petri de Osznicz dioc. Cicensis s. t.
Valentinus Jacobi de Kamencz dioc. Missnensis s. t.
Johannes Johannis de Kamencz dioc. eiusdem s. t.
401 Mathias Jacobi de Zukovia s. 2 gr. 1494 b.
402 Paulus Lodwici de Garlycze s. 2 gr.
Mathias Jacobi de Budissin s. t.
404 Georgius Jacobi de Finsterwaldis nichil. 1495 a.
406 Brik Henrici Misnensis totum.
Martinus Conradi de Pyrna 5.
407 Petrus Johannis de Gorlycz t.
Martinus Martini de Barlyn 2.
410 Johannes Philipi de Quotbus t. 1496 a.
Gregorius Jacobi de Quotbus t.
Johannes Jacobi de Quotbus t.
412 Martinus Martini de Cothbus 13. Maii 2 gr. 1497 a.
Nicolaus Johannis de Perleberk $2\frac{1}{2}$.
416 Martinus Bernhardi de Budessen Missnen dioces. 1498 a.
Hieronimus Mathei de Cuikavia Neuburgen. dioc.
Ciriacus Vlrici de Grim Mersburgen. dioc. 4.
Johannes Michaelis de Rottenberg Missnensis dioc. 3 gr.
418 Johannes Laurencii de Lypczyk t.
421 Johannes Petri de Berreyth baccal. Lypcensis t. 1498 b.
427 Ambrosius Martini de Vikerczhayen Misners. tot. 1499 a.
429 Johannes Pauli de Czwycowia Nainberiensis 3.
Sigismundus Baltizar de Naydeber Luzacensis 4.
430 Leonardus Petri de Gerlicza 4.
431 Michael Michaelis de Zythavya dioc. Pragens. 4 gr. 1499 b.

Digitized by Google

Johannes Cristoferi de Zythavija s. t.
Martinus Thomae de Zythavija s. t.
434 Georgius Petri de Bawdzuszin 3 gr.
437 Andreas Gregorii de Lavben 5. 1500 a.
Andreas Johannis de Gubin 5 s.
438 Cristofforus Henrici de Czwikavia t. s.
439 Martinus Johannis de Gerlicz s. t.
Andreas Johannis de Spandow } per quinque
Simon Nicolai de Spandow } per quinque
Benedictus Bartholomei de Spandow } per quinque } solverunt.
451 Donatius Jacobi de Dipoldiswaldis 4 gr. s.
Johannes Johannis de Wippera t. s.
454 Lucas Bartholomaei de Budeyszen 4 gr. s.
Johannes de Zyttavia Michael d. 6 gr.
456 Thomas Johannis de Budeszyn.
460 Mathias Johannis de Gerlycza s. 4 gr. 1500 b.
Valentinus Jacobi de Gerlycza s.
461 Johannes Mathie de Guben s. 4 gr. 1501 a.
463 Andreas Petri de Orthrand s. 4 gr.
465 Johannes Kycfaler de Czaycz s. 4 gr.
469 Andreas Joannis de Gerlicz dioc. Stolpen. 28. April. 2 gr. 1501 b.
Dominicus Jacobi de Lugkaw dioc. Stolpen. 28 April. 3 gr.
471 Petrus Jacobi Szpando 2 gr. s. 1502 a.
Casper Casperi de Berlyn 2 gr. s.
474 Amatus Thilemdim (?) de Stendelia 2 gr. s.
479 Petrus Johannis de Budyschyn s. 4 gr. 1502 b.
Simon Johannis de Guben s. t.
481 Jacobus Petri de Guben s. 4 gr.
482 Volgandus Wolgandi de Gemnycz s. 4 gr. 1503 a.
Johannes Johannis de Gerlicz s. 4 gr.
Wolkandus Nicolaus de Czwykovia s. t.
Johannes Georgii de Adorf s. t.
Nicolaus Johannis de Cykavia s. 2 gr.
483 Lucas Johannis de Gemnicz s. 4 gr.
Vrbanus Bernardi de Gyerlicz s. t.

Digitized by Google

484 Benedictus Burchardi de Moglen s. 2 gr.
Stanislaus Johannis de Gorlicz s. 3 gr.
Simon Michaelis de Guben s. 4 gr.
486 Georgius Johannis de Gerlicz s. 2 gr.
Franciscus Johannis de Gerlicz s. 4 gr.
491 Valentinus Nicolai de Gerlycz 4 gr. 1504 a.
493 Georgius Bartholomei de Gerlicz 4 gr.
496 Anthonius Anthonii de Lukaw d. t.
506 Petrus Donati Hartik de Jvtorbog dioc. Missnens. 27. Oct. 3 gr. 1505 b.
508 Michael Andree de Myszna s. t. 1506 a.
508 Gregorius Petri de Spremberk s. 3 gr.
511 Valentinus Tiburtii de Kyemnicz s. 3 gr.
Johannes Benedicti de Kyemnicz s. 3 gr.
512 Balthazar Jacobi de Zithawia s. 3 gr. 1506 b.
514 Bernardus Georgii de Szelemberg s. 5 gr.
Johannes Andree de Sprembeck s. 2 gr
516 Jeronimus Johannis de Kothpusz s. 3 gr. 1507 a.
Simon Mathie de Kothpusz s. 3 gr.
Thomas Georgii de Kothpusz s. 3 gr.
523 Martinus Mathei de Hains dioc. Misznensis 19. Jan. 3 gr. 1507 a.

h. Die deutsch-österreichischen Länder.

24 a. Nicolaus Ko(r)ssel de Clausemburk bacc. in artibus universitatis Vienne promisit 1406.
44 b. Cristannus de Wyenna dedit 7 gr. 1419 a.
76 Johannes Lebegerne de Crosna arcium baccal. studii Wyennens. dedit 6 gr. 1427 b.
158 Georgius de Vienna Ferperge (o. Serperge) Materni d 1 gr. 1447 b.
165 Ludovicus Hoym de Rotenberga bacc. arcium universitatis Viennensis. 1448 b.
180 Caspar Senaldi de Leutscha t. soluit bacc. in artibus Vienens. 1453 a.
185 Frater Cristianus Herprunner conventus Wiennensis ord. praedicat. totum. 1454 b.

Digitized by Google

185 Frater Michael ab Oriente conventus et ordinis eiusdem.
226 Leonardus de Wels 3 gr. dedit. 1463 a.
228 Anthonius Johannis de Varj bacc. Wyennensis 4 gr. d.
252 Albertus Bartholomei de Wienna totum. 1468 b.
261 Thomas Stephani de Waradino bacc. Wiennensis d. t. 1470 a.
264 Sebastianus Leonardi de Hallis de valle Eni 2 gr. 1471 a.
288 Fredericus Johannis de Muthuszen d. 4 gr. 1476 a.
293 Andreas Raphaelis de Carinthia d. 2 gr. 1477 a.
304 Jacobus Stephani de Brunna studens Viennensis s. 8 gr. 1479 b.
308 Johannes Henrici de Sterczinger (!) diocesis Burinensis (!) 2 gr. s. 1480 b.
309 Paulus Henel de Kremnicia sacerdos arcium magister universitatis Viennensis pro deo totum soluit.
316 Urbanus Galli de Zaskczij baccalarius Wiennensis s. 3 l. 1483 a.
319 Gregorius Nicolai de Leoben s. 2 l.
326 Anthonius Johannis de Zegezd bacc. Vyenensis s. 4 gr. 1484 a.
327 Andreas Gregorii baccalaureus Vyenensis de Semnye soluit totum.
328 Andreas Vilhelmi de Egenburga s. 2 latos.
Volfgangus Georgii de Egenburga s. 2 latos.
329 Johannes Nicolai de Clausburga baccalareus Viennensis s. t. 1484 b.
332 Wolfgangus Johannis de Wibenna s. 3 l. gr. 1485 a.
332 Leonardus Michaelis de Ens s. 3 gr. cum ternario.
333 Johannes bacc. Viennensis Martini de Septem castris s. 3 latos.
337 Henrichus Herardi de Bryxina soluit quatuor gr. 1485 b.
Petrus Wolffgangi de Atthisi s. 4 gr.
337 Egidius Johannis de Kremps s. d. l.

Digitized by Google

338 Georgius Georgii de Zalczburga s. 4 gr. 1486 a.
342 Johannes Henrici de Dyernstan s. 2 l. 1486 b.
350 Bartholomeus Volffgangi de Weydhoffen Pataviens. d. d. 4 gr. 1487 b.
Lucas Petri de Gracz diocesis Salisburgensis d. 3 l. gr.
375 Johannes Venceslai de Olomuncz baccal. Viennens. dioc. Olomunczensis s. t. III. Febr. 1490 b.
Hemericus Sebastiani de Jaurino baccal. Viennens. dioc. Javrinens. s. t. III. Febr.
376 Benedictus Conradi Neopauer de Laybnijcz dioc. Secoviensis magister artium universitatis Ingulstatensis prius baccal. Wienensis s. t. XXVIII. Apr. 1491 a.
377 Johannes Stephani Byndusch de Iglavia baccalareus Viennensis dioc. Olomuncens. d. 5 gr. XIV. [Mai.]
379 Johannes Johannis de Lincz s. 4 gr. 1491 b.
385 Leonardus Johannis Meyersz de Velkerch Curens. dioc. 2 gr. s. 1492 a.
389 Virgilius Petri de Lewbna dioc. Salczpurgens. s. t. 1493 a.
389 Johannes Venceslai de Wratislavia arcium liberalium baccalareus Vigenne promotus nostre universitati incorporatus s. t.
389 Georgius Mathei de Inchin dioc. Brixinens. s. t.
390 Cristoforus Cristofori de Brunna arcium liberalium baccalareus Vigenne promotus nostre universitati incorporatus s. t.
392 Petrus Johannis Harthmuller Trōc (?) Salzburgens. dioc. s. t.
396 Gregorius Anthonii de Phyath Vihennensis baccalareus dioc. Vesprimiensis s. t. 1493 b.
399 Georgius Vilpoldi de Sengraben dioc. Pathawiensis s. 3 gr. 1494. a.
406 Jodocus Johannis Maior de Felkyrchen 3 gr. 1495 a.
411 Osswadus (!) Georgii de Swathcz 3 gr. 1496 a.

Digitized by Google

412 Meynardus Petri de Hainbork 3 gr. 1497 a.
415 Martinus Arnoldi de Aggere S. Martini Salczburgensis 4 gr. 1498 a.
416 Andreas Mathie de Rohacz Aquileiensis dioc. 3 gr.
418 Johannes Georgii de Bathhofen Pataviensis 3.
424 Johannes Ergoth de Zalczburga totum. 1498 b.
Sigismundus Volfgangi de Lyncz 3 gr. s.
426 Volfgangus Johannis de Lah Pataviensis 4 gr 1499 a.
429 Georgius Martini Funa de Rodmantorff Lavacensis (!) 4.
437 Stephanus Wolffgani Aczynge de s. Ipolyto 5 gr. s. 1500 a.
Andreas Wolffgani Textoris de Leubnycz 4 s.
440 Mat. Georgii de Aurolzmynster 4 s. 1500 a.
451 Cristoforus Udalrici de Pruk 6 gr. s.
Johannes Heberardi de Horno t. s.
452 Franciscus baccalareus Wyenensis Gregorij de Posth t. s.
462 Wolfgangus Joannis de Yglawya baccalareus Wygennensis 4 gr. 1501 a.
471 Cristoferus Osswaldi de Austria 4 gr. s. 1502 a.
471 Thomas Thome de Korona bacc. Vigenensis t. s.
Wolgangus Petri de Czwethle 4 gr s.
473 Andreas Mathie de Kobylino bacc. Wienensis t. s.
Stephanus Johannis de Karinthia 3 gr. s.
474 Cristofferus de Cremnicia waccalareus Wiennensis Simoni 6 gr. s.
476 Sebastianus Stephani de Bregancia 6 gr.
483 Clemens Caspari de Gracz s. 3. 1503 a.
483 Daniel Johannis de Gracz s. 3 gr.
Laurencius Johannis de Marborg s. 3 gr.
Mathias Gregorii de Merborg s. 3 gr.
484 Vitus Stephani de Jps s. 3 gr.
Wolkandus Cunradi de Lyncz s. 2 gr.
485 Stefanus Michaelis de Czveitel d. 4 gr.
488 Ulricus Joannis de Feldkirich s. 4 gr. 1503 b.
490 Henricus Joannis de Vyenna 4 gr.
492 Sigismundus Volfgangi de Stira 4 gr. 1504 a.

Digitized by Google

496 Sigismundus Nicolai de Czwedel s. 5 gr.
Volfgangus Volfgangi de Stiria s. 5 gr.
502 Georgius Nicolai de Zeyt nsteten 2 gr. 1505 a.
504 Georgius Stephani de Lyncz 2 gr.
506 Joannes Sasko Kleyn de Pest bacc. Vienensis dioc. Strigoniensis 26. Marcii 4 gr. 1505 b.
508 Urbanus Wolfgangi de Meyszaw s. 3 gr. 1506 a.
508 Joannes Andree de Vaydra s. 3 gr.
Martinus Joannis de Kremsz.
508 Joannes Erhardi de Czwedly s. 2 gr.
509 Petrus Thome de s. Ipolyto s. 2 gr.
511 Joannes Alberti } de Felthkyrch [1]) s. 6 gr.
Silvester Ulrici } de Felthkyrch [1]) s. 6 gr.
Joannes Henrici } de Felthkyrch [1]) s. 6 gr.
512 Wolfgangus Jeronimi de Kremsz s. 2 gr. 1506 b.
513 Joannes Georgii de Czwethel s. 3 gr.
516 Wolffgangus Leonardi de Czwelth (!) s. 3 gr. 1507 a.
519 Michael Wolfgandi de Gracz s. 3 gr.
520 Georgius Johannis de Wathhoven s. 2 gr.
522 Volfgangus Thome Australis de Egenburga dioc. Salczburgen. 26. Oct. 4 gr. 1507 b.

c. Die romanischen Länder.

150 Peter Paul nacione Romanus tempore intitulationis nichil dedit, sed ad pingviorem fortunam sibi terminum prorogari pro nichil dando petit. 1445 b.
151 An der Spitze des J.: Magister Marcus Bonifilij precentor Barsolensis sacre theologie professor de Cathalonia, domini regis Aragonum de villa Castillionis dioc. Gerundensis. 1446 a.
171 Grimaldus de Bonis Filiis de Ankona quondam Petri Pauli de Comittibus s. t. 1450 b.
199 Johannes Wenceslai de nowa civitate bacc. Parysien. 3 gr. 1457 b.

1) Vor: de F. dieselbe Hand: 150 milliaribus a Cracovia.

219 Albertus Alberti de Surkow magister Parisiensis 1461 a.
254 Jacobus Publitius civis Florentinus doctoris Jacobi filius. 1469 a.
268 Philippus Calimacus de Thedaldis poeta de Florencia dt. 1472 a.
343 Michael Bartholomei de Leopoli s. 4 gr. [Links später: Bononiensis doctor in medicina]. 1486 b.
374 Petrus Egidii Kucz (!) de Cernesia Italie s. 4 gr. V. Novembris 1490 b.
506 Constancius Clariti de Cancellariis Bononiensis 19. April. s. t. 1505 b.

k. Scandinavien.

43 b. Laurentius de Wpsalia dt. totum gross. 1418—19.
70 a Nicolaus Bartoldi de Upsalia dt. 6 gr. 1425.
Ericus de Upsalia dt. 3 gr.
Nicolaus Richardi de Upsalia dt. 3 gr.
Enarus de Upsalia dt. 6 gr.
73 b. Dominus Nicolaus Michael canonicus Upsaliensis dt. (Der Rand weggeschnitten.) 1426.
130 Magister Olavus de Upsalia. (Unter den Magistern.)
386 Raphael Philippi de Swecia civitate Habo quatuor gr. s. 1492 b.

l. Schottland.

252 Thomas Roberth de Scotia baccalareus Coloniensis s. t. 1468 b.

m. Orte, deren Lage oder Deutung zweifelhaft ist.

16 b. Michael filius Rort de Ottel d. 6 gr. 1401.
18 a. Nicolaus Hanlini de Bruntal d. 4 gr. 1403.
21 b. Cunradus Piscatoris de Forphpheyn. 1405.
22 a. Cunradus Lodewyczy de Lympurg.
41 b. Petrus Smokenwelder de Aldenstein d. 3 gr. 1417.
42 b. Andreas Schonwalder de Menarskdorff d. 2 gr. 1418.

Digitized by Google

48 Johannes Georgii de Elvang. 1420 a.
68 b. Johannes Seffredi de Botenndorff 4 gr. 1424 b.
94 Johannes Johannis de Hohemberg. 1431 a.
98 Nicolaus Petri Molendinatoris de Nebersdorff d. t. 1433 a.
Martinus Petri Molendinatoris de Nebersdorff d. t.
110 Nicolaus Johannis de Rorbacht 2 gr. 1436 a.
112 Fr. Ulricus de Vildeshozen baccalareus formatus s. 1436 b.
118 Johannes Gerardi Ruberster de Lubyck } sol. totum.
Petrus frater suus germanus } 1438 a.
155 Zygandus filius Liberi de Augusta. 1447 a.
165 Lodovicus Hoym de Rotenberga bacc. arcium univers. Viennensis. 1448 b.
172 Georgius Karolij de Wegensdorf 4 gr. 1450 b.
177 Waltherus Meyr de Rotenburga 4 gr. 1452 a.
Johannes Bull de Rotenburga 4 gr.
184 Conradus Berknar Herczoganrath t. d. 1454 b.
207 Stephanus Thome de Sand 2 gr. 1459 a.
221 Johannes Marci de Francordia 3 gr. 1462 a.
236 Bartholomeus Rocholecz de Frankwordia 4 gr. d. cum quadr. 1464 b.
239 Georgius de Mainburk filius Erhardi comitis de Mainburgk t. 1465 b.
246 Franciscus Johannis Wolf de Rotember 3 gr. 1467 a
247 Petrus Nicolai sculteti de Frankfordia baccalareus d. 3 gr.
261 Anthonius Petri de Pretin bacc. Leyppicensis d. t. 1470 a.
Bartholomeus Petri de Wormuloch d. 3 gr.
Johannes Petri de Wormuloch d. 3 gr.
Johannes Bartholomaei de Probestdorff d. t.
262 Gregorius Petri de Frankfordia d. 4 gr. 1470 b.
266 Laurencius Clementis de Frankfordia 1 gr. 1471 a.
272 Blasius Symonis de Schelenburch s. t. 1473 a.
272 Laurencius Nicolai de Frankfordia s. 2 gr.
Gregorius Nicolai de Frankfordya d. 2 gr.

Digitized by Google

273 Albertus Ade de Frankfordya l. 2 gr.
275 Michael Henrici de Frankfordis s. 5 gr. 1473 b.
276 Vincentius Francisci de Hameroden d. 3 gr. 1474 a.
287 Valentinus Petri Beschow de Zensterberg d. t. 1476 a.
Anthonius Andree de Marthesdorf d. 4 gr.
293 Johannes Lener de Rathemberg s. 4 gr. 1477 a.
Johannes Valentini de Czithnyk d. } 3 gr.
Cristianus Thome de Czithnik d. }
302 Vrbanus Petri Hundirtman de Francfordia baccal. Rostokcencis 1479 a.
311 Johannes Cunradi de Baden 4 gr. 1481 b.
Michael Gabrielis Halbphaff de Drozendorff 2 l. gr.
313 Georgius Petri de Frankfordia s. 4 l. gr. 1482 a.
315 Thomas Mathie de Frangfordia s. 2 l. gr. 1482 b.
Bartholomaeus Georgii de Frankfordia s. 2 l.
316 Valentinus Petri de Frankfordia s. 4 gr. 1483 a.
319 Johannes Odelrici de Drazendorff s. 4 gr.
Petrus Celestini de Barlin s. t.
325 Caspar Conradi de Habenberga s. g. latum. 1484 a.
327 Gallus Johannis de Vttingunn (!) s. 2 l. gr.
330 Paulus Donati de Lichteno s. 2 l. gr. 1484 b.
332 Lucas Johannis de Herczberg s. 2 l. gr. 1485 a.
Michael Johannis de Margyburg s. 3 l. gr.
Jeronimus Nicolai de Margyburg s. 3 l. gr.
Johannes Leonardi de Pffarkyrgen s. 2 gr.
Johannes Nicolai de Radborgk s. 1 l. gr.
334 Blasius Georgii de Acht s. 2 l. gr.
340 Andreas Nicolai de Mariensteyn s. 4 gr. 1486 a.
346 Johannes Andree de Rafelszbach Patavicnsis diocesis d. 2 l. 1487 a.
350 Nicolaus Conradi de Bewtav diocesis Camenansis (?) d. 4 gr. 1487 b.
353 Johannes Johannis de Gyericz dioc. Howelbergensis d. 2 l. gr.
354 Rudbertus Thome de Hedl t. s. 1488 a.
356 Petrus Burchardi de Elgenstat s. t.
364 Simon Nicolai de Frankvorth medium s. 1489 a.

Digitized by Google

368 Sebastianus Johannis de Frankfordia s. 4 l. 1489 b.
372 Martinus Johannis de Valstetten s. 4 gr. 1490 a.
Myelchier Hylsbrandi de Fallcsia (!) s. 4 gr.
Martinus Mathie Kunc de Neytweyden s. 4 gr.
Johannes Johannis de Trunchburg s. 2 gr. et 6 denarios.
375 Nicolaus Nicolai Hertel de Curia s. 4 gr. 1. Decembris 1490 b.
Herhardus Conradi Heffner de Sulczbach s. 2 gr. l.
377 Johannes Johannis Piscatoris de Hoschpach dioc. Pathaviensis d. 3 gr. XVII. Junii 1491 a.
379 Nicolaus de Melzamen s. 4 gr. 1491 b.
Petrus Petri de Schinichen s. 4 gr.
Paulus Simonis de Wilserczausen s. 4 gr.
381 Caspar Johannis de Crautem s. t. 1492 a.
385 Jeronimus Johannis de Volnach dioc. Constanciensis 3 gr. s.
388 Nicolaus Johannis de Olsteth t. s. 1492 b.
392 Philipus Andree de Toronia dioc. Lobaniensis s. 4 gr. 1493 a.
Conradus Erhardi Mair Wntmanspergk (?) Kystetensis (!) (dioc.) s. t. 1493 a.
Johannes Alberti Olangk s. t.
Leonardus Johannis Fugsman de Fugslehn (!) dioc. Pataviensis.
395 Nicolaus Hermanni de Auerbach dioc. Bamboriensis s. 4 gr. 1493 b.
396 Johannes Hulrici de Vestendorw dioc Constanciens. s. t.
Andreas Nicolai de Monte nivis dioc. Lumbergensis s t.
398 Vitus Vilhelmi de Herczeburga dioc. Pataviensis s. t. 1494 a.
399 Stephanus Folwgani (!) de Mistelbach dioc. Pathawiensis s. t.
401 Petrus Hermanni de Hermbrith s. 3 gr. 1494 b.
402 Conradus Johannis de Craysen s. t.

Digitized by Google

402 Andreas Johannis de Creysen d. t.
402 Johannes Johannis de Rotenkyerhen s. t.
Nicolaus Johannis de Ildenav s. t.
Mathias Nicolai de Bangenborg s. t.
406 Wolffkangus de Herczogburg 5. 1495 a.
Alexius Pauli de Herczumburg t.
410 Blasius Baltazaris de Frankfordia t. 1496 a.
Urbanus Stephani de Frankfordia t.
Cristoforus Alexii de Frankfordia t.
411 Johannes Benedicti de Hamberga 1 gr.
Jacobus Johannis de Damberga 1 gr.
Johannes Johannis de Frankfordia 7. Maji 1497 a.
412 Oswaldus Johannis de Vipera t. 1497 a.
413 Johannes Martini de Nemberk dt. 4 gr. 1497 b.
414 Henricus Johannis de Leytemborg s. 4 gr.
Nicolaus Petri de Leytemborg d. 4 gr.
416 Johannes Stephani de Gresen Patav. dioc. 3 gr. 1498 a.
418 Johannes Vitti de Gorsz Pataviensis 3.
419 Burkhardus Jodoci de Runbergk Neuburgen. 3.
Vittus Stephani de Lab Pataviensis 4.
421 Michael Georgii de Arnyestasth (!) 4 gr. 1498 b.
423 Nicolaus Johannis de Slecz.
426 Mathias Arnoldi de Legyendorff 4. 1499 a.
427 Stefanus Vandelini de Borkaw tres.
434 Georgius Johannis de Wyendeschein 3 s. 1499 b.
Magnus Conradi Sixti de Banbentesthein 4 gr.
Martinus Pimli (?) de Sorchen 2 gr.
Johannes Conradi de Haslach 3 gr.
436 Michael Pauli de Droszendorf 3 gr. s. 1500 a.
437 Cristoforus Nicolai de Petresdor 4 gr. s.
438 Wolffgang Matthie Drescher de Hoterlige (oder Hoterlicze) 4 gr. s.
439 Rupertus Georgii de Wyldan t. s.
440 Udalricus Georgii de Weting 4 gr. s.
451 Andreas Viti de S. Vito 2 gr. g.
Georgius Laurencii } de Babenhausen t. s.
Johannes Johannis }

453 Joannes Michaelis de Barscheyn 4 gr.
Caspar Joannis Schalnastorff.
Georgius Joannis de Pertholtzhausen 3 gr d.
455 Jacobus Silvestri de Meybrich 3 gr.
Gunterus Philippi de Wbegaw d. t.
Mathias Michaelis de Crawp d. t.
Gregorius Nicolai de Moichelberg 2 gr.
457 Petrus Laurencii Leopat de Pabenhen s. 4 gr. 1500 b.
458 Petrus Georgii de Francordia s. 3 gr.
463 Laurencius Joannis de Frankfordia s. 2 gr. 1501 a.
464 Martinus Martini de Teslyn s. 4 gr.
Petrus Joannis de Elemberk s. t.
474 Henricus Johannis de Starborn 2 gr. s. 1502 a.
Werherus Henrici de Brengarten 2 s.
Johannes Wernheri de Brengarten 2 s.
Ulricus Ulrici de Brengarten 2 s.
475 Stephanus Luce de Frangfordia 4 gr. 1502 a.
476 Martinus Frederici de Halbrunna 4 gr. s.
477 Jacobus Conradi de Alstethen s. 3 gr.
Conradus Ludolphi de Rinthlenth s. t.
479 Lucas Andree de Rothek s. 4 gr. 1502 b
482 Johannes Udelryci de Felkach s. 4 gr. 1503 a.
Andreas Luce de Dresen s. 3 gr.
483 Johannes Mathei de Rapispalio s. 4 gr.
Henricus Henrici de Prangart s. 2 gr.
Mathias Stephani de Schawypysz s. 2 gr.
Johannes Walkangi de Lycaw s. 3 gr.
Jacobus Bernardi de Liczaw s. 2 gr.
484 Andreas Georgii de Richu(ma oder nia) s. 4 gr.
Jacobus Sigisnudi (!) de Humersdorf s. 4 gr.
Andreas Symonis de Stirckfordia s. 4 gr.
485 Petrus Jeronimi de Vincz d. 4 gr.
486 Bartholomeus Johannis de Vynczen s. 4 gr.
488 Jacobus Joannis de Sabno (neben Feldkirch erwähnt, vielleicht Säben) s. 2 gr. 1503 b.
Ginterus Frederici de Sorchen s. 4 gr.

Digitized by Google

490 Petrus Ottonis de Herhfelth 3 gr.
491 Franciscus Pauli de Peringstrstarff (!) 2 gr. 1504 a.
Caspar Joannis de Geppingen 2 gr.
Joannes Viperti de Weibstaw 2 gr.
Joannes Anthonii de Aspar 2 gr.
492 Joannes Jacobi de Oderahem d. 2 gr.
492 Caspar Georgii, Anthonius Jacobi, Petrus Martini } Worinloch s. 4 gr. 4 gr. 4 gr.
Sixtus Volfgangi de S. Joanne 4 gr.
Jacobus Joannis de Francfordia 4 gr. 1504 a.
493 Andreas Joannis de Francfordia 4 gr.
496 Nicolaus Nicolai de Lomersdorff s. 5 gr.
499 Bartholomeus Georgii de Arfordia O. (!) 1504 b.
500 Volfgangus Nicolai de Penczyk 2 gr.
501 Clemens Jacobi de Margk 2 gr. 1505 a.
Volfgangus Gabrielis de Kymardia 2 gr.
Burgardus Laurencii de Frankfordia 2 gr.
502 Johannes Johannis de Czelsdorff 3 gr.
505 Volfgangus Simonis de Badenburga (!) dioc. Baidensis (!). 22. Oct. 2 gr. 1505 b.
506 Colomannus Georgii de Newburga forensi dioc. Pataviensis 10 Dec. 2 gr.
Joannes Joannis de Alsteten 3 gr.
508 Nicolaus Joannis de Volenczach s. 3 gr. 1506 a.
Thomas Nicolai de Wassertrylyn s. 2 gr. cum medio.
Melchior Joannis de Grewyn s. 3 gr.
509 Michael Vdalrici de Aurbach s. 3 gr.
Sebastianus Mathei de Hallis s. 3 gr.
Caspar Joannis de Fryburga s. 6 gr.
Laurencius Georgii de Strahel s. 3 gr.
510 Blasius Clementis de Kyszwerda s. 3 gr.
Anthonius Reberch Joannis de Henober s. 3 gr.
511 Andreas Joannis de Tribul s. 6 gr.
514 Petrus Georgii de Burberg s. 4 gr. 1506 b.
Andreas Benedicti de Valfen. s. 3 gr.
518 Lucas Johannis de Macken s. t. 1507 a.

Digitized by Google

519 Petrus Petri de Breythigen s. 3 gr.
Thomas Mathie de Evolach s. 4 gr.
Paulus Adalberti de Hernstat s. 2 gr.
Conradus Johannis de Alstettyn s. 3 gr.
520 Thomas Petri de Tropheya s. 3 gr.
Thomas Joannis de Hernstadt s.
Georgius Petri de Ryczenhawsen s. 3 gr.
Bernardus Mathei de Wachdorf s. 3 gr.
523 Caspar Oszwaldi de Eysbrock s. 2 gr. 1507 b.
Benedictus Johannis de Ewsbrog s. 2 gr.
Johannes Henrici de Erelbach s. 4 gr.
Andreas Johannis de Stawbyn.
Bartholomaeus Erardi de Stawbyn.
524 Anthonius Petri de Pernysz s. 2 gr. 1508 a.

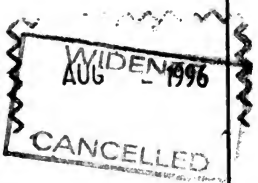
Digitized by Google

Digitized by Google

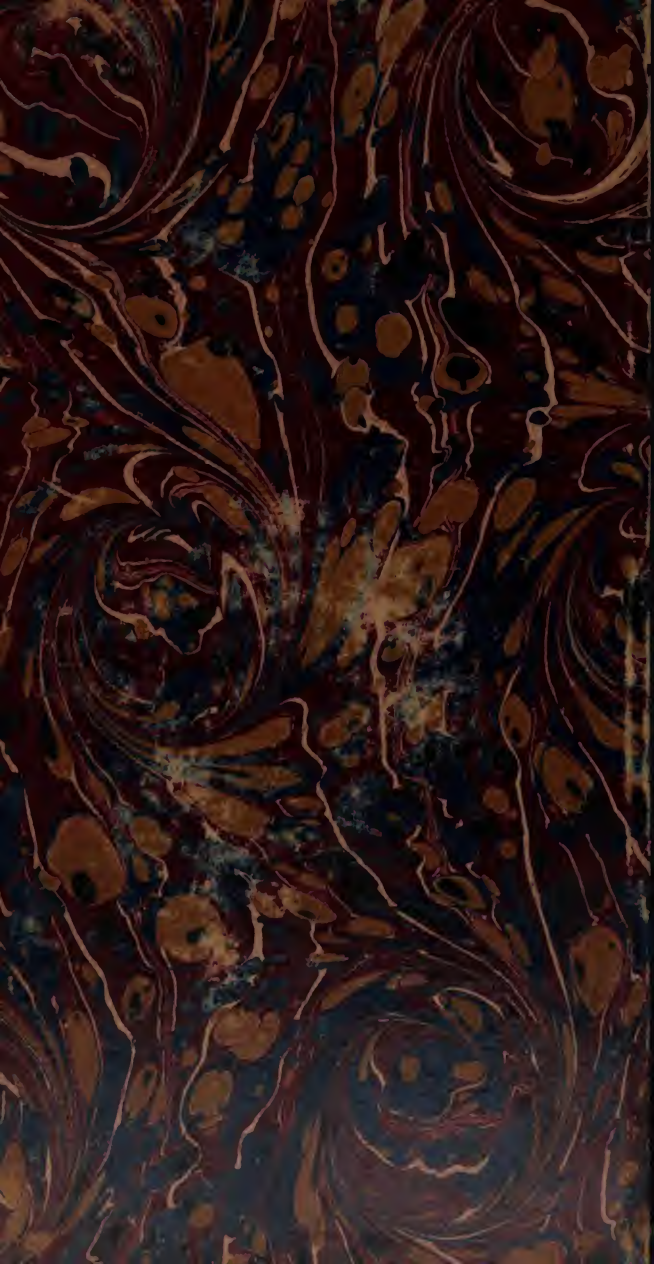
Digitized by Google

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 (617) 495-2413



Digitized by Google


Digitized by Google